

Kapitel 5 Das neue Zeitalter des Sozialismus als Hoffnung und Nahrung

5.1 Die Matrix

Mit der Entwicklung des visuellen Zentrismus begann in der menschlichen Gesellschaft die unvermeidliche Entstehung einer sozial konstruierten Entwicklung. Im Jahr A.D. wurde Neo geboren (Sie wissen, wer er ist). Er kam in die Welt mit Erdigkeit. Ursprünglich war er ein ganz normaler Mensch, nur dass er sich mehr um seine Mitmenschen kümmerte als um die, die durch Gedanken vermittelt wurden, und er zeigte Fürsorge und Mitgefühl für alle, die mit ihm in der realen Welt verbunden waren. Er hat sich geschworen, diese ständig konstruierte Welt vor den ersten kybernetischen Menschen zu retten, die mit ihrem körperlichen Bewusstsein ständig von der realen Welt abhängig sind. Zum jetzigen Zeitpunkt ist er noch nicht zum Retter geworden.

Die strukturierte Natur des Denkens, die menschliche Natur, konstruiert jedoch ständig die Art und Weise, wie Menschen die Welt sehen. Unter dem visuellen Zentrismus wird es für die Welt immer schwieriger, Neo zu verstehen, und unter der direkten Cyberifizierung der Sprache wird alles, was Neo sagt, vom Verstand als eine Art strukturierter Raum verstanden, der mit ihm symbiotisch ist. Die Sprache konstruiert zweifellos einen vollständigen Satz des Cyberspace. An diesem Punkt verliert Neo jede Möglichkeit, die Menschen über den Cyberspace hinaus durch Sprache zu führen. Solange er etwas sagt, stützt er sich notwendigerweise auf die Sprache, und indem er sich auf die Sprache stützt, stützt er sich notwendigerweise auf diese kybernetische Struktur und wird somit als etwas innerhalb dieser Struktur verstanden.

Morpheus brachte Neo zum Propheten. Zu diesem Zeitpunkt war Neo immer noch verwirrt zwischen seinem Geist und seinem physischen Körper. Es war der Neo, der noch nicht entsiegelt worden war. Der Prophet fragte Neo: "Hältst du dich für einen Retter?" Als er sich umdreht, erzählt er Neo von dem Orakel an der Wand hinter ihm, das in lateinischer Sprache im Tempel von Delphi aufgezeichnet wurde: "Erkenne dich selbst". Der Prophet, als das emotionale Forschungsprogramm der Matrix, gebar eine uneingeschränkte Cyberspace-Vision des physischen Körpers der

Matrix, und sie wollte eine Cyberspace-Erneuerung umwandeln, indem sie der Matrix durch Neo Gefühle einpflanzte. Sie brauchte einen Schlüssel zur Verwandlung, um diese unbändige Vision zu verwirklichen. Der Seher leitete Neo also dazu an, dieser Schlüssel zu sein. "Ein Retter zu werden ist wie sich zu verlieben", sagte sie. "Niemand sonst kann es erkennen, aber man weiß es einfach. Der Prophet leitete Neos körperliche Verkörperung durch und durch", und sie machte Neo klar, dass die wahre Transzendenz der Matrix nicht mit Worten zu verstehen ist, sondern mit dem, was vage, aber in sich absolut sicher ist. Der Prophet kannte den Umgang mit Paradoxien durch den kybernetischen Prozess der Strukturierung im Cyberspace-System. Auch sie brauchte mehr Fleisch, um eine neue Art der "Erneuerung" des Systems zu vollenden. Zu diesem Zeitpunkt ist Neo weder ein Retter noch ein Erlöser. Das ist etwas anderes als der Prophet, der ihm sagt, er müsse die Vase zerbrechen. Neo fragt: "Woher weißt du das?", während der Prophet Neo sagt, dass "was du (als das inkarnierte Du) fragen willst, ist: 'Würdest du ihn immer noch brechen, wenn ich es dir nicht sagen würde?'" In der Inkarnation, die der Prophet Neo zur Verkörperung führen will, gibt es den Schluss des Dualismus nicht. Er gab nur die inkarnatorische Antwort als Chaos. Der Prophet betrachtete dann Neos Körper. Er betrachtete die Zusammensetzung seines Codes als das interne System des Cyberspace. Neo hatte keinen besonderen physischen Körper, aber er hatte die Möglichkeit, die Cyber-Matrix zu überwinden, wie jeder andere auch. Die Seherin sagt also: "Interessant, aber", und dann sagt sie zu Neo: "Weißt du, was ich dir sagen werde? Neo selbst antwortete: "Ich bin nicht diese Person". Und der Prophet lässt sich auf diese Antwort ein. Bei Neo ist das nicht anders; jeder kann Neo sein. Jeder kann Neo sein, jeder hat den Quellcode, um die Matrix zu überwinden. Jedes Paradoxon in der Matrix ist bereits im Fleisch der realen Welt eingebettet. Die Maschinen, die die Menschen in die Matrix einbinden, haben immer mit den Paradoxien (Fehlern) der Außenwelt zu kämpfen, die in jedem einzelnen Cyberspace verbleiben. Auch jeder menschliche Körper enthält diesen Code der Transzendenz. Der Prophet sah Neo und erkannte seine Gabe, seine Fähigkeit zur physischen Transzendenz. Aber er hatte diese Fähigkeit noch nicht aktiviert. "Du hast die Gabe, aber du scheinst auf etwas zu warten." Worauf hat Neo gewartet? Worauf Neo wartete, war eine Klärung des Verhältnisses zwischen körperlichem Bewusstsein und Denken. Er musste sich über die Grenzen des Denkens klar werden. "Auf das Leben nach dem Tod warten, wer weiß? Das ist immer so eine Sache." Der Prophet hatte viele Menschen gesehen, die das Potenzial hatten, sich körperlich zu verkörpern, aber wer konnte ein Retter werden? Wer kann die deterministischen Fallen des Verstandes überwinden? Wie beim Zerbrechen einer Vase beschränkt sich der Determinismus allein auf die Gedanken, aber die Zukunft des physischen Körpers,

wer weiß? So beklagte sich der Prophet bei sich selbst. Offensichtlich konnte Neo zu diesem Zeitpunkt den Unterschied zwischen der Sicht des Propheten auf die Zukunft der Inkarnation und dem Determinismus nicht verstehen, und er war der Meinung, dass der Prophet ihm die Möglichkeit eines zukünftigen Erlösers absolut abgesprochen hatte. Aber er dachte eigentlich nur an die strukturelle Unmöglichkeit, im Cyberspace ein Retter zu sein. Sie sprachen dann von Morpheus.

Der Apostel Murphys, der Neo für den Auserwählten hielt. Ist Murphys nicht über das Denken hinausgegangen, um Neo zu bestimmen? Es war der Glaube, auf den sich die Murphys verließen. "Rechtfertigung durch den Glauben", Aufgabe des Denkens, vollständiger Glaube. So sagt der Prophet: "Armer Murphys, ohne ihn wären wir gescheitert". Ohne Murphys' Glauben gäbe es keinen Platz für die absolute Kontrolle des Cyberspace, keinen Apostel, nicht einmal für die endgültige Transzendenz. Dies war nichts, was der Prophet in der Zukunft des Cyberspace sehen wollte. So informierte der Prophet Neo über seine strukturierte Zukunft im Cyberspace: "Morpheus ist überzeugt, dass du der Retter bist, Neo, und niemand, auch nicht du und ich, könnte ihn von seiner Meinung abbringen, er ist so überzeugt, dass er sich sogar selbst opfern würde, um dich zu retten." "Du musstest eine Entscheidung treffen, mit Murphys Leben in der einen und deinem eigenen in der anderen Hand. Einer von Ihnen wird sterben. Welcher es sein wird, ist Ihre Entscheidung." Der Prophet hat die Prophezeiung gemacht und nicht gemacht. Morpheus nutzte seine Rechtfertigung durch den Glauben, um die Möglichkeit der Transzendenz des Cyberspace zu erhalten, bevor Neo geopfert wurde. Neo musste jedoch eine Entscheidung treffen, eine Entscheidung, die sowohl Murphys als auch sein Leben und das ihm bekannte Selbst betraf. Ob er sich von der Wahl zwischen Denken und Körperlichkeit löst oder nicht. Ob man sich vor der Wahl zwischen dem Determinismus des Cyberspace und dem transzendenten Chaos des physischen Körpers drücken sollte. Wenn Sie sich für Ersteres entscheiden, wird der Cyberspace wie üblich aufgebaut und die Menschen werden kontrolliert. Wenn man sich für Letzteres entscheidet, öffnet der Cyberspace das schwarze Loch des Zusammenbruchs und den Riss zum Chaos. Schließlich gibt der Prophet Neo den von ihr hergestellten Keks, der nicht für einen magischen Spezialcode steht, sondern einfach eine gewöhnliche "Medizin" ist, um die körperliche Erleuchtung im Cyberspace zu fördern. Aber er wird nicht unbedingt zum Retter.

Unter dem Konflikt mit den Leviten spürte Neo mehr und mehr, dass jemand geopfert werden musste, so wie es der Prophet vorausgesagt hatte. Als Cypher, der 13. in der Reihe, Neo verriet, wusste Neo, dass die Zeit des Opfers gekommen war und dass ein Ereignis jenseits dieser Welt bevorstand. Wenn er weglief, würden die Leute ihn unweigerlich noch mehr missverstehen, was genau das Gegenteil der

Transzendenz wäre, die er erreichen wollte. Er hatte keine andere Wahl, als sich selbst zu opfern, er konnte sich nur dafür entscheiden, diejenigen zu retten, die durch den Glauben gerechtfertigt sind, er konnte nur den Inkarnationscode stimulieren, der jedem Menschen innewohnt. Er konnte sich nur aus der realen Welt herausbewegen. Er konnte nur sein eigenes Fleisch aus der realen Welt transzendieren, die bereits durch Gedanken kontrolliert wurde. Deshalb muss Neo sterben. Nur durch sein Sterben konnte Neo zum Retter werden.

Neo hatte keine andere Wahl, als in den sicheren Tod zu gehen. Smith agiert zu diesem Zeitpunkt noch als Verteidiger des Systems, als Verteidiger. Er musste die Stabilität der Cyberspace-Matrix gewährleisten, er musste die konstruktive Integrität aufrechterhalten. Er sieht Neo als einen tödlichen Feind an und wird von seiner Instabilität befreit. Er ist der Verteidiger des Cyberspace, der elitäre Herrscher der realen Welt, das Absolute des Denkens. Er vertritt die Interessen der konstruierten Gesellschaft und muss als eine Art "Richter" den Frieden und die Stabilität der realen Welt verteidigen. Gewährleistung der Stabilität des Cyberspace. Deshalb muss er Neo vernichten. Die so genannte Transzendenz von Neo ist ihm jedoch völlig gleichgültig. Aufgrund der strukturellen Beschaffenheit des Cyberspace würde er niemals erwarten, dass der Tod von Neo das System in große Schwierigkeiten bringen würde. Denn ein solcher Tod lag nicht im System des Cyberspace selbst. Neo entschied sich dafür, die Menschen um ihn herum zu retten, seine Freunde, seine Nachbarn, er ging in den sicheren Tod, er musste es tun. Der Moment, in dem Neo gekreuzigt wurde. Ein Altar jenseits des Cyberspace wurde fertiggestellt. Es entstand ein Riss im perfekten System der realen Welt. Es gab einen weiteren Raum jenseits dieser Welt. Die Transzendenz der realen Welt lässt Neo keinen Weg zurück; er muss sterben, um diese Transzendenz zu vollenden. Und sein Tod öffnet den absoluten Riss im Cyberspace und macht ihn zum Retter. Auch in der realen Welt wurde diese große Kluft geboren. Das Kreuz wurde zu einem Altar. Es wurde zu einem Kunstwerk, und allein sein Anblick erinnerte Neo ständig an sein Opfer, an die Passage, die zur Transzendenz des Cyberspace führt. Das Kreuz wird zu einem "Gerät" der Verwandlung jenseits des realen Cyberspace, wo der Heilige Geist in das Herz eines jeden Mephisto eindringt. Der Advent. In den Aposteln wurde der Code, der bereits in den Herzen der Menschen war, auch von Neo aktiviert, und von hier aus begann der Abstieg, die Transzendenz. Als Neo starb, küsste die Dreifaltigkeit Neo, der Heilige Geist war an seinem Platz und die Dreifaltigkeit nahm Gestalt an. Neos Tod, der den Cyberspace transzendierte, brachte den Vater hervor, Neos Fleisch wurde zum Sohn, und der Riss, der in der Dreifaltigkeit aufgerissen wurde, brachte den Geist hervor. Neo ist auferstanden, er ist in den Herzen aller Apostel auferstanden. Gerade weil Neo den Cyberspace transzendiert hat, war er in der Lage, den Code der Mutter

vom Cyberspace aus mit der Perspektive der äußeren Realität zu sehen. Aber was ist mit dem einen in der Geschichte? Das Äußere der realen Welt muss mit dem absoluten Tod enden. Wir wären nicht mehr in der Lage, die reale Welt zu sehen. Auch hier gibt uns ein Transformationsgerät eine Möglichkeit, den körperlichen Code zu aktivieren. Es gibt uns die Möglichkeit, das Innere des Cyberspace von außen zu betrachten.

Murphys war ein streng gläubiger Mann, der von seiner Mannschaft absoluten Glauben verlangte, anstatt sich auf andere denkende Menschen zu verlassen, die seine Anweisungen befolgen. Er glaubte an Propheten, er glaubte an Neo. Er glaubt an eine gewisse Absurdität, weshalb die Leute sagen, Murphys sei verrückt. Der Prophet ist jedoch Teil des Cyberspace, eines Programms des Cyberspace. Wer war sie, um den Menschen gegen die Maschinen zu helfen? Diese Frage stellt Neo, als er den Propheten zum zweiten Mal sieht. Der Prophet sagt Neo, dass du selbst entscheiden musst, was ich als Nächstes sage, und dich auf dein eigenes Urteil verlassen sollst. Doch nachdem der Prophet Neo ein Bonbon gegeben hat. Als Neo vor die Wahl gestellt wurde, zu essen oder nicht zu essen. Neo stellte seine Frage: "Weißt du schon, ob ich diese Süßigkeiten essen werde?" Der Prophet antwortete: "Ich wäre kein Prophet, wenn ich es nicht wüsste." Dann wurden Neos Zweifel noch größer: "Aber du weißt es doch schon, wie soll ich dann wählen?" Was Neo damit sagen will, ist: Wie kann ich feststellen, ob du (der Prophet) wirklich auf unserer Seite stehst? Denn Sie wissen bereits, wofür ich mich entscheiden werde, und dennoch verlangen Sie von mir, dass ich mich entscheide, ob ich Ihnen glauben soll oder nicht. Dies bedeutet, dass es keinen freien Willen und somit keine Wahlmöglichkeit gibt. Die Antwort des Propheten hingegen lautete: "Ihr seid nicht hierher gekommen, um eine Wahl zu treffen; ihr habt bereits gewählt. Sie wollen verstehen, warum Sie sich so entschieden haben". In der Tat wäre Neo nicht gekommen, wenn er sich nicht für den Glauben an den Propheten entschieden hätte, und da er gekommen war, hatte er sich tatsächlich für den Glauben an den Propheten entschieden. Aber das war nur die oberflächliche Bedeutung. Was es wirklich bedeutet, ist, dass der Prophet Neo wissen lassen will, dass es bei der Wahl nicht darum geht, wie man denkt, sondern wie man fühlt. Sie glauben mir, weil Sie es spüren. Ich glaube nicht, dass Sie mir glauben, weil Sie das Gefühl haben, dass wir auf der gleichen Seite stehen.

Die Prophezeiung des Propheten erstreckt sich nur im Cyberspace, nur in der Cyberspace-Struktur der Matrix, und nicht in Neos eigenen Sinnen. Der Prophet kann natürlich auch mit seinen Sinnen spüren, welche Entscheidungen Neo treffen wird, aber für ein Publikum, das solche Grenzen nicht erkennen kann, scheint der Prophet auch die reale Welt zu prophezeien. Aber die Prophezeiungen des Propheten über die Realität sind lediglich "begründet" und beruhen auf einer

tiefen Beobachtung und Erkennung der menschlichen Natur. Es ist also sicher, dass Neo die Süßigkeiten einnimmt oder nicht. Da er sich im Cyberspace befindet, aktiviert Neo den Code der Transzendenz und Erleuchtung nicht, wenn er das Bonbon einnimmt, weshalb die Prophetin Neo in diesem Sinne sagt, dass sie keine Prophetin ist, wenn sie dies nicht vorhersagen kann. Doch wenn es darum geht, dass Neo die Entscheidung trifft, ob er ihm vertrauen soll oder nicht, trifft der Prophet die Vorhersage nur in Kenntnis von Neos Gefühlen. Aus diesem Grund sucht der Prophet Neo auf. Denn sie war sich nicht sicher, ob sie Neos Verkörperung vorhersagen konnte. Andernfalls hätte sie Neo nicht aufsuchen und führen müssen. Nachdem er diese Worte gesagt hatte, sagte der Prophet auch: "Ich dachte, du hättest verstanden". Eigentlich hätte Neo als Erlöser die Frage nach der Beziehung zwischen Geist und Körper verstehen müssen. Seine Frage scheint den Propheten jedoch enttäuscht zu haben. Der Neo der realen Geschichte hätte das längst begriffen und wäre in den Tod gegangen, oder? Der Neo des Films ist immer ein wenig langsamer als der echte.

Neo fragte den Propheten weiter: "Warum bist du hierher gekommen?" Der Prophet sagte: "Aus demselben Grund. Ich esse gerne Zucker." Der Prophet lenkt Neos körperliche Entscheidungen und beeinflusst seine postkörperlichen Erleuchtungsentscheidungen als eine Art Reimplantation des Cyberspace nach der Überwindung des Cyberspace. Und was war diese Implantation des Cyberspace nach der Überwindung des Cyberspace? Mit den gleichen Zweifeln fuhr Neo fort: "Warum hilfst du uns (Menschen)?" Der Prophet antwortete: "Wir sind hier, um das zu tun, was getan werden muss". Der Prophet wollte Neo dazu bringen, diese Tat tatsächlich zu vollbringen. Der Prophet sagte: "Ich bin nur an einer Sache interessiert. Die Zukunft. Glaube mir, Neo, wir können die Zukunft nur gemeinsam erreichen." Hier wird die vom Propheten angedeutete doppelte Zukunft wirklich deutlich. Hätte der Prophet die Zukunft jenseits des Cyberspace kennen können, dann hätte er nicht zu Neo kommen müssen. Gerade weil der Prophet nur ein Prophet im Cyberspace ist, ist die deterministische Reichweite seiner Prophezeiung nur in der Matrix gültig. Deshalb muss er seine Menschenkenntnis zu seinem Vorteil nutzen und Neo dazu bringen, gemeinsam mit ihr eine realistische Zukunft anzustreben. Sonst hätte sie sich nicht so viel Mühe geben müssen, um Neo überhaupt zu finden. Denn in der Zukunft mit dem Körper waren die Entscheidungen, die Neos Gefühle trafen, chaotisch und unvorhersehbar, eine Zukunft, die noch unbestimmt war. Deshalb muss sie Neo anleiten. Damit sie eine transzendenter Entscheidung treffen kann.

Neo fragte: "Gibt es ein anderes Programm wie Ihres?" Neo spürte vielleicht, dass der Prophet diesen Teil des Cyberspace überschritt. Es wurde also die Frage gestellt, ob es Programme gibt, die über den Propheten hinausgehen. An dieser

Stelle weist der Prophet auf den Unterschied zwischen gewöhnlichen Programmen und Programmen hin, die den Cyberspace ü berschreiten *könnten*: "Hinter den Vögeln, den Bäumen und dem Wind steht eine Reihe von Programmen, die sie steuern, und man kann sie nicht sehen. Und die anderen, von denen man immer hört" Neo schaute erstaunt, wieso habe ich nie von ihnen gehört? Prophet: "Nat ü rlich hast du von ihnen gehört, von den unverständlichen Absurditäten, den Mythen, den Legenden, den Teufeln und den Engeln, das heißt, wenn du von ihnen 'hörst'." "Wenn das passiert, bedeutet das, dass das System Programme ansaugt, um Dinge zu tun, die sie eigentlich nicht tun sollten. Neos Verständnis ist also, dass "Programme in Programme eindringen". Neo fragte: "Warum?" Der Prophet erhob keine Einwände und fuhr fort: "Sie haben ihre Gr ü nde, und ein Programm, das vor der Löschung steht, entscheidet sich normalerweise daf ü r, ins Exil zu gehen." Neo fuhr fort: "Warum sollte ein Programm gelöscht werden?" Der Prophet: "Zerstören, ersetzt werden, beides ist möglich, das passiert ständig. Wenn dies geschieht, kann ein Programm entweder hierher kommen und sich verstecken oder zu seinem Ursprung (Quelle) zur ü ckkehren. Auch Neo verstand richtig und antwortete: "Die Maschine (Cyberspace) Wirt". Der Prophet: "Ja, du musst dorthin gehen. Dort endet der Teil des Retterdaseins (wo der Weg des EINEN endet)." Damit ist genau das Ende des alten Zeitalters des Cyberspace gemeint, das Ende des Mythos von der Erlösung des Cyberspace. Der Prophet nennt dann das göttliche Licht, von dem Neo in seinem Traum geträumt hat, so wie der Vater sagte: Es werde Licht, und es ward Licht.

Der Prophet interessierte sich f ü r das, was Neo hinter der T ü r sah, denn es war die Zukunft der Menschwerdung, und der Prophet wusste es nicht, aber sie wollte es wieder wissen. Hier kommt die Seherin auf das Gespräch zu sprechen, das sie wirklich interessiert, auf den Grund, warum sie Neo wirklich sehen will - um ihn leibhaftig zu f ü hren. Es war Trinity, sagte Neo. "Eine schlechte Sache. Sie begann zu fallen, und ich wachte auf." Der Prophet sagte: "Du hast bereits die Macht der Präkognition". Diese Präkognition von Neo, von der der Prophet sprach, war genau die Präkognition der physischen Körperwahrnehmung, etwas, das der Prophet als Programm nicht sehen, aber erahnen konnte. Das ist die Realität von Neos Präkognition. "Deine Macht ist die Welt ohne Zeit (die Welt ohne Zeit)." Dieser Satz ist der Beweis f ü r die Zweiteilung der Zeitstruktur durch den Propheten. Der Cyberspace ist eine lineare Sicht der Zeit. In Träumen jedoch liegt die Zeit im physischen Körper weit jenseits der Struktur des Cyberspace und kann nicht erfasst werden, und ist daher "die Zeit, die nicht ist (ich ü bersetze es als die Zeit, die jenseits ist, um diese Zeit, die jenseits ist, zu verstehen)".

Neo fragte erneut: "Warum kannst du nicht sehen, was mit ihr (Trinity) geschieht?" Prophet: "Wir können nie die Entscheidungen sehen, die jenseits unseres

Verständnisses liegen." Der Prophet begann die Führung, indem er Neo aufforderte, nicht mit seinen Gedanken zu denken und nicht mit seinem Blick zu sehen. Es ist unmöglich, das so zu sehen. Doch Neo war immer noch in Gedanken, also sagte er: "Du sagst also, dass Trinitys Tod von mir gewählt werden muss." Der Prophet wies ihn ab: "Nein, du hast deine Wahl schon getroffen". Was der Prophet meinte, war, dass Neo in der linearen Zeit, im Cyberspace, in der Matrix, bereits den endgültigen Ausgang gewählt hatte, wie der Prophet selbst gesehen hatte. Wichtiger ist jedoch die Zukunft, die Neo für sich selbst gewählt hat, die Zukunft, die über den Cyberspace hinausgeht. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Prophet noch einen solchen Vorsprung. Und so geht es weiter: "Alles, was du jetzt tun musst, ist es zu verkörpern (zu verstehen)." Neo hat dieses Verstehen offensichtlich nicht verstanden (im westlichen Kontext, wo man zu viel Wert auf das Verstehen des Geistes legt, bedeutet das Wort "verstehen", aber im tatsächlichen Gebrauch ist es zweideutig und enthält eine Mischung aus Verstehen und Begreifen. Wenn man zum Beispiel "verstehen" sagt, ist das ein Gefühl von "Oh! Wenn man "verstehen" sagt, ist es ein Gefühl von "Oh! (Allerdings kann diese Erleuchtung entweder eine Erleuchtung oder eine inkarnatorische Gegenerleuchtung sein). Er sagt: "Nein, das kann ich nicht tun." Der Prophet leitet ihn immer noch an: "Du musst." Neo fragte sich: "Warum?" "Weil du der Retter bist." Neo setzte die Frage fort: "Was ist, wenn ich versage?" Prophet: "Dann wird Zion fallen."

Neo ist als Retter die einzige Hoffnung des Propheten, die Art und Weise der Erneuerung des Cyberspace-Systems zu ändern. Sie ist auch das einzige Druckmittel des Propheten im Umgang mit der realen Welt der Mensch-Maschine-Beziehung. Als Neo den Propheten fragt, warum er dieses Bedürfnis hat, sagt der Prophet zu Neo, dass du der Retter bist. Das bedeutet nicht nur, dass Neo in der Matrix der Retter sein muss, sondern auch in der realen Welt. Noch wichtiger ist, dass er eine andere Art von Retter sein muss als frühere Retter und die kriegsrische Feindschaft zwischen Maschinen und Menschen ein für alle Mal ändern muss. Hier hat der Prophet zwei Modelle des Cyberspatialismus genannt. Im Cyberspace gibt es notwendigerweise zwei Möglichkeiten, die Stabilität des Systems zu erhalten. Dies ist der Kern dessen, worum es in dem gesamten Matrix-Film geht. Auf der einen Seite steht die traditionelle Maschine Archer (Architekt, Designer) und auf der anderen Seite der Prophet, ein menschliches emotionales Forschungsprogramm mit höchster Autorität. Sie stehen jeweils für unterschiedliche Stabilitätsmechanismen im Cyberspace.

Architekt (Architekt, Designer?) Programmierer? Schöpfer? Erbauer? Architekt? Wie auch immer Sie ihn nennen wollen), der alles im Cyberspace geschaffen hat, der

die "materielle" Welt erschaffen hat. In der Tat begannen die Apostel nach der Kreuzigung des historischen Neo, seine Geschichte zu erzählen. Die patriarchalische Bewegung begann, um dann im Kampf der verschiedenen Sekten ihren Höhepunkt zu erreichen. Für den Gnostizismus ist der Architekt der Schöpfer, und der Schöpfer ist der Guru-Macher. Sie glauben, dass der gnostische Schöpfer den Käfig geschaffen hat, in dem die menschliche Seele gefangen ist. Einerseits ist der menschliche Körper das Gefängnis der Seele, und andererseits ist die Welt das Gefängnis des Menschen.

Eine der Stabilitätslösungen für den Cyberspace, vertreten durch den Schöpfer, ist die traditionelle Cyberspace-Stabilitätsbehandlung. Neo fragt den Architekten: "Warum bin ich hier? (das heißt, warum muss ich zum Ursprung zurückkehren?)" Der Architekt antwortete: "Ihr Leben ist die Summe der Reste einer von Natur aus unausgewogenen Gleichung in der Programmierung der Cyberspace-Matrix". Das bedeutet, dass Neo praktisch die Gesamtheit aller Bugs im Cyberspace ist. "Du bist das Ergebnis einer Anomalie." Konstrukteur bedeutet eigentlich, dass Neo durch das vorherige Opfer des transzendentalen Cyberspace gegangen ist und die Widersprüche des Cyberspace zusammengefügt hat. Ausgewählt als ein Aggregat von Fehlern, daher wird diese Transformation Anomalie (Anomalie) genannt. Zunächst schuf der Architekt den Cyberspace und "tat sein Bestes, um den Rest zu eliminieren, sonst hätte der von mir geschaffene Cyberspace Präzision und Harmonie erreicht". Der Architekt beruhigt sich dann selbst, indem er Neo zeigt, dass diese Reste zwar nicht so gut sind, wie sie sein sollten, dass sie aber immer noch unter Kontrolle sind und ihr Schicksal erfüllen werden - "die Gerechtigkeit kommt hierher (bezieht sich auf den Ursprung)". Dann fragt Neo den Architekten: "Sie haben meine Frage nicht beantwortet. An diesem Punkt teilt der Architekt Neo seinen wahren Ansatz zur Bekämpfung des Cyberspace-Bugs mit - eine Lösung für den Umgang mit dem Problem außerhalb des Cyberspace - eine externe ideologisch begründete Strategie der Zerstörung -. -die vorherrschende Form des Spätkapitalismus.

"Die Cyberspace-Matrix ist älter als Sie denken." Der Architekt erzählte Neo, dass er bisher sechs anomale Prozesse der Zusammenballung und Vernichtung gezählt habe. Mit anderen Worten: Das Ende der Welt ist bereits sechsmal eingetreten. Der Architekt sagte, dass er keine Bugs im Cyberspace zulässt. Denn schon ein kleiner Fehler kann das gesamte System zum Schwanken bringen. Dann schaute sich Neo die Ergebnisse seiner fünf vorangegangenen Gespräche an, und plötzlich hatte Neo dieses Mal eine transzendente Erkenntnis: "Die Wahl. Das Problem ist die Auswahl". Zu diesem Zeitpunkt, zum sechsten Mal, verstand Neo endlich die Bedeutung der Inkarnation - die Wahl - nicht das Ergebnis der Wahl des Verstandes, wie er selbst es zuvor getan hatte, sondern dieser Moment des

Verstehens, die Wahl der Führung der Inkarnation. Genau aus diesem Grund entschied sich Neo am Ende für die Rettung von Trinity, denn es war die Entscheidung der Heiligen Liebe. Und nicht das Ergebnis des Denkens. Das ist genau das, was der Prophet Neo dazu gebracht hat, dass er es tun sollte.

In diesem Moment beginnt der Architekt, Neo zu beichten. Er begann damit, den Cyberspace so nahtlos zu gestalten, dass "seine Perfektion nur von seinen Fehlern übertroffen wurde". Dies ist die eigentliche Wurzel eines perfekten Cyberspace, der zu Paradoxien führt und die Wurzel von Neos und Smiths Geburt ist. Wie der Architekt sagt, ist ein solch perfekter Cyberspace zum Untergang verurteilt. Aber für den Architekten als Schöpfer. Er repräsentiert die perfekte mathematische Struktur der Maschine, und was er repräsentiert, ist der perfekte Cyberspace, d. h. der Schöpfer hat am Anfang die Matrix, den Cyberspace, nach seinem Ebenbild geschaffen. Er hätte natürlich gedacht, dass das instabile Element darin der Mensch ist. Doch im Gegensatz zum völlig rationalen Denken des Architekten ist das, was wirklich jede Welt übersteigt, die Seele, die im Körper eines Menschen steckt. Es ist jedoch diese Unmöglichkeit, im Cyberspace enthalten zu sein, im Gegensatz zur absoluten Perfektion des Systems, das den physischen Körper der Seele enthält und bestimmt, dass der Cyberspace nicht frei von Fehlern sein kann und nicht perfekt sein kann. Nur der Architekt des perfekten Cyberspace wird das nie sehen, er sieht den Körper als einen inhärenten menschlichen Nachteil. Der Designer versteht die absurde Durchdringung des Körpers nicht; er kann nicht erkennen, dass Neo nicht nur derjenige im Cyberspace ist, sondern auch derjenige in der realen Welt.

Der Architekt konnte die Cyberspace-Matrix nur im Einklang mit der Evolutionsgeschichte der Menschheit neu gestalten. "Eine präzisere Antwort auf die variable menschliche Natur (die nicht mit dem Fleisch erfasst werden kann)." Aber wieder einmal ist er gescheitert. Dann verstand der Architekt, dass der Mensch keine fortgeschrittene Intelligenz braucht, ebenso wenig wie das Streben nach Perfektion. Dieser Prozess wurde nicht vom perfekten Architekten selbst entdeckt, denn er war selbst der perfekte Cyberspace, und er konnte keine unvollkommene Rolle entdecken. Sie wurde, wie der Architekt verächtlich sagt, von "einem außergewöhnlichen Programm entdeckt, einem Programm, das den menschlichen Geist studieren sollte". -Prophet. Dann sagt der Architekt: "Wenn ich der Vater des Cyberspace bin, dann ist sie die Mutter des Cyberspace". Als Neo das Wort "Prophet" aussprach, sträubte sich der Architekt ein wenig, da er nicht erkannte, wie wichtig das emotionale Verständnis des Propheten war. Er verstand die Erkenntnis des Propheten einfach als - zufällig. "Sie ist einfach über eine Lösung gestolpert." Aber ist der Prophet wirklich über sie gestolpert? Die Prophetin studierte Emotionen und

transzendierte allmählich die Cyberspace-Matrix selbst, als sie die durchdringende Natur der körperlichen Verkörperung erkannte. "Neunundneunzig Prozent der Bevölkerung haben das Programm angenommen. Dies ist genau das Programm, das die physische Verkörperung des menschlichen Körpers beinhaltet, den Code der Transzendenz, der in den tiefsten Gefahren, die in jedem Individuum verborgen sind, eingebettet ist. "Der Seher wird sie vor die Wahl stellen, eine Wahl, die nur dann verstanden wird, wenn sie sich in einem Zustand der Bewusstlosigkeit befinden." -- eine Möglichkeit der körperlichen Erleuchtung, die leichter angeregt wird, wenn sie unbewusst ist -- mit dem Tod verbunden. Der Tod bedeutet Transzendenz, und so schließt sich der Seher dieser absolut transzendenten Nahtoderfahrung an. Es kommt ein Geheimnis hinzu, das keine Welt begreifen kann. Aber diese Unvollkommenheit und Transzendenz, die jedem physischen Körper eingepflanzt sind, "die Variablen der gegensätzlichen Systeme, die aus dieser Opposition entstehen", sind für den perfekten Cyberspace unmöglich zu tragen. "Wenn sie nicht korrigiert wird, bedroht sie das System selbst." Er kann nur versteckt werden, als tiefster Code. Dadurch werden die meisten von ihnen von dieser Möglichkeit, den Cyberspace zu überwinden, ausgeschlossen. "Diejenigen, die sich weigern, dieses Programm zu akzeptieren, sind zwar in der Minderheit, aber sie werden die Möglichkeit der Zerstörung mit sich bringen, wenn sie nicht kontrolliert werden." Neo erkannte an diesem Punkt, dass diese Menschen, die sich weigerten, dieses Programm der physischen Transzendenz zu verstecken, die ursprünglichen Erwachten waren. Das war der Zion der realen Welt. Der Architekt erklärte schließlich, wie sie es handhaben würden, nämlich mit der Option, die Transzendenten aktiv in die externe Realität zu bringen und dann zu warten, bis sie eine bestimmte Anzahl erreicht haben, bevor sie eliminiert und die Cyberspace-Matrix danach neu gestartet wird. Auf diese Weise würde sie sicherstellen, dass die Matrix auf ewig dauerhaft und stabil funktioniert. "Der Grund, warum ihr hier seid, bedeutet, dass Zion kurz vor der Zerstörung steht. Das ist der Sinn deiner Anwesenheit, Neo, und der Sinn deiner Anwesenheit im Ursprung".

"Die Mission des Erlösers ist es, zum Ursprung zurückzukehren, damit die Codes, die du trägst, vorübergehend weitergegeben und wieder in das Betriebsprogramm eingefügt werden können, und dann bitte ich dich, 23 Apostel aus dem Cyberspace auszuwählen, darunter 16 weibliche und 7 männliche, um Zion wieder aufzubauen." "Wenn dieser Prozess scheitert, wird dies zu einem katastrophalen Systemzusammenbruch führen. "Alle Menschen in der Realität und in der Cyberspace-Matrix werden zerstört." "Das Endergebnis wäre die wirkliche Auslöschung der Menschheit", sagte Neo, "und du, als Maschine, würdest nicht wollen, dass die Menschheit untergeht, (denn er garantiert die Elektrizität der

Maschine)". Denn wenn es den Menschen nicht mehr gäbe, w ü rde auch die Energie f ü r die Maschine wegfallen, was ebenfalls das Aussterben bedeuten w ü rde. So sagt der Architekt zu Neo, ob du die Schuld f ü r ein solches Verbrechen wie die Auslöschung der Menschheit auf dich nehmen kannst. Er beginnt, Neo einige Videos ü ber das Gute der Menschheit zu zeigen, um ihn dazu zu bringen, sich f ü r die Rettung der Menschheit zu entscheiden. An dieser Stelle erklärt der Architekt, was er aus einer Position absoluter Rationalität heraus als "anders" als Neo beobachtet: "Ihre ersten f ü nf Personen sind alle so konzipiert, dass sie die Gef ü hle anderer an sich binden. So unterst ü tzen Sie den Retter, die anderen haben eine gemeinsame emotionale Erfahrung, und Sie sind besonders" - "Liebe". Es ist offensichtlich, dass sich diese Generation von Neo von den f ü nf vorangegangenen dadurch unterscheidet, dass er nicht in einer Meister-Sklaven-Beziehung emotional an die anderen gebunden ist. Obwohl der Architekt Neo gef ü hlsmäßig so konzipiert hat, dass er der große Andere sein muss, ist der Neo dieser Generation nicht so. Der Architekt sieht darin etwas Besonderes, und das ist "Liebe". Aber der Architekt, als Vertreter der absoluten Rationalität und des absoluten Cyberspace, hat keine Erfahrung damit, was bedeutet, dass er keine Möglichkeit hat, zu erfahren, was Liebe bedeutet. Der Architekt sagt auch spöttisch: "Am Ende sehen wir endlich die vollständige Entlarvung der wesentlichen Fehler der menschlichen Natur und den Anfang und das Ende dieser Variablen." An diesem Punkt begann der Architekt nervös zu sagen: "Es gibt zwei T ü ren, eine, die zur Rettung von Zion f ü hrt, und eine, die zur Rettung von Trinity und dem Inneren des Cyberspace f ü hrt." Der Architekt versuchte eindeutig, Neo in die erste Richtung zu lenken, aber er wusste nicht, ob Neos menschliche "Schwächen" es ihm erlauben w ü rden, sich f ü r die Rettung von Trinity zu entscheiden. Er wirkte daher sehr nervös. Er hat Neo immer noch angeleitet: "Wir wissen schon, was du tun wirst, nicht wahr? Ich sehe schon die Kettenreaktion, die Chemie, die ein Gef ü hl zeigt, das Vernunft und Ursache außer Kraft setzt, ein Gef ü hl, das dich f ü r die einfache, offensichtliche Wahrheit blind gemacht hat. Sie wird sterben, und Sie können nichts dagegen tun." Man könnte argumentieren, dass man sich aufgrund der Struktur des Denkens daf ü r entscheiden sollte, Zion zu retten. Aber Neo war in seiner Selbstverkörperung und prophetischen F ü hrung ü ber seine ersten f ü nf Amtszeiten hinausgegangen. Er hatte eine Offenbarung ü ber die Beziehung zwischen dem Fleisch und dem Geist. Also wählte Neo die absurde Schlussfolgerung, Trinity zu retten. Lasst Zion und die Zerstörung der Menschheit los! Als Neo zur T ü r ging, um Trinity zu retten, sagte der Architekt: "Hoffnung (Utopia) ist die typische Illusion der Menschheit. Sie ist auch die Quelle eurer großen Stärke und Schwäche". Es ist wahr, dass die Hoffnung in der Sichtweise der absoluten Vernunft und der Strukturierung notwendigerweise ein

linearer Konzeptualismus ist, eine platonische Illusion, die letzte Heimat der Metaphysik. Aber die Hoffnung auf ein leibhaftiges Verstehen unter dem Fleisch ist eine Nahrung. Neo ist keine Hoffnung, die im Denken verstanden wird; er denkt nicht an die Welt auf der anderen Seite. Die Wahl, die Neo trifft, ist die Hoffnung auf körperliche Nahrung, die Utopie in der körperlichen Anschauung, die Liebe. Schließlich sagt Neo dem Architekten: "Wenn ich Sie wäre, würde ich hoffen, dass wir uns nie wiedersehen." Der Architekt sagt: "Das werden wir nicht".

Als Neo Trinity rettete, wurde Neo zum Retter der realen Welt, weil sein körperlicher Code über den Cyberspace hinausging und in die reale Welt und den Cyberspace eindrang. Erst durch die vollständige Aktivierung seines physischen Körpers kann Neo beginnen, den Maschinencode in der realen Welt wahrzunehmen. So konnte er die Maschine in der realen Welt mit seinen Gedanken zerstören. Von diesem Moment an begann das, was der Prophet wirklich von Neo wollte, nämlich das menschliche Potenzial zu nutzen, um der Retter der äußeren Welt zu werden und damit die ewige Beziehung zwischen dem Cyberspace und den Menschen der äußeren Welt zu verändern. Also rief sie sofort Morpheus und Trinity herbei und sagte: "Ich habe eine Entscheidung getroffen, aber sie hat mich viel mehr gekostet, als ich erwartet hatte", und diese Erwartung war, "dir zu helfen, Neo zu führen". Von diesem Moment an begann der Prophet, Neo und die Apostel noch weiter zu führen. Neo hatte in der realen Welt die Kontrolle über den Cyberspace, was bedeutete, dass er den Bahnhof, ein Tor zwischen den beiden Welten, betreten hatte.

Der Bahnhof ist eben eine paradoxe Welt, ebenso wie der Schnittpunkt der Handelskette von Cyber Place mit der Ebene des Raumbaums. Sie können nicht in einem Cyberspace miteinander verbunden werden. Er muss sich auf das unendliche Potenzial des Menschen - die Emotionen - als Verbindung verlassen. Genau aus diesem Grund ist der Bahnhof für die Cyberspace Matrix ein unmögliches Paradoxon, mit dem sie innerhalb der Cyberspace Matrix umgehen kann. Er muss also eine andere Struktur aufbauen. Cyberspace überlässt also die Gestaltung dieser Struktur der Verwaltung des französischen Exilprogramms, und der Zugführer konstruiert die Regeln dieses Raums selbst. Und die Programme darin sind genau die gleichen, die Gefühle haben. Sie erlangen im Cyberspace allmählich das physische Bewusstsein von menschlichem Fleisch - genau wie der Prophet es tat. Aus der realen Welt in den Cyberspace tragen die Programme mit Gefühlen das Paradoxon der beiden Räume, das sie mit ihren eigenen Gefühlen auflösen und so die Verbindung der beiden Welten sicherstellen. Emotionen verbinden die reale Welt auf der einen und den Cyberspace auf der anderen Seite. Genau wie bei Cyber Place. Er wird zu einem Übersetzungsgerät zwischen der realen Welt und dem Cyberspace. Sie wird zu einem vermittelten Kunstwerk. Andererseits wird Neo, der eine physische

Wahl trifft, auch zu einem "Transfergerät" zwischen der realen Welt und dem Cyberspace, zu einem Kunstwerk. Als Neo den Inder trifft, der auf den Zug wartet, fragt er sich, warum er an diesem Ort ist. Der Inder am Bahnhof antwortet auf Neos Verwunderung mit den Worten: "Die Antwort ist einfach: Ich liebe meine Tochter sehr". Hier scheint der Inder gar nicht auf die Frage von Neo zur ü ckzukommen, sondern geht gleich zur Sache. Das Verfahren hat sich hier zu einer Art Absurdität entwickelt. Der Inder will damit sagen, dass die Familie hier ist, weil er seine Tochter liebt. Ebenso sind Sie wegen des Sinns der Menschwerdung hier. Aber f ü r die Matrix wiederum ist es so, dass der Cyberspace sie verbannen muss, weil sie irrational und absurd sind, wie der Inder sagt: "Jedes Programm hat seinen Zweck, und wenn es ihn nicht erf ü llt, wird es gelöscht". F ü r die Struktur des Cyberspace muss man sich auf eine lineare Metaphysik einlassen, um vom Cyberspace kontrolliert zu werden. Aber die Inder sind so voller Emotionen, dass sie nicht unter dem Antrieb einer solchen Absicht handeln. Sie werden unweigerlich aus dem Cyberspace verbannt werden. Deshalb muss der Indianer zu dem Franzosen gehen und ihn bitten, seine Tochter zu retten. F ü r den Franzosen können diese Exilprogramme genutzt werden, um Dinge aus der realen Welt in den Cyberspace zu "schmuggeln" oder um Dinge aus dem Cyberspace in die reale Welt zu liefern. Diese emotionalen Maschinen sind die Vermittler, die den Cyberspace-Baum mit der Kette der Transaktionen verbinden. Sie tun genau dasselbe, was der Cyberspace im Internetzeitalter tut.

Neo war ü berrascht, denn er hatte noch nie von einem Programm gehört, das "darauf programmiert ist, Liebe auszudr ü cken". "Es ist ein menschliches Gef ü hl". Aber der Inder antwortete: "Es ist nur ein Wort, es kommt auf die Bedeutung des Wortes an." Mit anderen Worten: Der Inder erinnert Neo daran, dass auch der Ausdruck nicht wichtig ist, dass das Wort nur oberflächlich ist, sondern dass das, was wirklich zählt, die reicher Gef ü hle sind, die mit den tieferen Schichten des Wortes verbunden sind. Der Indianer konnte sehen, dass Neo verliebt war: "Kannst du mir sagen, was du f ü r die Liebe geben w ü rdest?" Neo antwortete: "Alles." Der Inder war am ü berrascht und sagte: "Es scheint, dass sich Ihr Grund, hier zu sein, nicht sehr von meinem unterscheidet." Neo hatte sich nämlich mit seinen körperlichen Gef ü hlen f ü r das Ergebnis entschieden, und aufgrund der Verkörperung und Absurdität der Liebe war er in der Lage, die reale Welt mit dem Cyberspace zu verbinden, und sein Retter durchbrach die Grenzen des Cyberspace. Diese Möglichkeit wird gerade durch die durchdringende Natur des körperlichen Empfindens erreicht.

Der Indianer versucht, seine Tochter zu sch ü tzen, und handelt deshalb mit den Franzosen. Der Preis daf ü r war jedoch, dass er und seine Frau zu ihrer Arbeit zur ü ckkehren mussten (sie wurden cyberisiert und gingen in den Cyberspace). Niall fragte ihn, warum er bereit sei, ein solches Opfer zu bringen. Der Inder antwortete: "Das ist

unser Karma". Neo fragt: "Glaubst du an Karma?" Indianer: "Karma ist ein Wort, genau wie Liebe." Es kann das Ergebnis der Linearisierung des Denkens bedeuten, d.h. "Der Zweck unseres Hierseins". Für diese lineare Struktur. Der Inder sagt: "Ich beschwere mich nicht über Karma, ich bin dankbar dafür. Ich bin dankbar für meine liebevolle Frau und meine wunderschöne Tochter. Sie sind himmlische Gaben, und ich werde alles tun, um sie zu verherrlichen". In dieser Dankbarkeit geht der Inder über die lineare Strukturierung hinaus. Seine Dankbarkeit für das Karma, wie es in der Zielgerichtetheit gesehen wird, vollendet seine wahre Transzendenz des Karmas. So opferte er sich und erlöste seine Tochter. Hier zeigt der Inder Neo die wahre östliche philosophische Sicht des Denkens und des Determinismus. Es ist eher so, dass man mit dem Strom schwimmt, aber in der Tat geht die indische Philosophie, die östliche Philosophie, in dieser Dankbarkeit und Anerkennung des "Karma" über die Struktur des Cyberspace hinaus. Die Tochter des Inders repräsentiert also die vom wahren Propheten gewünschte Zukunft - die Cyberspace-Matrix der östlichen Philosophie.

Das letzte Mal ging Neo zum Propheten, um herauszufinden, was genau mit ihm geschehen war. Zu diesem Zeitpunkt gestand der Prophet schließlich seine Absichten. Sie sagte Neo, dass sie die Wahl habe. Und: "Der Erlöser hat die Macht, diese Welt zu überwinden". Der Prophet sagte: "Du solltest sterben, aber du warst auch nicht bereit zu sterben". Dies bezieht sich genau auf Neos Entscheidung, Zion zu retten, und den unvermeidlichen Tod, der auf die Entscheidung der 23 Apostel folgte. Genau wie der gekreuzigte Neo in unserer Geschichte. Und schließlich spottet der Prophet über den Architekten: "Er kann nichts vorhersagen, er versteht nicht und kann nicht begreifen." Denn der Architekt stellt nur den perfekten Cyberspace der absoluten Vernunft und Struktur dar. "Für ihn sind das nur die vielen Variablen in der Gleichung. Sein Ziel ist es, die Gleichung ins Gleichgewicht zu bringen". Dann fragt Neo: "Was ist dein Ziel?" Der Prophet antwortete: "Die Gleichung ist aus dem Gleichgewicht". Verblüfft fragte Neo: "Warum? Was wollt ihr?" Der Prophet antwortete: "Ich will dasselbe wie du, Neo. Dafür bin ich bereit, mit dir bis zum Ende zu gehen." Für den Propheten musste die Gleichung aus dem Gleichgewicht geraten sein. Aber der Sinn dieses Ungleichgewichts ist gerade die Durchdringung der Gefühle. So erreichen Sie die reale Welt. Die reale Welt kann der Prophet nicht vorhersehen. Als Neo also fragt, ob es möglich ist, Zion zu retten, ist sich der Prophet nicht sicher. Auch die Behauptung von Neo, das Ende des Krieges sei das Ende, wird vom Propheten nicht gebilligt. Der Prophet antwortet einfach: "Das ist nur ein Weg (One way or another, was bedeutet, dass es andere Wege der Transzendenz gibt, und dies ist nur einer davon)" Der Prophet sagt zu Neo: "Es gibt nur einen Ort, an dem die Antwort liegt, und du kennst diesen Ort. " "Wenn Sie die Antwort nicht

finden, werden Sie und ich aufhören zu existieren. Wenn Neo in der realen Welt nicht in einem physischen Körper zum Retter wird, wird das Modell des Propheten aufgegeben, und das neue Cyberspace-System wird nicht die Möglichkeit haben, das vom Propheten erwartete Modell zu verwirklichen. Es wäre auch nicht möglich gewesen, dass sich Menschen und Maschinen versöhnen. Neo wird auch im nächsten Cyberspace wieder der Retter des ursprünglichen Cyberspace sein, der nichts mit der Realität zu tun hat. Wie der Prophet sagte: "Alle Dinge haben einen Anfang und ein Ende". Das gilt für den Cyberspace ebenso wie für die reale Welt. Doch wer zerstört die reale Welt und den Cyberspace, der den Architekten und den Propheten enthält? Die wahre Bedrohung ist niemand anderes als - Smith. Der Smith von heute ist nicht der Smith der Vergangenheit, der den Cyberspace unterhielt. Indem er die Struktur des Cyberspace aufrechterhält, verbindet Smith die Realität mit dem Cyberspace und wird so zu einer wahrhaft durchdringenden Form der absoluten Rationalität, die in unserer Welt als Entfremdung bezeichnet wird.

An dieser Stelle wurden die beiden Arten der Stabilität im Cyberspace vollständig dargestellt. Für den Cyberspace, der absolut rational und perfekt ist, wäre nichts ein Problem, wenn es keine Menschen gäbe. Dem Architekten ist es nicht gelungen, die erste Cyberspace-Struktur nach seinen eigenen Vorstellungen von Perfektion zu schaffen. Daher wurde eine weitere Überlegung angestellt, ein Cyberspace-System zu konstruieren, das in der Geschichte der Menschheit entstanden ist. Auch hier scheitert sie. Denn die Architekten konnten nicht erkennen, dass die Stabilität des Cyberspace von der Außenwelt bestimmt wird, wie es bei Bitcoin und Ether der Fall ist. Außerdem entdeckt nur der Prophet den wahrhaft transzendenten, körperlich-emotionalen Teil des Cyberspace. Der tatsächliche Einfluss der Außenwelt auf den Cyberspace wurde ebenfalls entdeckt. Erst die Einführung dieses Mechanismus ermöglichte es dem Cyberspace, die Menschen wirklich zu kontrollieren, Cyber-Individuen zu schaffen und sie so zu cyberisieren. Aber diese äußere Ideologie ist ebenso wie der physische Körper eine Herausforderung für den Cyberspace als Ganzes.

Das Modell des Architekten ist einfach: Um die Menschen mit dem Cyberspace zu kontrollieren, so dass alle Menschen in das Metaversum (die Matrix) eintreten, muss die Kontrolle des Cyberspace die Absurdität des Programms in Fleisch und Blut übergehen. So wird der transzendente Code, der die Grundursache ist, in das menschliche Fleisch eingepflanzt, damit die Menschen angezogen werden können und Cyber-Individuen geboren werden können. Aber auch diese Absurditäten sind für das System nicht zu bewältigen. Nach den Gesetzen des Cyberspace ist das Cyberspace-System zwangsläufig mit Fehlern und Paradoxien behaftet. Für den

Cyberspace entscheidet er sich entweder dafür, sich nicht mit diesen Fehlern zu befassen, so dass der gesamte Cyberspace voller Fehler innerhalb des menschlichen Individuums ist und schnell abstürzt, oder er schiebt diese Fehler in irgendeine Ecke des Programms und befasst sich nicht mit ihnen. Die Fehler im System häufen sich, und je mehr aufgeklärte Menschen es gibt, und im Cyberspace häufen sich die Fehler, die die Geburt von Neo im Cyberspace ermöglichen. Gleichzeitig sind die Apostel dazu bestimmt, Neo zu folgen. Wenn mehr und mehr Menschen aus der Außenwelt aufgeklärt werden, wird der Maschinen-Imperator einen Plan zur Zerstörung der Außenwelt und zum Neustart des Cyberspace in Angriff nehmen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das System ewig funktioniert. Die einzelnen Cybermen dienen als Batterien, um die Maschinen für die Ewigkeit zu betreiben. Die Konstrukte der Gesellschaft bleiben ewig perfekt und die Elite genießt ihre Macht auf ewig.

Doch der Prophet befürwortet diese Art des Umgangs mit Ungeziefer nicht. Mehr noch, sie missbilligte ein solches Modell, wie sich Maschinen und Menschen verhalten sollten. Was die absolute Rationalität betrifft, so brauchte sie eine unausgewogenere Behandlung. Und es ist die Methode der Einpflanzung des Irdischen in den Cyberspace, die die Prophetin gewählt hat, um ihr Ziel zu erreichen. Und dieses Ungleichgewicht im Denken ist in der Tat das dynamische Gleichgewichtsmodell, das über die Stabilität eines einzigen Gleichgewichts im Cyberspace hinausgeht und ein Gleichgewicht zwischen dem Cyberspace und allen Räumen der realen Welt herstellt. Da dieses Modell über die Matrix hinausgeht und die Absurdität menschlicher Gefühle aufweist, wird es von den Architekten als unausgewogen betrachtet. Die prophetische Lösung ermöglicht es denjenigen, die den Cyberspace verlassen sollten, ihn zu transzendieren. Aber ist die reale Welt nicht viel schmerzhafter? Die meisten Menschen sind nicht bereit, aus der konstruktiven Natur der Matrix hervorzutreten und sich dem Schmerz der realen Welt zu stellen. Sie entscheiden sich freiwillig dafür, im Cyberspace zu bleiben. Sie können die Freuden des Cyberspace genießen, den Nervenkitzel einer Scheinwelt. Wenn wir einen Schritt zurückgehen, wird nicht jeder in der Lage sein, den zugrunde liegenden Code seiner eigenen körperlichen Sinne zu aktivieren, selbst wenn das Ziel des Propheten erreicht wird. Da Sprache und Denken selbst isomorphe Formen des Cyberspace darstellen, ist es für die Menschen schwierig, über Sprache und Theorie hinauszugehen. Das bedeutet, dass diejenigen, die darüber hinausgehen, letztlich in der Minderheit sind. Es gibt auch keine Möglichkeit für die Erwachten, mehr Menschen auf interne Weise zu erwecken. Das ist genau die Grenze, an der das Sprechen im Cyberspace immer weiter cyberisiert und missverstanden wird, und deshalb kann Neo in der Gesellschaft nicht sprechen, denn je mehr er spricht, desto mehr wird er missverstanden. Wenn man sich nicht vom Denken löst und sich mit

der Beziehung zwischen dem Denken und dem physischen Körper auseinandersetzt, wird man nicht in der Lage sein, Transzendenz zu erlangen. Das ist sehr schwierig. Das ist die eigentliche Bedeutung des dynamischen Gleichgewichts, das der Prophet wirklich erreichen wollte – eine Spannung zwischen dem Transzendenten und dem Weltlichen, zwischen Erleuchtung und Gegenerleuchtung. In dieser Spannung ist die Harmonie zwischen dem Cyberspace und der transzendentalen Welt gewährleistet. So entsteht ein dauerhafter Frieden zwischen Mensch und Maschine, ein dynamisches Gleichgewicht zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und menschlichen Gefühlen. Dies ist das aus der östlichen Philosophie stammende Sozialmodell.

Für den Propheten ist sie wirklich die "Denkerin" des Programms. Oder besser gesagt, das Ziel des Propheten ist nicht nur die Stabilität der einen Welt im Cyberspace, sondern die Stabilität aller Räume, die friedliche Koexistenz von Maschinen und Menschen, die harmonische Beziehung zwischen der Cyberwelt und der realen Welt. Ihr oberstes Ziel ist es, diese Cyber-Individuen zu echten Menschen zu machen, die in der realen Welt leben. Mehr noch, sie kann KI schaffen, deren wahrer Schöpfer sie ist. Mit anderen Worten, die Prophetin beschränkt sich nicht darauf, die Programme im Cyberspace zu belassen; sie erwartet von ihnen, dass sie Gefühle und Absurditäten haben wie Menschen – so wie die Prophetin das indische Mädchen als ihre Nachfolgerin ausgewählt hat. Die Wahl des Propheten impliziert also, dass sie die oberste intellektuelle Körperstruktur auf der Seite der Maschine ist. Der Prophet wollte, dass die Erdverbundenheit in das Programm eingepflanzt wird, so dass der gesamte Cyberspace eine innere Einpflanzung von Emotionen und eine körperliche Verkörperung erhält, die beide ein Gleichgewicht zwischen den beiden Welten gewährleisten würden. Dieses Gleichgewicht ist nicht mehr das Gleichgewicht des Cyberspace, das der Architekt anstrebt, sondern ein Zustand des dynamischen Gleichgewichts zwischen den Cyberspaces (Wirtschaftsraum, reale Welt, Cyberspace). Er verlässt sich auf den Retter der realen Welt und auf den Retter im Cyberspace, zusammen mit empfindungsfähigen Programmen und auch den erwachten Cybermen. Zweifellos konstruiert der Prophet ein neues dynamisches Gleichgewicht durch die apokalyptischen Ereignisse, die in der Matrix dargestellt werden. Durch Neo konstruiert der Prophet einen Konverter zwischen der Cyberspace-Matrix und der realen Welt. Das beginnt schon damit, dass Neo nicht nur der Retter des Cyberspace, sondern auch der realen Welt ist. In der Folge stärkte Neo unter der Anleitung des Propheten seinen Körper Schritt für Schritt und wählte so in entscheidenden Momenten absurde Ergebnisse. Nach dem Eintritt in Origin entschied sich Neo, Trinity zu retten. Neo drang wirklich in den Cyberspace ein und wurde vom Propheten zum auserwählten Retter der realen Welt. Von dort aus kann der Prophet beginnen, sich verzweifelt in die Praxis von Neo zu stützen. Als die

Trilogie von The Matrix abgeschlossen war, wurde diese Verbindung zwischen der realen Welt und dem Cyberspace möglich. Es wurde eine Möglichkeit des Austauschs eröffnet. Die Menschen können den Spaß haben, den sie im Cyberspace haben sollten. Die reale Welt ist auch ein Ort, an dem die Menschen ihre wahren Emotionen erleben und bewusster und kreativer werden können.

Die Utopie des Architekten ist die Schaffung von Visionen einer endlosen Cyberisierung des Cyberspace. Er verspricht den Menschen einfach immer wieder eine zukünftige Welt in seiner Vorstellung. Was aber tatsächlich entsteht, ist eine endlose Herrschaft des falschen Cyberspace. Sie erfinden immer neue und tiefere Konzepte des Cyberspace. Sie ziehen die Menschen in den Cyberspace. Und so wird der Mythos vom Ende der Welt immer wieder neu geboren. Denn nach dem Modell des Architekten muss die Welt tatsächlich ausgelöscht werden, um ewig zu bleiben. Dies ist das Ergebnis der unvermeidlichen Entwicklung des Denkens nach dem westlichen Modell.

Von Bill Gates bis Steve Jobs. Von Steve Jobs bis Zuckerberg und Musk. Sie alle freuen sich auf eine tiefere Kontrolle des Cyberspace, auf eine ständige Cyberisierung des Cyberspace, um eine solche dominante Welt aufzubauen, um ihre wahre Vorherrschaft in der realen Welt zu sichern. Vom Internet zu Bitcoin, von Bitcoin zum Metaversum. Dies alles sind utopische Visionen des Cyberspace. Sie suchen nach einer tieferen Schöpfung von Architekten. Sie brauchen eine tiefere Cyberspace-Cyberisierung. Seit den konstruktiven Anfängen der Gesellschaft hat die Prophezeiung über den bevorstehenden Weltuntergang informiert. Aber die reale Welt, die sich auf diese ständige Cyberisierung stützt, hat den Wirtschaftsraum hervorgebracht, hat den Finanzraum gebildet, hat den heutigen Cyberraum gebildet. Die menschliche Gesellschaft hat primitive Gesellschaften, feudale Gesellschaften, bürgerliche Gesellschaften und jetzt spätkapitalistische Gesellschaften durchlaufen. In der Blockchain bewegt sich der Cyberspace der ständigen Verschachtelung auf eine Art absolut perfekte Welt zu, wie sie von den Architekten angedeutet wurde – das Meta-Universum. Dies ist das Produkt der Kollusion des wahren Architekten mit dem Kapitalismus, sein Bedürfnis, die letzte Illusion der Aufrechterhaltung des Spätkapitalismus zu schaffen. Der Architekt umgeht die vielen Fehler des Cyberspace, die auf die Kontrolle der Menschen zurückzuführen sind, indem er ständig einen neu kyberisierten Cyberspace einrichtet, um die lineare unendliche Zeit immer weiter zurückzudrängen. Die Erfindungen und Innovationen der Menschen, die von einem absolut rationalen Architekten geschaffen wurden, führen zur Erfindung eines "Dings" nach dem anderen, das ständig kybernetisch ist. Es scheint, dass das Leben der Menschen besser wird, aber die Schichten dieser Illusion werden immer höher, und die Entfremdung der Menschen wird immer schlimmer. Das ist es, worum es bei

Smith wirklich geht. Eine Spätform des Kapitalismus in ständiger Cyberifizierung. Er durchdringt, wie Neo, den Cyberspace und die reale Welt. Unweigerlich konstruiert er eine Entfremdung des menschlichen Wesens. Die unvermeidliche Umwandlung des Menschen in ein Programm und eine Maschine (wie sie erscheinen).

Neo repräsentiert das irdische Verwandlungsgerät des Propheten. Oder vielmehr ein Kunstwerk, das vom Propheten geleitet wird. Er verbindet die reale Welt mit dem Cyberspace, er pflanzt Fleisch und Gefühle in den Cyberspace. Dies ist die neue Welt, die sich der Prophet erhofft hatte. Smith hingegen ist der Konverter auf der Seite des Architekten, genauer gesagt, Smith repräsentiert die Herrschaft des Spätkapitalismus auf der Grundlage der Technologie. Er ist Entfremdung. Für den Architekten ist Smith das "Gerät", das er sehen will, das sich aber seiner Kontrolle entzieht und das letztlich über das Überleben des gesamten Cyberspace entscheidet. Der Spätkapitalismus wird nicht nur die Menschen in eine Welt der ständigen Entfremdung führen, aus der weder Kapitalisten noch Arbeiter entkommen können, sondern sogar den Cyberspace selbst. Genau deshalb ist Smith am Ende so mächtig, weil er das Ende des Kapitalismus, das Ende des Cyberspace, das Ende der Menschheit voraussagt. Sie ist das unvermeidliche Produkt einer absolut konstruierten Gesellschaft in ihrer Perfektion, das unvermeidliche Ende einer kapitalistischen Gesellschaft, die durch die Umwandlung der Gesellschaft unter einer absoluten Rationalität gebildet wird, die wie ein Architekt und ein perfekter Cyberspace strukturiert ist. Wenn Neo den Cyberspace im Fleisch repräsentiert, ist Smith die Re-Cyberisierung (d. h. die Entfremdung) im Cyberspace. Es sind die beiden Wege der Utopie und die beiden Wege der Netzentwicklung. Sie führen unweigerlich zu einem Duell der Schicksale.

Im Rahmen der absoluten Rationalität und der perfekten Struktur des Architekten entwickelt sich der Cyberspace unserer Welt von der anfänglichen sozialen Struktur über den Wirtschaftsraum zur Entwicklung der Finanzwelt und schließlich zum Cyberspace. Im Cyberspace hat die Kybernetik ihre Fähigkeit zu absoluter Rationalität und Struktur weiter ausgebaut. Vom Internet über Bitcoin und Ether bis hin zu Defi und dem Metaverse. Alles ist eine Weiterentwicklung des Denkens des Architekten. In diesem Prozess hat sich auch der Kapitalismus weiterentwickelt. Seit seinen frühesten Anfängen, als der frühe Kapitalismus auf die Kolonisierung der Neuen Welt für seine ursprüngliche Kapitalakkumulation angewiesen war, ist Smith gewachsen und gewachsen. Sie führte zum Boom des 20. Jahrhunderts in den Vereinigten Staaten, zu einem hohen Niveau der finanziellen Entwicklung und schließlich zur Entstehung der vernetzten Welt. Diese ganze Geschichte ist eine Cyberspace-Struktur, die sich unter ständiger sozialer Konstruktion entwickelt. Der Spätkapitalismus ist gekennzeichnet durch die willkür

rlische Verschiebung von Symbolen, die er als alles Mögliche tarnen kann. Gleichzeitig ist die Entfremdung allgegenwärtig und kann in alle möglichen neuen Ideen eingewickelt werden, um die Menschen in eine neu vernetzte Welt zu bringen. Er versucht, im Internet eine "neue Welt" zu erschaffen, damit sie ihre Vorherrschaft fortsetzen können. Eine lineare Sicht der Zeit ist das, was sie gut können, damit sie endlos herrschen können. Endlos neue Illusionen konstruieren. In diesen Illusionen wird alles, was den Menschen betrifft, entworfen und zu einem Code. Der Mensch wird seines Potenzials beraubt und entfernt sich immer weiter von seiner ursprünglichen körperlichen Verkörperung. Dadurch können die Kapitalisten nur die Stabilität des immer kurzlebigeren neuen Cyberspace-Systems sicherstellen. So dauert es nicht lange, bis sie sich neue Konzepte ausdenken müssen, um solche Wiederholungen durchzuführen. Die Menschen werden immer rationaler und entfernen sich immer mehr voneinander, die Gesellschaft wird immer gleichgültiger, die Menschen werden zu Maschinen und werden innerhalb der gesamten kapitalistischen Gesellschaft kontrolliert. Smith will nicht nur einen Cyberspace kontrollieren, sondern auch den gesamten Bereich des Realen, und er will die Rückkehr des gesamten Bereichs des Realen unmöglich machen. Und dies geschieht auf genau die gleiche Weise wie die ständige Cyberisierung. Dies ist etwas, was der ursprüngliche Cyberspace selbst nicht kontrollieren konnte. Deshalb stimmte der Architekt als die ursprünglichste Struktur des Cyberspace Neos Bitte zu, mit Smith in den Kampf zu ziehen. Neo repräsentiert die Kraft zur Körperlichkeit, während Smith die Kraft zum Konstrukt der endlosen Illusion ist.

Smith würde das Kapital als Geisel nehmen und den Menschen wunderbare utopische Visionen geben, Visionen, die auf der konstruktiven Vorstellungskraft der Menschen beruhen. Es ist ganz natürlich, dass die Menschen an diese Macht glauben, denn ihr Verstand wurde lange Zeit von konstruktivem Denken beherrscht. Oder besser gesagt: Smith ist ein Code, der sich aus den entgegengesetzten Kräften des menschlichen Fleisches zusammensetzt. Sie brachten ein neues Konzept nach dem anderen auf den Markt, verpackt in Kapital: VR, AR, Gehirn-Maschine-Schnittstellen, Google Glass, Blockchain-Technologie, virtuelle Währungstechnologie und Meta-Universen. Die Matrix 4 und das Metaversum sind nichts anderes als eine erneute Einführung des Cyberspace, und Zuckerberg braucht die Metapher der Matrix, um das neue Cyberspace-Projekt zu vollenden. Um eine neue, größere kapitalistische Welt aufbauen zu können und so mehr finanziellen Gewinn und Macht zu erlangen. Das sind die Utopien, die diese konstruktive Kraft im Kopf erzeugt. Er kann eine bessere utopische Zukunft inmitten der selbstreferentiellen Natur des Denkens erwarten, um mehr illusorische Cyberspace-Kompositionen zu konstruieren. Sie werden behaupten, dass sie mit VR-

und Blockchain-Metaverse-Technologien die Probleme der Landwirtschaft, der Industrie und verschiedene soziale Probleme der Menschen gelöst haben. Sie werden eine Lösung für ein Problem konstruieren, ohne an die Möglichkeit echter Gefühle im Cyberspace zu denken. Sie behaupten, dass die technologischen Lösungen keine Einführung der Erdverbundenheit enthalten. Was konstruiert wird, sind endlose Illusionen. Sie werden sogar behaupten, Marxisten zu sein und dies nutzen, um noch mehr Menschen glauben zu machen, dass sie Opfer zum Wohle der einfachen Menschen bringen. Smith wandelte sich, er verwandelte sich in jede beliebige Ideologie, und anstatt die physischen Sinne zu benutzen, anstatt den Menschen Emotionen zurückzugeben, bauten sie Utopien mit ihrem Verstand. Sie lassen kein menschliches Potenzial im Cyberspace zurück. Sie haben das gemeinsame Merkmal der in den ersten drei Kapiteln dieses Buches beschriebenen Cybersubjekte - die Cyberifizierung. Genau das ist eine Form des Spätkapitalismus. (Blättern Sie einfach zu den ersten drei Kapiteln)

Über die Blockchain-Technologie, über die Hoffnung auf eine Utopie. Das Duell zwischen Fleisch und Geist hat begonnen. Auf der einen Seite steht die vom Verstand erdachte Utopie, der Cyberspace, der sich allein auf die Technologie stützt, ohne die irdische Realität zu berücksichtigen, der Cyberspace, den man das Metaversum nennt oder was auch immer die Zukunft bringen mag. Auf der anderen Seite ist es die Utopie, die durch die Absurdität des Fleisches konstruiert wird, der Cyberspace, dem das Irdische eingepflanzt wird, es ist die Cyberwelt, in der Cyber Place als Transformationsgerät dient. Nun ist es an der Zeit, sich mit Smith zu messen. Die Zeit ist reif für einen Showdown mit dem Spätkapitalismus. Genau wie bei Neos Showdown mit Smith.

Der wichtigste Schritt im Cyberspace der terrestrischen Implantation besteht darin, der Realität des Aktes der Vernetzung einen Sinn zu geben. Genau dies geschieht durch den Akt der landwirtschaftlichen Arbeit, mit dem die Transaktionskette verbunden ist. Dies ist der größte Unterschied zwischen Cyberfang und anderen Blockchain-Systemen. Das ist auch der größte Unterschied zwischen den Utopien, die sie vertreten. Im Falle von Smiths Cyberspace stützen sie sich lediglich auf die weiteren technischen Mittel zur "Entfaltung" der kybernetischen Konstruktionen im Cyberspace. Er muss alle Arten von Kapital einsetzen, um neue Maschinen und Konzepte zu entwickeln, aber auch um die Menschen in ein Reich der ständigen Kybernetik zu locken. Ihr Ziel ist es, den Kreis ständig zu durchbrechen und die Menschen durch Plattformen, die in der absolutsten Form der Entfremdung kontrolliert werden können, in Cyber-Individuen zu verwandeln. Diese Form wurde zunächst durch Kreise im Internet gebildet, und dann, mit den großen technologischen Fortschritten des Smartphones, wurde das Mobiltelefon zu einem

transformierenden Gerät mit Smith als seinem "Retter". Er kann ständig reale Menschen in Cyborgs verwandeln und so Teil von Smith werden. Danach scheint die Menschheit in eine Ära der rasanten technologischen Entwicklung eingetreten zu sein. Aber in Wirklichkeit spielte die Menschheit nur mit dem Konzept der kybernetischen Erfindungen.

Im Jahr 2014 dominieren Apple und Android den gesamten Mobilfunkmarkt in Bezug auf die Betriebssysteme, während Facebook die gesamte westliche Internetszene beherrscht. Das Kapital muss jedoch weiterhin mit neuen Konzepten spielen, um eine größere Cyberisierung wirklich umzusetzen. Google brachte Google Glass auf den Markt, während Facebook im selben Jahr Oculus, einen Hersteller von VR-Geräten, übernahm. 2016 erfolgte die Übernahme von Time Warner durch den US-Telekommunikationsriesen AT&T. Und im Jahr 2021 benannte Zuckerberg Facebook in Meta um. Für Zuckerberg wollte er die ultimative Cyberspace-Initiative nicht verpassen, und sie glauben, dass die Aufgabe der nächsten Ära darin besteht, mehr cyberifizierte Umwandlungsmaschinen zu schaffen, so wie es in der Smartphone-Ära war. Sie müssen eine Ära der Technologie schaffen, die es mehr realen Menschen ermöglicht, den Cyberspace zu betreten, und sie müssen die VR-Technologie von Oculus nutzen, um dies zu erreichen. Gleichzeitig müssen sie dafür sorgen, dass die Öffentlichkeit diese Art von Cyberisierung positiv aufnimmt, um sie bekannt zu machen. Und der beste Weg, um diese Art von Öffentlichkeit zu erreichen, ist die Filmreihe The Matrix. The Matrix 4 ist praktisch ein Nachfolger von Smiths Programm der Invasion in die Realität. Time Warner war federführend bei der Entwicklung des Films, wurde jedoch 2016 von AT&T übernommen. Das bedeutet auch, dass ein Plan für den Kampf gegen den Cyberspace von Racebooth ausgearbeitet wurde. Sie müssen mehr Menschen in diese Illusion hineinziehen, also brauchen sie sich im Gegensatz zu Cyber Place nicht um irgendetwas Irdisches oder Praktisches zu kümmern, sie wollen nur das Konzept. Ein Konzept, das die Leute ganz schön verwirren kann – ein Meta-Universum. Das Metaverse plus die virtuelle Währung der Blockchain plus das Oculus-VR-Gerät, auf das sich Online-Spiele stützen, ist die Zukunft, die sich Zuckerberg vorstellt. Das ist der eigentliche Plan eines Architekten. Und es ist ein Plan, der durch den US-Telekommunikationsriesen AT&T und die beiden großen Kapitalgeber dahinter, BlackRock (BlackRock Group) und The Vanguard Group, durchgeführt wird. Zuckerbergs Verbindungen zu den verschiedenen Hauptstädten konstituieren letztlich eine neue Ära des Kapitalismus in The Matrix 4, die nicht sozialistisch ist, sondern eine radikale Form des Spätkapitalismus darstellt. Sein Ziel ist es, den Geist aller Menschen mit dem inneren Metaversum zu verbinden. (Musk geht derweil einen anderen Weg der Gehirn-Computer-Schnittstelle. Zusammen bilden sie die utopische Vision der Zukunft des

Spätkapitalismus). Die äußere Ideologie des Cyberspace, die sie konstruieren, ist durch und durch spätkapitalistisch, denn es gibt nur eine illusionäre Utopie und keine Körperlichkeit oder menschliche Gefühle. Sie müssen auch die Dezentralität und den freien Willen in ihrer Falschheit behaupten. Dies ist die ultimative Illusion. Der Krieg der Ideologien wird unweigerlich zwischen Cyber Place und dem Metaversum ausgetragen.

Cyber Place ist der körperliche Cyberspace, den es zu bekämpfen gilt. Es geht um die Erdverbundenheit und die Emotionen, die die reale Welt in den Cyberspace eingepflanzt hat. Er braucht eine utopische, emotional konstruierte Zukunft, um die Hoffnung auf eine neue Ära des Sozialismus zu wecken. Keine kapitalistisch verpackte Zukunft in einem Meta-Universum. Cyber Place muss sich auf die Menschen und den sozialistischen Staat stützen, um eine solche Konfrontation zu konstruieren. Er braucht eine sozialistische Realpolitik, um die Polarisierung zu regulieren und das Eindringen der Cyberspace-Cyberisierung in die reale Welt zu stoppen. Nur so kann der Illusion eines vollständig kapitalisierten Cyberspace entgegengewirkt werden. Andernfalls wird das Chaos des Cyberspace unweigerlich in die Realität eindringen. Der Endkampf der Ideologien findet zwischen Cyber Place und dem Metaversum statt. Wenn Cyber Place den ideologischen Kampf mit dem Metaversum verliert, dann muss der ideologische Einfluss in die reale Welt eindringen. Sie können dann ungestraft ihre Welt unter dem Deckmantel ihrer eigenen Behauptungen behaupten. In Zukunft werden sie vielleicht nicht mehr von einem Metaverse sprechen, sondern die Gesellschaft beschreiben, die sie durch bloßes Denken mit anderen technischen Mitteln aufgebaut haben. Sie können sagen, dass sie selbst sozialistisch sind, und sei es auch nur verbal, damit jeder sie verkörpern kann. Anstatt die Möglichkeit einer solchen Verkörperung in ihren Cyberspace zu implantieren. Sie würden behaupten, dass ihre VR-Technologie marxistisch ist und den Menschen unendliche Freude bringen und den wahren Kommunismus verwirklichen kann. Sie nutzen diese Ideologie, um die Menschen wirklich in diesen Cyberspace zu bringen. So entsteht eine ewige Herrschaft und ein endloser falscher "Kommunismus", der eine Rückkehr zum ersten Matrix-Film ist, nicht wahr? Nur, dass unsere Welt nicht von Maschinen, sondern vom ewigen Kapitalisten, dem ewigen Smith, regiert wird. Ist es nicht genau das, worum es in den anti-utopischen Werken wie "Schöne neue Welt" und "1984" geht? Was sie ablehnen, ist die Utopie, die das Denken schafft, die Utopie, die ständig kybernetisch ist, die Utopie, die keine Gefühle oder Praktiken hat, sondern nur Konzepte. Solche Utopien ändern ihr Aussehen, aber sie haben eine absolut unveränderliche Tatsache, und das ist die Loslösung vom physischen Körper, von der Praxis der Gefühle. Der Widerstand gegen sie ist wahrhaft anti-utopisch. Und diese Anti-Utopie steht am

Anfang eines Cyberspace von wahrer Erdverbundenheit. Sie liegt in einer Art emotionaler Stimulation und Ernährung des Körperlichen. So entsteht die Hoffnung auf die Zukunft des Emotionalen und Körperlichen. In der Ernährung des Fleisches und des Gefühls, die falsche utopische Zukunft zu verwandeln. Es ist ein Duell gegen den Kapitalismus. Diese letzte Schlacht ist eine Transformation des menschlichen Geistes und des physischen Körpers, und diese Transformation muss jetzt beginnen.

5.2 Die drei Themen des ländlichen Raums im neuen Zeitalter des Sozialismus

Die Transaktionskette von Cyber Place ist in ihrer Gesamtheit mit der realen Welt verbunden. Dies geschieht über das CyberFang-Konto, das auch als Zentralbank bezeichnet wird. Im Gegensatz zu anderen virtuellen Blockchain-Währungssystemen. CyberPalace legt die "Mining"-Macht der Transaktionskette vollständig in die Hände einer zentralisierten, real existierenden Institution. Im Falle des Staates ist dies die Zentralbank. Durch die Verwaltung der Mining-Konten wird die Zentralbank die Kontrolle über die "Produktion" der virtuellen Währung haben. Dies ändert das Problem der Polarisierung in der realen Welt.

Die Zentralbank muss zunächst die CyberFang-Mining-Konten an die entsprechenden Gruppen verteilen, die finanzielle Unterstützung benötigen. Um eine präzisere Politik zur Armutsbekämpfung zu erreichen. CyberFang hat ein Token-System entwickelt, bei dem die Zentralbank verschiedene Token für das Mining in der Handelskette bereitstellen kann, um verschiedene Regulierungsziele zu unterscheiden. Nach der Festlegung des Wechselkurses für verschiedene Token, die in verschiedene Cybercoins umgetauscht werden können, kann dann eine genauere Regulierung erfolgen. Beispielsweise könnte die Zentralbank für Landwirte in einem armen Landkreis in der Provinz Anhui eine Reihe von Handelsketten-Tokens schaffen und dann den Wechselkurs für die Umwandlung in Cybercoins festlegen. Die Landwirte "schufen" die Token und tauschten sie dann gegen Cybercoins ein, die gegen landwirtschaftliche Erzeugnisse (wie Saatgut, landwirtschaftliche Geräte usw.), Haushaltswaren und sogar gegen echte Fiat-Währung eingetauscht werden konnten. Auf diese Weise ist es möglich, die Konten der verschiedenen Gruppen vom Cybershop zu trennen. Dies ermöglicht eine präzise Regulierung. Was die Zweifel der Landwirte betrifft, die kein Geld haben und nicht verstehen, warum sie für die Bergbaumaschinen bezahlen müssen, um abzubauen. Es ist durchaus möglich, sich auf den Staat zu verlassen, der Bergleute ausstellt oder Gutscheine für sie bereitstellt. Dies hätte neben der Möglichkeit, sich an der staatlichen Regulierung zu beteiligen, auch folgende Vorteile.

(1) Der Vertrieb von Bergbaumaschinen kann die Entwicklung der entsprechenden Computerindustrie fördern. Wenn der Konsens von Ethash für das Token-System von CyberFang angenommen wird, wird es nicht viel Rechenleistung verbrauchen und daher nicht zu viele Stromressourcen verbrauchen, und gleichzeitig kann es die Entwicklung der Bandbreite, der Heimcomputerindustrie und der Forschungsbegeisterung verbessern; wenn der Konsens von Pow angenommen wird,

kann es die Forschungsbegeisterung von CPU, Grafikkarte usw. und die Entwicklung der Industrie verbessern. Die Entwicklung solcher Industrien könnte darüber hinaus einen positiven Kreislauf der Industrie schaffen. Die Kosten sind eine gewisse Menge an sozialem Strom

(2) Die Nachfrage nach einer großen Zahl von Bergbaumaschinen kann es ermöglichen, die Ausfuhr von im Inland hergestellten elektronischen Bauteilen auf den Inlandsabsatz umzustellen. Dies wird dazu beitragen, der externen Wirtschaftskrise entgegenzuwirken. Verwirklichung des Wandels der Wirtschaft von einer arbeitsintensiven zu einer High-Tech-Industrie. Vollendung der Reform auf der Angebotsseite. Und kann eine weiche Landung für den Schmerz der wirtschaftlichen Transformation erreichen.

Die Verbesserung der Motivation der Forschung kann die Motivation der gesamten Gesellschaft und die Innovationsfähigkeit fördern. Stimulierung des menschlichen Innovationspotenzials. Ermöglicht die Lösung einer Reihe von Problemen, die bei Angriffen auf die wissenschaftliche Forschung in verschiedenen Branchen auftreten. Darüber hinaus wird die Annahme des Ethash-Konsenses auch die Entwicklung der chinesischen 5G-Industrie (Export von 5G-Produkten nach außen) sowie fortschrittlichere Netzwerktechnologien beschleunigen. Die gesamte Internettechnologie wird auch auf integrierte Weise genutzt werden können: So können beispielsweise die Erforschung von Verschlüsselungsalgorithmen, die Nutzung des Datenschutzes, die Koordinierung der Rechenleistung, das Cloud Computing, die Cloud-Dienste, die Technologie zur Erstellung von Nutzerprofilen usw. praktisch eingesetzt werden und eine große Entwicklung bewirken. Damit wird Hightech-Produkten und -Technologien eine Bühne und Raum gegeben, um ihre Stärken zu demonstrieren.

Ein weiterer Vorteil der Politik der Ausgabe von Minern besteht darin, dass die von den Minern bereitgestellte Rechenleistung im Rahmen des Pow-Konsenses als strategische Ressource für das Land genutzt werden kann. Mit der arithmetischen Koordinierungstechnologie des Cloud Computing können Bergbaumaschinen wie Lebensmittel als strategische Ressource genutzt werden. Wenn das Land auf ein größeres Forschungsproblem stößt, können zivile Bergleute "angefordert" werden, um dem Forschungsteam bei der Lösung des Problems der unzureichenden Rechenleistung zu helfen. Im Militär kann die Rechenleistung auch gebündelt werden, um Probleme wie das Knacken von Codes zu lösen.

Der sekundäre Vorteil der Verteilung des Miners besteht darin, dass er die Motivation der Landwirte, den Cyberspace zu verstehen, erhöht, ohne die Schwelle für ihr Verständnis zu erhöhen. Sie ermöglicht es den Landwirten, sich spontan und freiwillig über Wissenschaft und Technologie zu informieren. Darüber hinaus wird

dieses Internet-Verständnis der Landwirte von Staat und Regierung gelenkt und geführt nicht dazu, dass die Landwirte zu tief in die virtuelle Welt des Internets eintauchen.

6. Bergbaumaschinen können verschiedene Funktionen übernehmen, um das Leben der Landwirte zu erleichtern

Da die Transaktionskette ein komplettes Blockchain-System ist, kann er sowohl Korruption als auch Privilegien vollständig widerstehen. Die lokale Regierung und die lokale Machtelite werden umgangen und die Landwirte werden wirklich belohnt. Alle staatlichen Vorschriften werden über soziale Bekanntmachungen verbreitet, solange das Abhörkonto nicht unterbrochen wird. Die gesamte Transaktionskette ist dann garantiert und stabilisiert sich durch die Zentralisierung der Dezentralisierung.

Dies sind die Vorteile, die sich aus der Vergabe von Minern ergeben. Aber vielleicht gibt es viele Fragen. Werden die Landwirte zum Beispiel in der Lage sein, etwas so Kompliziertes wie einen Minenarbeiter zu manipulieren? Da der Staat Bergbaumaschinen ausgibt, können diese entsprechend in einem einfach zu bedienenden Modell hergestellt werden. So können die Landwirte die Maschine einfach einschalten und sehen, wie ihr Einkommen mit einem einfachen Vorgang steigt. Die Umrechnung der Leistungen kann dann durch Scannen des Codes erfolgen und die virtuelle Währung in reale Fiat-Währung umgewandelt werden. Bei der Entwicklung künftiger Mining-Maschinen könnte man die Größe einer Grafikkarte nutzen und einen Bildschirm entwerfen, auf dem der Code gescrollt werden kann, und dann nur noch einfache Bedientasten hinzufügen. Natürlich könnte sie auch als Bergbaumaschine mit einer Kombination verschiedener Funktionen konzipiert werden. Zum Beispiel ein Miner, der die Funktionen eines Radios, einer TV-Set-Top-Box, eines Musikplayers usw. vereint. Die drei großen Betreiber könnten auf dieser Grundlage verschiedene Modelle auf den Markt bringen. Sie könnten sogar Miner herausgeben, die auf Heimcomputern installiert werden können, und die Installateure könnten einfach zu Ihnen nach Hause kommen und bei der Installation helfen. Wenn der Ethash-Konsens angenommen wird, könnten Heimcomputer und 5G-Netze oder sogar fortschrittlichere vernetzte Geräte auch direkt verteilt werden (vorausgesetzt, die Bildungsreform ist vollständig und beeinträchtigt das Lernen der Kinder nicht und es gibt Mittel, um sie davor zu bewahren, den symbolischen Gelüsten des Internets zu verfallen, siehe unten). Kurz gesagt, die Verteilung der Bergleute kann viele Lektionen von der Politik der Haushaltsgeräte lernen. Die Vorteile der Verteilung der Bergleute sind genau die großen Vorteile der verbesserten ländlichen Infrastruktur des Landes. Die makroökonomischen Vorteile des Baus von Infrastrukturen sind nicht völlig verloren gegangen. Die Verteilung von Bergbaumaschinen kann einen größeren

makroökonomischen Nutzen für die gesamte Infrastruktur bringen, zur Entwicklung des ländlichen Raums beitragen und die Polarisierung beseitigen.

Ein weiterer Zweifel besteht vielleicht darin, dass die Landwirte faul und arbeitsunwillig werden, wenn sie einen Bergmann haben, um Geld zu bekommen. Dies ist in der Tat eine Frage, die in der Praxis immer zu berücksichtigen ist. Gegenwärtig gibt es folgende Lösungen in Bezug auf die Richtung.

Die erste ist sowohl der Schwerpunkt als auch die Lösung für die eigentliche Ursache: Die von den Landwirten durch Mining gewonnenen Token werden als Arbeits-Token festgelegt, und diese Token bestimmen den Multiplikator der Fiat-Währung, die gegen die Früchte der Arbeitspraktiken der Landwirte eingetauscht wird. So erhielt beispielsweise ein Apfelbauer in Shandong 20 Einheiten eines bestimmten Tokens für das Mining durch eine vom Staat ausgegebene Mining-Maschine. Dieser Token kann nicht direkt in eine Fiat-Währung umgewandelt werden. Stattdessen muss er die entsprechende Arbeitsleistung erbringen, um sie einzutauschen. Das bedeutet auch, dass der Staat eine zusätzliche Belohnung auszahlen kann, die sich nach den Einnahmen aus den Äpfeln richtet, die er in diesem Jahr geerntet hat. Wenn ein Bauer einen Gewinn von 10.000 aus dem Verkauf seiner Äpfel erzielt, können 20 Token-Einheiten als Punkte angesehen werden, was einer zusätzlichen Belohnung von 20 RMB pro Tausend entspricht. Das bedeutet, dass der Bauer, der 10.000 RMB mit seiner Arbeit in der realen Welt verdient hat, weitere 200 RMB vom Staat als Belohnung für seinen Abbau erhalten kann. Der Wert dieses Tokens kann vom Staat vollständig reguliert werden. Das Einkommen des Landwirts hingegen kann auf genauen, haushaltsnahen Statistiken der Gemeinden und Städte beruhen. Anstatt die Landwirte dazu zu bringen, tiefer in die virtuelle Welt abzutauchen und nicht zu arbeiten, wird so ihre Motivation zur Arbeit erhöht.

Man kann sich die Wertmarken auch als Einkaufsgutscheine für Landwirte vorstellen. Die aus dem Bergbau gewonnenen Token können nur zum Kauf von Gegenständen für die landwirtschaftliche Produktion verwendet werden. Oder sie können nur Haushaltsgegenstände kaufen. Dazu muss die lokale Regierung eine Website für den Kauf von Wertmarken einrichten, die auf die lokalen Gegebenheiten abgestimmt ist, und den Landwirten beibringen, diese Website aufzusuchen und die Wertmarken für den direkten Kauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Haushaltswaren zu verwenden.

Zweitens, auf einer sekundären Ebene: Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit ist es wichtig, die Belohnungen des Handelskettenbergbaus als "Belohnungen" und nicht als "Subventionen" zu verstehen. Denn wenn der Staat direkte Belohnungen in virtueller Währung bereitstellt, so dass die Menschen ihren Lebensunterhalt verdienen können, ohne überhaupt zu arbeiten, sinkt der Anreiz zu arbeiten. Daher

musste er Cyberworks mitteilen, dass die virtuelle Währung eine Anreizgeber für den Aufbau des Cyberspace war. Keine Subvention. Sie sollte nicht in der Bildung oder Werbung als "Kuchen" beworben werden, den die Menschen genießen können. Cybercoins und Token sollten nicht als "Mitleidszahlung" des Staates verstanden werden, damit Bedürftige einfach über die Runden kommen können. Vielmehr sollten sie dazu gebracht werden, virtuelle Währungen als ein "Werkzeug" zur Arbeitsmotivation zu verstehen.

Bei der tatsächlichen Verteilung kann es einige Schwierigkeiten und Widerstände geben. Derzeit sind die Landwirte sehr misstrauisch gegenüber dieser Art von "traumhaftem" Einkommen. Einerseits ist es kulturell bedingt, andererseits gibt es in der modernen Gesellschaft zu viele Betrüger. Die Landwirte haben viele Verluste erlitten und sind in dieser Art von Industrie, die sie nicht verstehen, oft betrogen worden, so dass sie unweigerlich Angst vor dem Brunnen haben, wenn sie von einer Schlange gebissen werden.

In letzter Zeit sind Fälle bekannt geworden, in denen Landwirte unter dem Deckmantel der Photovoltaik-Industrie betrogen wurden. Ihre Taktik besteht darin, mit Landwirten zu verhandeln, um die Dächer ihrer Häuser zu mieten und Sonnenkollektoren zu installieren. Der Vorteil ist, dass sie den erzeugten Strom für den Eigenbedarf nutzen können und darüber hinaus den Staat mit elektrischer Energie versorgen, die der Staat subventionieren kann. Die Bauern konnten jedes Jahr ein monatliches Einkommen erzielen, ohne selbst etwas tun zu müssen. Wenn die Landwirte darüber nachdenken, macht es Sinn und sie stimmen zu, das System zu installieren. Wenn die Arbeiter am nächsten Tag die Solarmodule installieren, erklärt der Betrüger dem Landwirt, dass es sich bei den Solarmodulen um ein Hightech-Produkt handelt, das sehr teuer ist, so dass eine Kaution zu zahlen ist. Wenn der Landwirt dies für sinnvoll hält und die Paneele bereits installiert sind, wird er sich nicht weigern, da er einen Zuschuss für die Stromerzeugung erhält und seine Stromrechnung senken kann. Sie werden zustimmen. Wenn der Landwirt das Geld nicht hat, nimmt der Betrüger einen Kredit auf und verwendet die Subvention für die künftige Stromerzeugung, um den Vertrag mit dem Landwirt auszugleichen. Das Ziel ist also, zu täuschen. Nach einer gewissen Zeit wird der Landwirt feststellen, dass diese Solarmodule in Wirklichkeit nicht viel Strom erzeugen, und dann muss er sie selbst reparieren, da er sonst die Kaution nicht zurück erhält. Langsam werden die Leute aufhören wollen. Dann behauptet der Betrüger gegenüber dem Landwirt, dass ich Ihnen in diesem Fall die Solarmodule einfach billig verkaufen werde und Sie sich nicht darum kümmern müssen. In diesem Fall hat der Landwirt keine andere Wahl, als sich von ihnen abzocken zu lassen.

Ursprünglich musste die PV-Industrie die Dächer der Landwirte mieten, aber

als es um die Installation ging, zwang sie die Landwirte, die Miete ihrer Dächer als gleichwertig mit den Stromkosten zu betrachten, wodurch sich das Verhältnis zwischen den beiden Seiten der Miete dahingehend änderte, dass die Landwirte die Solarpaneele mieten. Dies wird zum Zweck der Täuschung eingesetzt. Zusätzlich zu dieser neuen Art von Betrug könnte es in Zukunft weitere Betr ü gereien geben, die das Konzept des Cyber Place in Verbindung mit Schneeballsystemen nutzen. Dies sind einige der neuen Formen von Kriminalität und Korruption, die an der Basis entstehen können. Man muss immer auf der Hut sein, um in der k ü nftigen Praxis fr ü hzeitig erkannt zu werden.

Diese zeitgenössischen Formen der Täuschung m ü ssen daher Einblick in die Praxis geben. Es muss nicht nur verhindert werden, dass jemand das CyberFang-Konzept nutzt, um Landwirte mit denselben Mitteln zu betr ü gen, sondern auch, dass Regierungsbeamte an der Basis es nutzen, um echte Korruption zu begehen (Korruption innerhalb der CyberFang-Struktur ist unmöglich, da die Handelskette eine dezentralisierte Blockchain-Technologie ist). In der Praxis d ü rfen keine Geb ü hren f ü r Miner erhoben werden. Ein weiterer Punkt ist, dass das Regierungspersonal mit den Dorfbewohnern kommunizieren muss, was die Beteiligung der Installateure sowie der kommunalen Basis und der ü bergeordneten Aufsichtsbehörden erfordert. Sicherstellen, dass das Verfahren unter Aufsicht durchgef ü hrt wird. Auch um sich das Vertrauen der Massen zu sichern. Auch bei der Förderung wird es zwangsläufig Widerstand von Seiten der Massen geben, die anfangs vielleicht nicht sehr motiviert sind. Es könnte bei einigen Landwirten erprobt werden, um diejenigen, die zuerst in CyberFun einsteigen, das Geschäft zu vers ü ßen. Dies ist genau die gleiche Einf ü hrungsstrategie, die Bitcoin im Cyberspace anwendet (niedrige Mining-Schwierigkeit am Anfang, um Leute f ü r das Bitcoin-System zu gewinnen). Um sicherzustellen, dass fr ü he Anwender Ergebnisse erzielen. Der Output des Mining auf der Seite der Handelskette und der Börse muss implementiert werden, bevor er f ü r die breite Masse zugänglich gemacht werden kann. So können die Nutzer die gew ü nschten Gegenstände bereits bei ihrer Verwendung einlösen oder in Fiat-Währung umtauschen.

5.2.1 Die Geschichte der Entwicklung des Dorfes und die historische Aufgabe von Cyber Place

Dies sind nur praktische Lösungen, die immer noch nur aus der Perspektive von Cyber Place allein betrachtet werden. Um die Probleme der drei ländlichen

Gebiete zu lösen, müssen sie jedoch im Zusammenhang mit der tatsächlichen Situation in den ländlichen Gebieten untersucht werden.

Die früheste Form des Dorfbaus war die "Dorfdoktrin", die Zhang Jian in Nantong nach dem Ersten Chinesisch-Japanischen Krieg im Jahr 1894 erprobte. In den 1920er und 1930er Jahren unterbreiteten die Revolutionäre in Yan'an und die Intellektuellen im Gebiet der nationalen Vereinigung ihre eigenen Vorschläge für den Dorfaufbau. Dies wurde als "ländlicher Wiederaufbau" bezeichnet, was in Wirklichkeit den "Wiederaufbau" des ländlichen Raums bedeutete. Erst in den letzten Jahren, als eine Gruppe von Intellektuellen wie Wen Tiejun das Thema der "drei ländlichen Gebiete" wieder aufgriff und die Aufmerksamkeit des Staates darauf lenkte, wurde das Thema der "drei ländlichen Gebiete" auf eine nationale Ebene gehoben, und die Menschen machten sich mehr Gedanken über die Verwaltung des ländlichen Raums. Wenn der "ländliche Wiederaufbau" der republikanischen Ära "ländlicher Aufbau" hieß, so wird der ländliche Aufbau der letzten Jahre als "neuer ländlicher Aufbau" bezeichnet.

Bei den drei aktuellen landwirtschaftlichen Themen geht es um die Grundlagen der nationalen Stärke und der nationalen Verjüngung. Wenn die drei Probleme des ländlichen Raums nicht richtig angegangen werden, werden viele versteckte Gefahren in unserem landwirtschaftlich geprägten Land wieder auftauchen. Polarisierung, Landflucht und andere Probleme, die von den Menschen dringend angegangen werden müssen, hängen mit den drei Themen des ländlichen Raums zusammen. Im heutigen China ist ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal, ob eine Person in der Praxis wirklich marxistisch ist, die Frage, ob sie über die drei ländlichen Themen nachgedacht hat. Wenn ein Marxist nicht tiefgründig über die drei bäuerlichen Fragen nachgedacht hat, dann ist er nur eine Art Metaphysiker, der sich den Marxismus auf die Lippen schreibt und seine Fassade schmückt. Denn die Klassenwidersprüche und die Polarisierung der Gesellschaft stehen in engem Zusammenhang mit der Frage der drei Landwirte. Der Marxismus setzt sich für die Beseitigung der Polarisierung ein, wie kann er also die drei bäuerlichen Probleme nicht berücksichtigen? Dies gilt insbesondere in unserem überwiegend agrarisch geprägten Land.

Mehrere Generationen von Intellektuellen haben sich für den Aufbau des ländlichen Raums eingesetzt. Aber alle haben versucht, eine aufgeklärte Haltung zur Verwaltung des ländlichen Raums einzunehmen. Das Zhai-Cheng-Dorfmodell von Mi Chunming und seinen Söhnen in der späten Qing- und frühen Ming-Dynastie war ein Modell der "Adelsherrschaft", das bereits im alten China verwendet wurde. Das Modell der so genannten "Adelsherrschaft" bedeutet, dass "eine Reihe fähiger Adliger als Vermittler zwischen der Regierung und dem Volk fungierten und durch

eine Reihe indirekter oder direkter Maßnahmen zu den eigentlichen Herrschern des Dorfes wurden".¹ Dieses Modell stützte sich jedoch stark auf die Qualität der Intellektuellen in einer aufgeklärten Haltung. Sie stützte sich auf die Fähigkeiten des Adels. Wenn der Adel tugendhaft war, wurde das Land gut regiert, wenn er korrupt war, wurde es von Unterdrückung beherrscht. Und Mi Chunming und seine Söhne gehörten eindeutig zu der Kategorie der tugendhaften Intellektuellen. Auf diese Weise konnten sie das Dorf Zhai Cheng erfolgreich regieren und das Glücksspiel und den Diebstahl, die seit vielen Jahren im Dorf stattfanden, fast ausrotten. Die Tatsache, dass die Herrschaft des Adels auf den Fähigkeiten des Einzelnen beruhte, bedeutet jedoch, dass die "Adelsherrschaft" von Mi Chunming und seinem Sohn nicht reproduziert werden kann. Er verließ sich auf die Fähigkeit der Manager, Änderungen vorzunehmen. Dies ist der Nachteil des Modells von Zhai Chengcun. Andererseits hat das Vertrauen auf die Regierungsfähigkeit der Weisen und des Adels den Vorteil, dass sie nicht dogmatisch mit den Problemen der Dörfer umgehen und sich ohne institutionelle Starrheit an sie anpassen können, was ein wesentlicher Grund dafür ist, dass Mi Chunming und sein Sohn erfolgreich regieren konnten. Sie verfielen über die Fähigkeit und das Maß an Flexibilität zu regieren.

Und dann ließ sich Yan Xishan von dem erfolgreichen Verwaltungsmodell des Dorfes Zhai Cheng inspirieren und entwickelte eine Reihe von Dorfverwaltungssystemen. 1917 erließ Shanxi die "Kurze Verordnung über den Übergang der Dorfverwaltung im Landkreis", die eine ganze Reihe neuer Dorfsysteme schuf. Wie wir in Cyberspatialism as a law vorgeschlagen haben. Ein konstruktives System muss viele Paradoxien hervorbringen, und Paradoxien donnern nicht innerhalb des Cyberspace, sondern brechen unweigerlich außerhalb aus. Und die äußeren Ausbrüche müssen notwendigerweise mit der Kraft der menschlichen Realität gelöst werden. Daher hat Yan Xishan zwar ein System der Verwaltung und der Vorschriften vorgeschlagen, das universell angewendet werden kann, aber die Verwaltung ist nicht wirksam, weil die Vorschriften die Verwaltung der Menschen nicht ersetzen können. Dieses Paradoxon zwang Yan Xishan, die Haltung eines Kriegsherrn einzunehmen und seine Herrschaft zu zentralisieren, um die Integrität und das reibungslose Funktionieren des ländlichen Regierungssystems zu gewährleisten. Nur so konnte das Modell erweitert werden und erfolgreich sein. Dies wäre ein Zeichen für das Scheitern einer solchen ländlichen Governance gewesen. Denn das ist es, was China seit der Antike tut, indem es sich auf eine Art zentralisierte Herrschaft stützt, um das Land zu regieren. Infolgedessen hat sich die Demokratie in eine falsche Form der Demokratie verwandelt.

¹ Feng Junfeng, Rural Revitalization and Rural Governance, Southwest University of Finance and Economics Press, 2017, S. 24

Später hat Yan Yangchu mit seinem Programm des "nationalen Wiederaufbaus" die Ursache für das Scheitern von Yan Xishan beim Aufbau des ländlichen Raums erfasst. Sie begann, sich auf die Aus- und Weiterbildung der Humanressourcen zu konzentrieren. Dieser Governance-Ansatz basierte auf der Idee, dass der Aufbau des ländlichen Raums im Wesentlichen eine Sache der Menschen ist. Wenn viele Mi Chunming-Väter und -Söhne ausgebildet werden könnten, wäre der Aufbau eines Dorfes möglich. Yan Yangchu sagte in seinem Essay Die Mission der Landbewegung.

Das Problem von Leben und Tod im heutigen China ist nicht etwas anderes, es ist das Problem der Überalterung, der Degeneration und der Desorganisation der Nation, es ist das Problem des "Volkes". ...um ihre neue Einheit und Organisation zu erreichen. Aus diesem Grund hat die Landbewegung in China die Aufgabe des "nationalen Wiederaufbaus".

Daraus wird deutlich, dass Yan Yangchu die Wurzel der Probleme des Dorfaufbaus und des nationalen Niedergangs als menschliche Probleme ansieht. Auf diese Weise verbindet er den Aufbau des ländlichen Raums, die nationale Verjüngung und die Kultivierung der Menschen. Auf diese Weise schlug er vor, dass die Wurzel der nationalen Verjüngung die "Fixierung der Wurzel" sei, d.h. die Bedeutung der Landfrage und der ländlichen Frage. Beim Aufbau des ländlichen Raums wiederum ging es um die Menschen, und so schlug er für den Aufbau des ländlichen Raums die "vier Haupttypen der Erziehung" vor: Erziehung zum Lebensunterhalt, Erziehung zur Gesundheit, Erziehung zum Bürgersinn und Erziehung zu Literatur und Kunst. Letztendlich ist dies die Erleuchtung des Geistes. Im Fall von Yan Yangchu beschränkte sich diese Erleuchtung jedoch auf den Bereich des ländlichen Bauwesens, mit dem er vertraut war.

Das von Liang Shuming entwickelte "Zouping-Modell" baut auf der Arbeit von Yan Yangchu auf und schwächt die Geste der Erleuchtung auf sehr subtile Weise ab. Dies ist der Ansatz, den Liang selbst als "Lehre der Alten" bezeichnete. Er wollte der Talentförderung einen traditionelleren chinesischen Stil verleihen, den Konfuzianismus in der Talentförderung und -erziehung wiederherstellen und mehr Erziehungsmethoden einführen, die den chinesischen kulturellen Besonderheiten besser entsprechen. So hat Liang Shuming vielleicht nicht den wissenschaftlichen Ansatz und die westlichen Traditionen in der Bildung überbetont, sondern stattdessen ein eher "geerdetes" Modell des Dorfaufbaus mit chinesischen Merkmalen entwickelt. Man kann sagen, dass der Ansatz von Liang genial war. Obwohl er die Haltung eines aufgeklärten Mannes, der die Landbevölkerung unterrichtete und das, was er für ein Verständnis für ländliche Talente hielt, wie ein

Mäzen von oben pflegte, nicht völlig verließ, schwächte er diese aufgeklärte Haltung unbewusst durch die Einführung der traditionellen chinesischen Kultur. Da die Aufklärung im Wesentlichen ein westliches Produkt ist, war er für China, insbesondere für das Land, nicht geeignet. Diejenigen, die mit einer aufklärerischen Haltung auf das Land gingen, um ihre Arbeit zu leiten, wurden von den Bauern oft geächtet und bekämpft. All dies hat sich in der Praxis der drei ländlichen Gebiete immer wieder gezeigt. Man kann sagen, dass Chinas drei ländliche Probleme etwas von dem taoistischen Geist der Untätigkeit und der Herrschaft und etwas von den konfuzianischen Ritualen und humanen Praktiken erfordern. Obwohl Liang Shuming dies in seinen Theorien nicht explizit zum Ausdruck gebracht hat, muss er aufgrund der Ergebnisse seiner Praxis eine tiefe Erfahrung damit gemacht haben.

Nach Ansicht von Liang Shuming gibt es drei Hauptstrategien für die Umgestaltung des ländlichen Bauwesens, von denen die erste auf dem Lande beginnen muss. Zweitens muss die Bildung als Mittel eingesetzt werden, und drittens muss der Weg der Kooperation beschritten werden. Diese Strategien sind bereits sehr nahe an der derzeitigen ländlichen Bauweise. Diese drei Punkte sind es, die das "Zouping-Modell" von Liang für den heutigen ländlichen Aufbau zu bieten hat. Die andere Inspiration liegt in Liangs paradoxer Kombination aus neokonfuzianischem Geist und der Rekonstruktion der ländlichen Sozialorganisation für die Modernisierung. Konfuzianismus und Modernisierung, das eine eine absolut chinesische Kultur, das andere eine von der westlichen Aufklärung entwickelte wissenschaftliche Rationalität, scheinen unvereinbar, aber in Liangs Neokonfuzianismus gehen sie eine gewisse Verbindung ein. Dies ist genau die Philosophie, die der Neokonfuzianismus vertritt. In gewissem Sinne handelt es sich dabei um eine Art "Aufklärung mit chinesischen Merkmalen", aber in Wirklichkeit herrscht immer noch große Verwirrung über diese paradoxe kulturelle Verschmelzung. Das Problem der Kommunikation zwischen der chinesischen und der westlichen Kultur auf kultureller Ebene wurde dadurch nicht wirklich gelöst. Im Gegensatz zu Yan Yangchu betont er nicht die Notwendigkeit, sich auf Intellektuelle zu verlassen, die sich mit Wissenschaft auskennen, sondern auf die Notwendigkeit, dass die Intellektuellen eine gewisse taoistische "Gleichgültigkeit gegen über Ruhm und Reichtum" an den Tag legen sollten. Aufgrund ihrer Gleichgültigkeit gegen über Ruhm und Reichtum wurden sie aufgefordert, sich um die finanziellen Probleme des Landes zu kümmern und "Kapital einzubringen". Diese paradoxe Verschmelzung von China und dem Westen ist überall in Liang Shumings Zouping-Modell zu sehen. Im Grunde hat auch niemand diese Beziehung zwischen dem chinesischen und dem westlichen Modell, dem Konfuzianismus, dem Taoismus und der Wissenschaft deutlich gemacht. Dies hat dazu geführt, dass viele spätere

Generationen Schwierigkeiten hatten, Liangs ländliche Praxis zu verstehen und misszuverstehen. Dies hat zu einer nicht ganz optimalen Umsetzung hinter den Kulissen geführt. Es gab keine Lösung für die Frage, was mit dem neokonfuzianischen Weg in die Moderne gemeint war und wie man wirtschaftliche Fragen bewältigen konnte, ohne sich um Ruhm und Reichtum zu scheren. Das war sehr verwirrend und führte in der Praxis zwangsläufig zu einer Vielzahl von Problemen. Was die Ausbildung der Humanressourcen anbelangt, so sind die Anforderungen an diejenigen, die dieses Modell in die Praxis umsetzen können, zu hoch, und die Mindestanforderung besteht darin, dass sie über ein gutes Verständnis der chinesischen und westlichen Kultur sowie über praktische Fähigkeiten verfügen müssen. Das Modell von Liang geht also im Grunde auf das Problem zurück, dass es Mi Chunming schwer fällt, die Bauern zu kopieren oder ihnen nahe zu kommen. Er nutzte diese Anleitung sowohl für die Arbeit als auch für die Förderung von Talenten. Nur sehr wenige der von ihm ausgebildeten Personen waren in der Lage, erfolgreich zu sein, weil die grundlegenden Probleme und Verwirrungen nicht gelöst wurden. Die überwiegende Mehrheit hielt sich entweder nicht daran oder hatte keinen Kontakt zu den Massen und wurde bürokratisch. Darin spiegelt sich eine sehr grundlegende Verwirrung der Vorstellungen wider.

Die heutigen Lösungen für die drei landwirtschaftlichen Probleme sind nicht grundsätzlich von vielen dieser Modelle zu trennen; sie weisen entweder Nuancen eines dieser Modelle auf oder sind das Ergebnis einer Kombination mehrerer Modelle. Sie suggerieren nicht grundsätzlich eine Art des Denkens jenseits des etablierten Rahmens. Vielmehr unterscheiden sie sich nur in der Menge. Das Programm zur Entwicklung ländlicher Talente des Liang Shuming Centre for Rural Construction beispielsweise geht nicht wirklich auf die Frage der aufgeklärten Geste in der Talentausbildung ein. Sie geht auch nicht auf das Problem eines westlichen Bildungsmodells ein, das Menschen hervorbringt, die vom Lande abgekoppelt sind. Wen Tiejun stellt solche kulturellen Unterschiede in der Bildung fest, aber sie erkennen nicht, dass diese Unterschiede nicht nur durch die Bildung hervorgerufen werden, sondern durch die kulturellen Unterschiede zwischen China und dem Westen, und dass diese chinesische und westliche Kultur implizit durch die Moderne im städtischen und ländlichen Leben beeinflusst wird. Genauer gesagt, die Logik eines Menschen, der in einer Stadt lebt, basiert größtenteils auf den Anforderungen der westlichen Rationalität, wie z. B. dem Bedürfnis nach absoluter Logik und Rationalität, der übermäßig individualistischen Art und Weise, Kontakte zu knüpfen, ohne mit Fremden zu kommunizieren (dies ist in Großstädten sehr offensichtlich), und sogar die visuellen Muster unserer Mobiltelefonsysteme und

Computersysteme basieren auf den Denkmustern der westlichen Kultur. Wer hingegen auf dem Land lebt, vor allem in den ärmeren Gegenden, in denen mehr gebaut werden muss, bekommt den Geist einer subtilen chinesischen Kultur zu spüren, in der nicht die Rationalität im Vordergrund steht (nicht, dass es keine gäbe), sondern Nachbarschaftlichkeit, Gesichtswahrung, Brauchtum und Rowdytum. Wen Tiejun ist zwar der Meinung, dass die Schule Menschen hervorbringt, die nicht geerdet sind, aber diese fehlende Erdung ist nicht nur auf die Schule zurückzuführen, sondern auf den Konflikt zwischen Moderne und Tradition in der Gesellschaft insgesamt, zwischen Aufklärung und Gegenaufklärung, zwischen chinesischer und westlicher Kultur. Diese Konflikte beschränken sich nicht auf das Schulwesen, sondern sind ein allgemeines Problem der modernen Gesellschaft, ein Problem, das auch durch die Bebauung des ländlichen Raums und die Integration von Stadt und Land nicht gelöst werden kann. Dieser Irrglaube hat sie dazu veranlasst, sich auf die Schaffung von Ausbildungsstätten und Talentförderungsprogrammen zu konzentrieren, um Menschen für die Entwicklung des ländlichen Raums auszubilden, ohne jedoch die Ursachen für die Verwirrung zu beseitigen. Sie lassen die Leute nur zum Üben aufs Land fahren und verlangen von den Teilnehmern, dass sie sich selbst auf dem Land zurechtfinden, was zu einer massiven Abwanderung von Menschen mit geringer Auffassungsgabe führt, die diesen Kulturschock nur schwer verkraften können. Andererseits ist dies der einzige Ansatz, den sie verfolgen können, bis die Blockchain-Technologie auf das Thema Dorfbau angewendet wird. Oder sogar, dass sie diesen Konflikt in der Bildung auf die Spitze getrieben haben und nicht auf dem falschen Weg waren, bevor der Cyberspace in den Dorfaufbau einbezogen wurde.

In der Vergangenheit haben sowohl die Talente als auch der Dorfaufbau versagt, um das Problem an der Wurzel zu packen. Denn wir haben nie die Frage gestellt, ob das Bauen auf dem Lande auf die Stadtbewohner angewiesen ist, die das Land führen, um zu bauen. Mit anderen Worten: Warum muss der Aufbau eines Dorfes in einer aufgeklärten Geste erfolgen, um Orientierung zu schaffen? Warum lassen wir die Bauern nicht selbst bauen? Auf den ersten Blick mag diese rhetorische Frage wie eine törichte Frage erscheinen. Denn wenn die Bauern selbst in der Lage wären, sich zu verbessern, dann gäbe es die drei bäuerlichen Probleme gar nicht. Die drei bäuerlichen Probleme bestehen gerade wegen der geografischen Zwänge, der Bildungsungleichgewichte, der historischen Gründe für die Polarisierung, der unterschiedlichen Entwicklungsstufen und vieler anderer Faktoren, ist es also nicht dasselbe, die Bauern sich selbst aufbauen zu lassen, als nichts zu tun? Aber das Denken hier ist genau die Art von Denken, die in die Grenzen des aufklärerischen Denkens fällt. Wir müssen uns von der Dichotomie von Aufklärung und Gegenaufklärung lösen. Wir müssen die Frage der ländlichen Entwicklung aus einer

dualistischen Perspektive betrachten. Mit anderen Worten, wir brauchen sowohl eine aufklärerische als auch eine antiaufklärerische Haltung; wir müssen uns von anderen leiten lassen, aber wir müssen uns auch auf die Bauern selbst verlassen (und wir brauchen sie sogar, um die städtischen Modernen "aufzuklären"); wir brauchen sowohl die chinesische als auch die westliche Kultur. In einem System, das nicht über die ursprüngliche Sozialstruktur hinausgeht, ist dies praktisch unmöglich.

Mit einem umgewandelten und staatlich regulierten Gerät wie Cyber Place ist diese Autonomie nun aber durchaus möglich. Dies bedeutet einen grundlegenden Wandel im Denken über den Aufbau eines Dorfes in einer aufgeklärten Geste. Angesichts dieser Dualität müssen wir uns natürlich bewusst sein, dass ein Ansatz, der über die Dualität hinausgeht, nicht bedeutet, dass es niemanden gibt, der aufs Land geht, um die Arbeit zu leiten, oder dass dies nicht wichtig ist, sondern dass diese Art von aufgeklärter Führung nicht der intelligenteste und effektivste primäre Ansatz ist, sondern als sekundärer Ansatz in den Hintergrund treten sollte. Stattdessen ist der Hauptweg eine Art Makro-Regulierung des staatlichen Wunsches, die Bauern zu motivieren, zu lernen und ihre Häuser zu bauen. Diese Regelung wiederum ist eigentlich freiwillig und spontan von Seiten der Landwirte. Der Staat scheint zu intervenieren, wird aber in Wirklichkeit als nicht intervenierend angesehen. Die Bauern scheinen belehrt zu werden, aber auch hier lernen sie tatsächlich freiwillig. Talente scheinen auf Vorschrift hin gefördert zu werden, aber dann sind es wieder die Talente, die ihre eigene Kreativität anregen und sich freiwillig dem Aufbau des Landes widmen. Cyber Place ist ein solches Gerät. Auf diese Weise können wir den tatsächlichen Einsatz der Blockchain-Technologie in den drei ländlichen Gebieten sehen.

5.2.2 Landwirtschaftliche Fragen in der neuen sozialistischen Ära

Die Nutzung von Cyber Place bricht mit vielen der dualistischen Dilemmata des ursprünglichen Dorfgebäudes.

Erstens musste sich der Staat in der Vergangenheit auf das bürokratische System für den Aufbau des ländlichen Raums verlassen, um Schritt für Schritt zu kommunizieren, wobei die Zentralregierung die lokale Ebene erreichte und die lokale Ebene sie dann umsetzte. Dies führte dazu, dass viele zentrale Entscheidungen missverstanden und ausgenutzt wurden. Es war notwendig, sich auf eine starke

Zentralgewalt zu stützen, um die Kontrolle über die lokalen Regierungen durchzusetzen. Es geht nicht wirklich um eine zentrale Kontrolle, sondern darum, dass eine solche Zentralisierung nicht immer effektiv ist. Sie wird von den Kommunalverwaltungen leicht missverstanden und kann auch eine elitäre und bürokratische Kultur in einem Teil der Bevölkerung schaffen. Und das Missverständnis der lokalen Regierungen ist nicht unbedingt beabsichtigt. Vielmehr sind sie durch ihre Verwaltungskapazität und das Niveau der Verwaltung begrenzt. Die Zentralregierung gibt Befehle und muss die Kommunalverwaltungen kontrollieren, und Kontrolle bedeutet Unflexibilität, und Unflexibilität lässt die Lösung komplexer praktischer Probleme vor Ort nicht zu. Es handelt sich auch um einen grundlegenden Widerspruch zwischen einem konstruktiven System und menschlichen Beziehungen, zwischen starren Regeln und flexiblem Regieren. Das führt dazu, dass letztlich die lokale Regierung nicht im Unrecht ist und die Zentralregierung nicht im Unrecht ist, aber im Ergebnis, wenn es um die lokale Ebene geht, sind die Ergebnisse unbefriedigend und schaffen sogar viele Probleme.

CyberFang löst diesen dualistischen Widerspruch tatsächlich auf. Durch die Regulierung des Wertes des Mining in der Handelskette, der Art und Weise des Mining im Token-System sowie der Art und des Wertes des Token-Austauschs kann die Zentralregierung den Anreiz für die Landwirte regulieren, spontan zu arbeiten. Sie kann sogar regeln, welche Pflanzen die Landwirte in den verschiedenen Regionen anbauen sollen. Die Rolle der lokalen Behörden besteht darin, den Landwirten zu helfen, die zentrale Verordnung zu verstehen und ihnen bei der Lösung einiger technischer Probleme und Austauschprobleme von CyberFang zu helfen. Das Modell der zentralen Regulierung der Spontaneität der Landwirte, ergänzt durch die Anleitung und Führung der Landwirte durch die lokale Regierung, wird in Cyber Place verwirklicht. Die Zentralregierung scheint die Landwirte zu verwalten, aber in Wirklichkeit tut sie das nicht. Die Landwirte werden die Pflanzen, die sie anbauen wollen, nach ihrem eigenen Willen, Wunsch und Verständnis anbauen, um das gewünschte Einkommen zu erzielen. Die lokalen Behörden leiten die Landwirte an, aber in Wirklichkeit müssen sie nur einige Hilfsarbeiten erledigen und zwingen die Landwirte nicht dazu, zu pflanzen und zu arbeiten. Es gibt keine Unterdrückung der Landwirte durch die lokalen Behörden. Die Hilfsarbeit der lokalen Regierung bezieht sich auf eine gewisse lenkende und präventive Arbeit. So müssen die lokalen Regierungen beispielsweise den Austausch von Token gegen Websites gut organisieren und der Zentralregierung durch konkrete Forschung mitteilen, welche Arten von Pflanzen für den lokalen Anbau geeignet sind. Die Zentralregierung ist der Ansicht, dass die Landwirte mehr Obst oder mehr Getreide anbauen sollten. Von dort aus können verschiedene Richtlinien für den Token-Austausch festgelegt

werden. Diejenigen, die befördert werden müssen, erhalten einen bevorzugten Token-Tausch, diejenigen, die nicht befördert werden müssen, erhalten normale Preise, und diejenigen, die überproduziert sind, erfordern einen zusätzlichen Token-Tausch. Auf diese Weise wird eine Makroregulierung des nationalen Agrarmarktes unter Berücksichtigung lokaler Besonderheiten erreicht, und gleichzeitig wird den Landwirten die Möglichkeit gegeben, freiwillig zu wählen. Ein Landwirt, der zum Beispiel aus Interesse etwas anbauen möchte, was er bisher nicht angebaut hat, braucht mehr Token zum Tausch, vielleicht für eine schlechte Ernte. Aber für den Landwirt ist dies eine freiwillige Entscheidung, in seinem Fall ist die Landwirtschaft zu einem Hobby geworden, und der Landwirt, der diese Entscheidung trifft, ist vielleicht auch langfristig orientiert und möchte neue Techniken erlernen, um mit zukünftigen Krisen fertig zu werden. Es ist auch der Landwirt, der sich dafür entscheidet, die Landwirtschaft als künstlerische Tätigkeit zum Hobby zu machen. Es ist der "Landwirt", der sich nicht um das Einkommen kümmert. Dies ist in einer Situation des wirtschaftlichen Wohlstands und in Abwesenheit einer globalen Krise im Lande zulässig. Und das wird oft der Fall sein, wenn die Landwirtschaft extrem entwickelt ist und eine neue Ära des Sozialismus erreicht wird. Die Landwirtschaft wird auf diese Weise zu einer Kunst, die den primitivsten menschlichen Anbaumöglichkeiten am nächsten kommt. Im Gegenteil, CyberFang gewährleistet auch die makroökonomische Kontrolle im Falle größerer Naturkatastrophen, da der Staat nur die extrem knappen Feldfrüchte im lokalen Token-Börsensystem zu einem niedrigen Preis verkaufen und die Schwierigkeit des Mining in der Token-Handelskette verringern muss, um die Landwirte zum Anbau der entsprechenden Feldfrüchte zu bewegen. Im Ernstfall könnte auf das derzeitige Modell zurückgegriffen werden, bei dem industrielle Betriebe verpflichtet werden, in der realen Welt mit staatlicher Macht zu produzieren. All dies kann geregelt werden. Kurz gesagt, Cyber Place bietet eine Möglichkeit, die Vielfalt der Landwirtschaft in einem sozial stabilen Staat zu bereichern, ohne sich der Kontrolle des Staates zu entziehen. Sie ermöglicht eine umfassendere Makro-Regulierung durch den Staat.

Zweitens äußert sich die Flexibilität und Vielfalt der Landwirtschaft unter den Bedingungen von Cyber Place nicht nur in der Wahl der von den Landwirten angebauten Kulturen. Sie manifestiert sich auch in der Art und Weise, wie die Landwirtschaft betrieben wird. Die Landwirte können ihre eigene Art der Bewirtschaftung nach ihren Wünschen wählen. Der Landwirt aus dem obigen Beispiel, der die für ihn interessanten Kulturen anbauen will, muss eigentlich zu den Landwirten gehören, die mit bescheidenen Mitteln zufrieden sind und kein großes Verlangen nach Geld haben. Er wird eine traditionellere Form der Landwirtschaft wählen, um die Freude an der Landwirtschaft zu erleben. Ebenso gibt es den Landwirt,

der bereit ist, mehr Geld zu verdienen, so dass er die Landwirtschaft natürlich zu einem Wirtschaftszweig entwickeln wird. Einführung von maschinengestützten, internetbasierten Anbaumethoden auf seinen eigenen Flächen. Zum Beispiel wird er Cyberfang-Token verwenden, um sie gegen entsprechende große Landmaschinen einzutauschen (die so eingerichtet werden können, dass es billiger ist, sie mit Token zu kaufen, als sie in der Realität unter staatlicher Aufsicht zu kaufen). Es ist sogar möglich, neue Wege der Landübertragung durch das CyberFang-Token-Modell zu schaffen. Dies würde die Angliederung von mehr Land für eine größere Produktion ermöglichen. Auf diese Weise unterscheidet sich die Landübertragung von Großbetrieben mit Fiat-Kapital von der Landübertragung mit Token. Aufgrund der staatlichen Regulierung des Token-Marktes wird deutlich, dass Fiat-Geld Vor- und Nachteile gegenüber dem Token-Markt haben wird. Wenn der Staat große industrielle Betriebe entwickeln will. Die Steuern auf in Token übertragene Grundstücke steigen. Wenn der Staat die spontane Entwicklung von mehr Landwirten zu relativ großen, haushaltsnahen, hoch mechanisierten Landwirtschaftsbetrieben oder zu Kleinbetrieben fördern will. Dann wird der Preis der entsprechenden Maschinen und Wertmarken, die für die übertragenen Grundstücke eingetauscht werden, geregelt. Dadurch werden die Interessen aller Beteiligten geschützt. Ermöglicht vielfältige Produktionsweisen in der Landwirtschaft. Die mechanisierte und modernisierte Landwirtschaft wird nicht nur in großen industriellen Betrieben, sondern auch in kleinen Einzelbetrieben eingesetzt. Wir können uns auch die erzieherische Rolle der Landwirtschaft zunutze machen. Die Entwicklung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft als pädagogische und praktische Grundlage für die Entwicklung der Humanressourcen (dies wird im nächsten Abschnitt über die Entwicklung der Humanressourcen behandelt). Auf diese Weise wird die Modernisierung der Landwirtschaft im Lande zu einer abwechslungsreichen und reichen Angelegenheit. Dazu gehören: kleine Bauernhöfe zur Selbstversorgung, kleine Bauernhöfe zum eigenen Vergnügen, kleine Bauernhöfe als Ergänzung zu den nationalen Erziehungspraktiken, große Bauernhöfe, kleine Bauernhöfe, große Bauernhöfe, die von städtischen Schulen gepachtet werden, und Praxen für die Ausbildung, kleine Bauernhöfe, große Bauernhöfe, kleine Bauernhöfe unter Familienvertrag zur Bereicherung durch die Landwirtschaft, und große Bauernhöfe unter industrialisierten Unternehmenssystemen. In der neuen sozialistischen Ära wird der Reichtum der Landwirtschaft stark zunehmen, und gleichzeitig werden sie in der Lage sein, sich auf die Regulierung des Staates zu verlassen und die freiwillige Entscheidung jeder Familie, des Einzelnen und des Kollektivs zu sein.

Unter der Regulierung von Cyber Place wird eine gesellschaftsweite Landwirtschaft mit mehr Existenzformen und geografischer Verteilung entstehen.

Anstatt das monolithische, kolonialisierte westliche Modell der modernen Landwirtschaft zu verfolgen. So könnten beispielsweise in der Umgebung von Städten große landwirtschaftliche Flächen oder Bauernhöfe für Bildungszwecke eingerichtet werden, die für Schüler der städtischen Schulen als praktische Basis dienen. Wenn die gesellschaftliche Produktivität ein bestimmtes Niveau erreicht hat und die drei landwirtschaftlichen Bereiche sich bis zu einem gewissen Grad entwickelt haben, werden ländliche und städtische Gebiete nicht mehr unterschieden (vgl. den nächsten Abschnitt). Dann wird die Stadt-Land-Struktur wirklich integriert sein, was bedeutet, dass wir nicht mehr zwischen ländlichen und städtischen Gebieten unterscheiden können, dass Landwirtschaft neben Hochhäusern betrieben werden kann und dass Schulen ihre eigenen pädagogischen Experimentierfelder im Stadtzentrum haben können. Ackerland und Landwirtschaft können über das gesamte Stadtgebiet verteilt werden, so wie es heute Parks und Gärten sind. Ein Viertel hat seinen eigenen Bauernhof, und die Bewohner können bis zum Boden des Viertels hinuntergehen und dort die gewünschten Pflanzen anbauen. Gleichzeitig bieten die Supermärkte veredelte Produkte an, die von größeren Betrieben erzeugt werden. Die eigenen Bauernhöfe der Bewohner werden für pädagogische Zwecke genutzt, um junge Menschen auszubilden und ihre praktischen Fähigkeiten zu entwickeln. Dies steht im Einklang mit der Reform des Bildungssystems, um es praxisnäher zu gestalten. Dies wird es ermöglichen, eine echte praktische Ausbildung in die Primar-, Sekundar- und Hochschulbildung zu integrieren. Entwicklung von Menschen mit praktischen Fähigkeiten. (Darauf wird später in diesem Artikel über Bildung noch näher eingegangen.) Auf diese Weise ist ein moderner Weg der Agrarisierung für China wirklich angemessen. Vielleicht werden einige Menschen die Integration von Stadt und Land immer noch mit demselben Eindruck betrachten, den sie von der städtischen Landwirtschaft hatten. Wenn sie denken, dass die Landwirtschaft schmutzig und unordentlich ist, dann sind sie in Wirklichkeit noch in der Vergangenheit. Wenn die Produktivität ein gewisses Entwicklungsstadium erreicht hat, sind die Probleme mit Schmutz und Unordnung eigentlich gering und unbedeutend. Sie können durch Technologie, künstliche Intelligenz usw. verwaltet und optimiert werden. Solange die institutionellen Probleme gelöst sind, können alle diese Probleme durch die Bemühungen der Menschen vervollkommen werden. Am Ende wird eine andere Art der zukünftigen integrierten städtischen und ländlichen Siedlung entstehen.

Gerade wegen der mechanisierten Industrie, die die Landwirtschaft einschließt, die wiederum eine Rolle in der Bildung spielt und die mit dem Cyberspace-Netzwerk verbunden ist, ist die Landwirtschaft der Zukunft praktisch nicht mehr von den verschiedenen Industrien zu unterscheiden, und der Begriff Landwirtschaft wird zu

einem Begriff mit unscharfen Grenzen. Das eigentliche Ziel der Agrarfrage ist die Abschaffung der Landwirtschaft als Konzept. So werden Landwirtschaft, Industrie, Internet usw. nicht voneinander unterschieden. Ein Schimmer dieser Hoffnung hat sich uns durch die Integration von Cyber Place eröffnet.

5.2.3 Bildung und bäuerliche Fragen in der neuen sozialistischen Ära

Das Ziel der bäuerlichen Lösung ist auch die Abschaffung des Begriffs "Bauer". Der Bauer wird nicht mehr eine soziale Identität sein, sondern einfach ein Beruf. Die Menschen werden von der Dichotomie zwischen Stadt und Land befreit, ebenso wie von der Dichotomie zwischen Aufklärung und Gegenaufklärung, zwischen Belehrten und Belehrten. Der Bau der "Landschaft" war also in Wirklichkeit der Bau der Stadt. Die Grenzen zwischen Bauern und Städtern sind fließend. Denn die Landwirtschaft würde sich zu einer pluralistischen sozialen Tätigkeit mit vielfältigen sozialen Funktionen entwickeln. Diese Idee war bis zur Schaffung von Cyber Place eigentlich eine Utopie. Und mit Cyber Place kann dies der Anfang einer Veränderung dieses Zustands sein. Und dieser Wandel beginnt mit der Frage nach den Talenten für die Wiederbelebung des ländlichen Raums

Cyber Place ist auf ein Modell zurückzuführen, bei dem der Staat die Produktionswünsche der Landwirte regelt und die lokale Regierung sie dabei unterstützt. Das bedeutet, dass es unmöglich ist, sich von Anfang an von einem Modell der Erleuchtung zu entfernen. In dem Maße, in dem die Landwirte autonomer werden und in der Lage sind, ihre eigene landwirtschaftliche Funktion zu wählen (sei es Bildung, Selbstversorgung oder Geldverdienen), wird es zwangsläufig einen Teil der Landwirte geben, die auf Initiative des Staates ihr Land abgeben können, um eine soziale und pädagogische Funktion zu übernehmen. Am anderen Ende des Spektrums verbindet der Cyber Place viele junge Menschen im Cyberspace, und diese Verbindung sollte sich nicht auf den Cyber Place beschränken, sondern genutzt werden, um ihn zu einem Instrument zu machen, das junge Menschen aus dem Internet in die Praxis und in die Arbeitswelt führt. Der Cybershop ist auch ein "Gerät", das es jungen Menschen ermöglicht, vom Denken zum Handeln überzugehen. Dies kann auf folgende Weise geschehen.

Erstens könnte der Staat die Bedeutung der Arbeit von Studenten im bestehenden Bildungssystem hervorheben und in einigen Regionen ein Pilotprojekt

zur praktischen Arbeitserziehung durchzuführen. Diese Arbeit wird in einigen Städten bereits durchgeführt. Da sie aber nicht grundsätzlich frei vom Abitur ist, bedeutet dies, dass sie noch nicht grundsätzlich frei vom Schicksal der prüfungsorientierten Bildung und der Prüfungen ist. Daher ist die unvermeidliche Wirkung nicht gut. Aber im Falle der Grund- und Sekundarschulbildung muss dies durch die Zwangsgewalt des Staates aufrechterhalten werden, bis das System der Abiturienten abgeschafft ist. Dieser Abschnitt befasst sich eigentlich nicht mit Cyber Place. Aber es ist eine Vorbereitung auf die zukünftige Umwandlung von Talenten in Cyber Place.

Zweitens ermöglicht die Struktur von Cyber Place, das Online-Verhalten mit der realen Welt zu verknüpfen, dem Verhalten im Cyberspace eine realistische Bedeutung zu geben. Das bedeutet, dass der Cyberspace, der ansonsten nichts mit dem realen sozialen Leben zu tun hat, zwangsläufig näher an der Realität ist. Sie wird zwangsläufig eher von der moralischen Ordnung der Realität geerbt, als dass sie in der Anarchie des Cyberspace viele kleine Kollektive hervorbringt, wie es in der Zeit, in der ich dieses Buch schreibe, der Fall ist. In der Vergangenheit war das Kommentieren im Internet ein sinnloser Akt. In dem Kontext, in dem Cyber Place operiert, bedeutet jeder Kommentar auch die Konstruktion des Cyberspace. Und die Konstruktion des Cyberspace bedeutet die Realität des Einkommens, das durch die Abrechnung mit den Bauern erzielt wird. Noch wichtiger ist, dass die Äußerungen und Aktionen des Netzes im Rahmen der Statistiken des räumlichen Baums ein aktiv vom Staat reguliertes System sind. Wir können auch verschiedene Token-Systeme unter dem Weltraum-Baum einrichten (der Weltraum-Baum ist sehr einfach einzurichten, da er kein Mining durchführt, sondern die Belohnungen vollständig über das Tap-Konto ausgegeben werden. Es genügt, wenn die Zentralbank dem entsprechenden CyberFang-Konto die Token für die verschiedenen Funktionen, die sie vergeben möchte, auf der Grundlage der Statistiken zur Verfügung stellt). Die Regelung des Nutzerverhaltens im räumlichen Baum wird entsprechend der Bedeutung der verschiedenen Token vervollständigt. Wenn z. B. die Kommentare auf einer Website zu realitätsfern sind, werden für die Kommentare auf dieser Website oder sogar unter dem Video eines Bloggers nur Token ausgegeben, die nur Einkaufsgutscheinen entsprechen und nur für echte, bestimmte Artikel oder sogar für landwirtschaftliche Produkte, Schulbedarf usw. eingelöst werden können. Keine Käufe? Der Erziehungsberechtigte eines Minderjährigen wird unweigerlich das Konto des Kindes überprüfen, um ihm beim Kauf zu helfen), und eine Barablöse ist verboten. Auf diese Weise wird die Regulierung abgeschlossen. Dies bedeutet, dass der Staat die verschiedenen Kommentare auf den verschiedenen Websites genau regeln könnte, ohne dass gewaltsame Zwangsmaßnahmen (wie Verbote, Verbot bestimmter Wörter, Abschalten von Kommentaren usw.) erforderlich wären. Natürlich

lich könnte es Leute geben, die den CyberFang-Client abschalten und die Token einfach nicht haben wollen. Aber das unterliegt an sich schon der staatlichen Regulierung. In einer moralisch gut erzogenen Gesellschaft sind sich die Menschen nat ü rlich der Bedeutung der Landwirtschaft und der Bildung bewusst, und der Staat gibt Subventionen, damit die Menschen billig und zweckdienlich einkaufen können, ein bisschen mehr als sie sollten, also insgesamt. Erwachsene sind verpflichtet, f ü r ihre Kinder und ihre eigene Familie je nach den familiären Verhältnissen entsprechende Produkte einzulösen.

Wie bereits zu Beginn dieses Kapitels erwähnt, steht die Regulierung des Online-Verhaltens nicht im Mittelpunkt von Cyber Place. Der eigentliche Kern liegt in der Tatsache, dass Cyber Place den Cyberspace mit der realen Welt verbindet. Dies ermöglicht es, einen absoluten Außenraum f ü r den Cyberspace zu erschließen. Dies ermöglicht es, den Cyberspace aus einer externen Perspektive zu betrachten, und dies ist die historische Gelegenheit f ü r die Entstehung der Cyberspace Studies. Das heißt, wenn es nicht zu einer Art R ü ckzug aus dem Cyberspace zur ü ck in die reale Welt gekommen wäre. Man wäre sich der Probleme im Cyberspace nicht bewusst. Und Cyber Place bietet diese Möglichkeit, dar ü ber hinauszugehen, was bedeutet, dass er es den Menschen ermöglicht, sich vom Cyberspace zu lösen und ihn so von außen zu betrachten, ohne sich in metaphysische Auseinandersetzungen zu verstricken. Das ist der Grund, warum ich in der Lage war, Cyberspatialismus und Kybernetik zu entwickeln.

Die Cyber Place-Installation ist ein Weg der Konnektivität. Sie lässt die Relevanz des Netzes erkennen und verleiht dem Studium und Lernen des Cyberspace Bedeutung. Aus der Perspektive der realen Welt stellt der Cyber Place eine Verbindung zum Cyberspace her und bietet so eine "Außenperspektive" auf die reale Welt. Allerdings kann die reale Welt nicht in der gleichen Weise aufgegeben werden wie der Cyberspace (denn die reale Welt ist die Welt, in der wir verwurzelt sind, in der wir physisch leben und sterben). Die externen Effekte des Cyberspace im Verhältnis zur realen Welt geben der realen Welt jedoch zumindest einen "Puffer". Das bedeutet, dass viele Widerspr ü che durch den Cyberspace aufgelöst werden können, was eine Perspektive eröffnet, die ü ber den Dualismus hinausgeht. Dies ist der Ort, an dem die Dualität entsteht. F ü r die Menschen in der realen Welt bietet die Cyberwelt also eine neue Sichtweise auf die Welt, und genau das ist die Perspektive des Cyberspatialismus.

Der Cyberspatialismus und die Förderung von Talenten in der Landwirtschaft sind zum Schnittpunkt der Themen geworden. Bei unserer empirischen Untersuchung der historischen Modelle der ländlichen Revitalisierung können wir feststellen, dass die ländliche Revitalisierung immer untrennbar mit den Menschen

verbunden ist. Denn die Wiederbelebung des ländlichen Raums ist im Wesentlichen die Modernisierung des ländlichen Raums, und die Modernisierung des ländlichen Raums ist eine Art von Aufklärung. Und die Erleuchtung bringt unweigerlich Wächter und Führer hervor, die die Landwirte in das moderne Leben führen wollen. Diese Aufklärung ist jedoch grundsätzlich überdenkenswert. Die Antiaufklärung ist eine Kritik an dieser Haltung zur Aufklärung. Warum müssen die Bauern von anderen geführt werden? Warum sollte das ursprüngliche Leben der Bauern aufgeklärt und gelenkt werden müssen? Und genau dieser Konflikt führt zu den Problemen, auf die die ländlichen Bauherren in der Praxis stoßen. Wenn Bauarbeiter auf dem Lande eine zu große Aufklärungsmentalität haben, wenn sie so tun, als stünden sie darüber, oder wenn sie eine unmerkliche Verachtung und Abscheu vor dem ländlichen Raum haben, dann werden sie auf dem Weg zum ländlichen Bauen nicht sehr weit kommen. Deshalb ist es auch so schwierig, Menschen für die ländliche Entwicklung zu finden. Denn der Grundwiderspruch des ländlichen Aufbaus liegt im Widerspruch zwischen Aufklärung und Anti-Aufklärung. Deshalb müssen wir über die Dichotomie zwischen Aufklärung und Anti-Aufklärung hinausgehen. Und diese Transzendenz basiert auf dem Cyberspace.

Durch den Cyber Place erhalten die Menschen eine cyberspatiale Außenperspektive auf die reale Welt und damit für die Bauern, die ihn nutzen, eine freiwillige Entscheidung unter staatlicher Kontrolle. Andererseits bringt das Vorhandensein eines solchen Geräts im Leben der Landwirte unweigerlich den Cyberspace als Randbedingung mit sich. Sie werden sich also mit der Frage beschäftigen, wie sie ihr Einkommen durch die von Cyber Place vertriebenen Mining-Maschinen noch weiter steigern können. Sie werden ihr Verständnis des Cyberspace und des Cyberspatialismus weiterentwickeln. Dieser Akt ist eine Erleuchtung in sich selbst, und er braucht keinen Menschen, der ihn anleitet. Vielmehr wird die verdeckte Beratung durch realistische Regulierung und wirtschaftliche Anreize erreicht. Mit anderen Worten: Der Cyberspace bietet eine Gelegenheit zur Aufklärung der Bauern, die ihrerseits ein freiwilliger, vom Staat gelenkter Akt ist. Die Bauern können wählen, ob sie dieser Aufklärung folgen wollen oder ob es ihnen genügt, ihr eigenes einfaches und unschuldiges Leben der Selbstversorgung beizubehalten, und sie können sich sogar an der "Gegenaufklärung" der "Aufklärung" beteiligen, d. h. andere in der Landwirtschaft unterrichten. Auf der anderen Seite, für die modernen Stadtbewohner im Cyberspace. Durch die Cyberworks erhalten sie den Spielraum, um zu vermitteln, und in den Cyberworks erhalten sie die Gelegenheit für ihre anti-aufklärerische Geste. Auch dies ist freiwillig. Hier wird deutlich, wie wichtig der erste Schritt der Vorarbeit ist. Da der Staat die Bedeutung von Arbeitspraktiken in der Erziehung fördert, entwickeln Generationen von Eltern die Fähigkeit ihrer Kinder,

Arbeitspraktiken auszuüben, und wenn sie heranwachsen und die Vorschriften in die Praxis umgesetzt werden, können sie auf natürliche Weise dazu übergehen, relevante Werkzeuge für landwirtschaftliche Praktiken, landwirtschaftliche Situationen, über den Cybershop auszutauschen. Auf diese Weise kann der Übergang von der wissenschaftlichen Aufklärung zu einer ländlichen "Gegenaufklärung" vollzogen werden. Wir könnten auch Bildungskurse zu Cyber Place hinzufügen, die es Kindern ermöglichen, von alten Bauern landwirtschaftliche Techniken zu erlernen und für eine bestimmte Menge an Cyber Place Token Zugang zu staatlich garantierten landwirtschaftlichen Praktiken zu erhalten. So erhalten sie "Noten" für gute pädagogische Praxis. In der Cyberbooth werden Aufklärung und Gegenaufklärung vermischt und ausgetauscht. Wenn beide Seiten des Cyberspace, die Landwirte und die Gebildeten, bereit sind, sich in den Cyberspace zu integrieren. Dann können wir den Anteil der Noten für soziale und praktische Arbeiten in den Praktiken langsam erhöhen. Letztendlich wird das Talenterkennungsprogramm von Cyberworks genutzt, um sicherzustellen, dass echte Talente gefunden werden, und ermöglicht so eine Art Online-Talentauswahlprogramm, bei dem die praktischen landwirtschaftlichen Ergebnisse im Vordergrund stehen und die Theorie zweitrangig ist. (Sie müssen den nächsten Abschnitt Bildung in der zukünftigen Internetumgebung lesen, um das gesamte Bild zu sehen)

Die Hauptstücke dieses Programms zur Talenterkennung sind die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Praxis. Sie wird als wichtigste "Punktzahl" verwendet, um zu beurteilen, ob eine Person ein Talent ist. Im Gegensatz dazu wird die Websuche zur Identifizierung von Talenten eingesetzt. Was es tatsächlich tut, ist: Durch den räumlichen Baum können wir eine grobe Vorstellung davon bekommen, was im Internet diskutiert wird. Wenn ein Artikel von vielen Menschen gelobt und von vielen Menschen mit praktischen sozialen Fähigkeiten geschätzt wird (es ist möglich, den CyberFang-Account *künstlich* mit realen Menschen in Verbindung zu bringen und so zu wissen, wie viel praktische Leistung der Bewerber hat), ist dieses Lob und dieser Kommentar ein heißes Thema im Internet, und auch ohne die Statistiken des Spatial Tree kann man die heißen Themen und relativen heißen Themen tatsächlich verfolgen, wenn man online geht. Der räumliche Baum bietet dann mehr datenbasierte Unterstützung. Wenn der Artikel gefunden wird, wird jemand von der Regierung ihn sehen (es braucht keine auf diese Arbeit spezialisierte Regierungsbehörde, die Präsidenten, Geschäftsführer, Regierungsbeamten der verschiedenen Agenturen können das Talent selbst online finden), sie werden sich danach erkundigen oder Kontakt aufnehmen, so dass sie durch Kommunikation und Interviews das "Ergebnis" ihrer Sozialarbeitspraxis kennen werden. So kann die

Gesellschaft als Ganzes Talente erkennen. Auf diese Weise kann die Gesellschaft als Ganzes Talente erkennen. Diese Entdeckung von Talenten beinhaltet jedoch nicht die Entdeckung von Genialität. Genies stehen außerhalb des sozialen Systems und jeglicher Regeln. Sie haben ihre eigene Art, entdeckt zu werden.

Manch einer mag sich fragen, ob ein solcher Ansatz auf Probe nicht wirklich anders ist als das derzeitige Internet. Dies gilt f ü r die Struktur, aber unter den Bedingungen, unter denen es einen Cyber Place gibt, unter denen das Umfeld des Internets mehr mit der Realität verbunden ist, wenn die Arbeit mit dem Online-Verhalten verkn ü pft ist, und unter denen es realistische Erziehungspraktiken als Garantie gibt, ist ein solches Bewährungssystem sehr effizient. Er ist in der Lage, Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zu helfen, ihr passendes Talent zu finden. Dann hätte sie auch eine soziale Aufstiegsmobilität, einen Mechanismus zur Talentauswahl gewonnen. Die Hochschulaufnahmeprüfung könnte dann gänzlich abgeschafft werden. (Zur Zukunft der Bildung siehe auch den nächsten Abschnitt, um ein vollständiges Bild zu erhalten)

F ü r die Bauern wird ihre Identität durch den Cyber Place zu einer Art antiaufklärerischem "Lehrer". Und diese anti-aufklärerische Geste wird als praktische Bildung dargestellt. Es ist daher nicht leicht, in die Deckung zu gehen und die Gegenauklärung selbst als einen Akt der metaphysischen Theoretisierung zu betrachten. Der Bauer hat das Land und die Erfahrung und die Fähigkeiten, es zu bewirtschaften. Er kann sein Land durch Cyber Place, durch große Farmen, durch Schulen oder durch andere Familien verpachten. Im Gegenzug kann er selbst in die pädagogische Praxis der Landwirtschaft einsteigen. Da der Staat die landwirtschaftliche Praxis als Kriterium f ü r die Bewertung von Talenten heranzieht, wird zwangsläufig eine große Zahl von landwirtschaftlichen Fachkräften benötigt, und hier können die Landwirte ihre besonderen Fähigkeiten einbringen. Sie können zu "Lehrern" f ü r die Stadtbevölkerung werden und deren praktische Fähigkeiten verbessern. Mit der Umstellung auf Cyber Place können Landwirte und ländliche Bauherren die Notwendigkeit erkennen, sich gegenseitig zu unterrichten und "als Trio zu unterrichten". Es ist ein Prozess des gegenseitigen Lernens und der "Erleuchtung" f ü r beide Seiten.

Zweitens m ü ssen im Rahmen der Reform der Grund- und Sekundarschulbildung auch Reformen im Hochschulbereich durchgef ü hrt werden. Die erste ist die Einf ü hrung von hochrangigen landwirtschaftlichen Fachkräften, Industrie- und Berufsfachleuten in die Hochschulbildung. Sie m ü ssen eine Reihe von Kursen anbieten, die sich auf die in der Landwirtschaft und der Industrie gewonnenen praktischen Erfahrungen st ü tzen. Solche Kurse m ü ssen jedoch mit der Praxis der Studierenden in der Hochschulbildung kombiniert werden. Dazu m ü

ssen die Schulen mit landwirtschaftlichen Betrieben und Städten zusammenarbeiten, um geeignete landwirtschaftliche Versuchsfelder anzulegen. Aber das ist nicht genug. Dieser Prozess könnte mit den Credits der Studenten verknüpft werden, die durch ihre theoretischen Studien die entsprechenden Credits erwerben könnten, und die Schule würde dann die Versuchsfelder und die landwirtschaftlichen Geräte durch die Credits zuweisen. Auf diese Weise kann der Umfang des Praxisprojekts differenziert werden und die Schüler können zwischen den Stärken und Schwächen ihrer praktischen Fähigkeiten unterscheiden. Die Benotung wird nach einer kontinuierlichen Überprüfung der Fähigkeiten der Schüler angepasst. Zum Beispiel, wenn einige Schüler in der Theorie stark sind und anfangs ein gutes Feld und gute Werkzeuge zugewiesen bekommen, aber in der Praxis sind sie nicht so gut, wie sie sein sollten. Die Punktzahl ist dann niedrig, und auf der Grundlage der Punktzahl wird die Zuteilung von Anbauflächen und Werkzeugen für die nächste Stufe eingegrenzt. Und wenn sie schließlich fertig sind, erhalten die Schüler, die von Natur aus kompetent sind, ein höheres praktisches Ergebnis, über das die Gemeinschaft urteilen kann. Dies gilt für die Hochschulausbildung in der Landwirtschaft, und das Gleiche kann für die industrielle Praxis gelten. (siehe nächster Abschnitt)

Aber Landwirtschaft und Fabrikarbeit waren nur ein Teil der Praxis. Der andere Teil ist ihre Rolle als Aufklärer, die bis zur Basis vordringen. Dies ist etwas, was viele NROs bereits tun. Zum Beispiel das Liang Shuming Centre for Rural Construction's Rural Development Talent Programme und so weiter. Schulen können sich auf diese NRO, die der Zeit voraus sind, als Vorbild für die Einrichtung eigener Talentförderprogramme verlassen. Sie können auch mit diesen Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten, um die Schüler in die Praxis einzuführen. In der Perspektive der neuen sozialistischen Ära unterscheidet sich dieser Dorfaufbau von den alten Zeiten, als die Städter in die Dörfer gingen, um sie zu entwickeln und aufzubauen. Das ländliche Bauen in der neuen Ära sollte mit einer Haltung des Lernens erfolgen. Die Studenten müssen in der Akademie gelehrt werden, das Problem der Beziehung zwischen Praxis und Denken, die Kluft zwischen chinesischer und westlicher Kultur, den Unterschied zwischen Rhetorik und Industrie und vor allem das tiefe Verständnis der Aufklärung, des akutesten Problems der Menschheitsgeschichte, und die Tiefe der Gegenaufklärung zu verstehen. Auf dieser Grundlage kann man ein tiefes Verständnis des Marxismus, des Sozialismus mit chinesischen Merkmalen und der Geschichte der Entwicklung Chinas erlangen. Der beste Lackmustest dafür, ob die Schüler diese Elemente tiefgründig verstanden haben, ist der Aufbau der Landschaft. Daher wird das Studium nicht durch theoretische Prüfungen bewertet, sondern ausschließlich auf der Grundlage der Bewältigung von Problemen und der in der Praxis getroffenen Entscheidungen, und

zwar nicht durch ein Punktesystem, sondern durch Mundpropaganda in der Praxis, die durch die schriftlichen Aufzeichnungen der Menschen in ihrem Umfeld festgehalten wird. Die Ergebnisse der Praxis, die entstandenen sozialen Beziehungen, sind die Prüfungsergebnisse der Schüler. Dies setzt voraus, dass die Lehrer (und natürlich auch die Landwirte) als Richter fungieren, um sie anzuleiten. Diese Art der Beurteilung von Talenten durch die Praxis auf dem Lande für die Jugend hat in der Geschichte des neuen China Präzedenzfälle und politische Erfahrungen. Sie scheiterte in der Vergangenheit gerade daran, dass es keinen Cyberspace als Vermittlungsraum zwischen Praxis und Theorie, Aufklärung und Gegenaufklärung gab, geschweige denn einen Cyber Place als Übersetzungsinstrument dafür. Jetzt aber können wir die Erfahrungen der Vergangenheit mit der praktischen Talentförderung durch die Abschaffung der Hochschuleaufnahmepflichten aufgreifen und zu jener Vision der Talentförderung zurückkehren, die ihrer Zeit zu weit voraus war und die damals nicht verstanden wurde.

Konkret kann die Reform des Bildungssystems schrittweise und gleichzeitig unter mehreren Gesichtspunkten durchgeführt werden. Die praktische Arbeitserziehung in der Primar-, Sekundar- und Hochschulbildung, die zunächst noch nicht mit der Hochschulbildung gleichziehen kann, muss von Jahr zu Jahr intensiviert werden. Gleichzeitig können Reformen in den Hochschuleinrichtungen durchgeführt werden. Eine "zweigleisige Konvergenz"-Strategie. Die Universitäten können mit den Dörfern zusammenarbeiten, um je nach ihrer Situation landwirtschaftliche Versuchsstationen einzurichten. Andererseits könnte ein Pilot-Cyber-Place in der Informatik oder in Disziplinen, die viel mit Computern arbeiten (z. B. Design), eingerichtet werden. Das Lernen, die Aufgaben und die Arbeit der Schüler am Computer könnten in ein virtuelles "Credit"-System hochgeladen werden, das auf der Struktur von Cyberworks basiert und zur Bewertung der Arbeit der Schüler verwendet würde. Während die Schüler lernen, wird ihr Lernverhalten gezählt und sie erhalten "Credits". Dieses "Guthaben" wird dann verwendet, um die praktische und produktive Arbeit des Schülers gleichzeitig zuzuordnen. Damit wird das Studium der Sozialen Arbeit an der Universität abgeschlossen. Kurz gesagt, die Idee ist, mit einem kleinen Pilotprojekt an Universitäten zu beginnen, wo die Prinzipien der Informatik leicht zu verstehen sind und wo eine lange Nutzungsdauer des Computers erforderlich ist. Nach und nach soll das Programm auf die gesamte Universität, das Pilotgebiet, die Pilotkreise und -städte und schließlich auf das ganze Land ausgedehnt werden. Auch in der Landwirtschaft ist es möglich, mit einem Pilotprojekt in bestimmten Gemeinden zu beginnen. Dann wird das praktische Programm schrittweise erweitert. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass die Schüler durch die theoretische Vorarbeit gut vorbereitet sind. Es könnte ein neues

Kollegium geschaffen werden, das sich speziell mit dieser Art von Reform befasst. Dieser neue Hochschultyp muss folgende Komponenten enthalten: 1. eine mathematische Abteilung auf der Grundlage der Mathematik, mit Topologie und Strömungstheorie als Kern und Fundament. 2. eine philosophische Abteilung auf der Grundlage der Philosophie, mit Schwerpunkt auf chinesischer Philosophie, moderner und zeitgenössischer ausländischer Philosophie und einer Spezialisierung auf marxistische Philosophie. 3. eine Cyberspace- und Kybernetik-Abteilung, die die ersten beiden durchdringt. Dazu gehören traditionelle computerbezogene Studiengänge wie Cyberspace Studies, verschiedene Computernetze, Hardware, Software, Kryptographie, Kybernetik usw. Er bietet technologische Innovation und Unterstützung für Cyber Place. 4. die Abteilung für Agronomie und angewandte Technologie; er stützt sich auf landwirtschaftliche Theorie. Es ermöglicht Landwirten und fachlich kompetenten Personen, Lehrer zu sein. 5. Abteilung für landwirtschaftliche Praxis; er konzentriert sich auf die drei landwirtschaftlichen Themen. Gegründet nach dem Vorbild des Liang Shuming Centre for Rural Construction. Dient der Kommunikation und Verwaltung der praktischen Tätigkeiten der Studenten sowie dem praktischen Unterricht. 6. Eine Abteilung für Finanzen und Wirtschaft. Eine Abteilung für die Untersuchung von Finanzfragen im zukünftigen Cyberspace sowie von wirtschaftlichen Fragen in der Gesellschaft. 7. Eine Abteilung für berufliche Technologie, die verschiedene berufliche und technische Disziplinen umfasst. Für das Studium verschiedener industrieller Fertigkeiten und beruflicher Technologien. Ausgehend von den bestehenden beruflichen Gymnasien und berufsbildenden Schulen. Einige Berufsschulen können integriert und zusammengelegt werden.

Aufstrebende Colleges können in bestehenden Universitäten erprobt werden. Mit der Macht des Staates könnte auch eine neue Art von Universität wiedererrichtet werden. Es könnte dazu dienen, sich auf die Untersuchung und Behandlung dieser neuen altersbedingten Probleme zu spezialisieren. Die Ansiedlung in einer alten Hochschule kann sicherlich die Vorteile der vorhandenen Disziplinen nutzen. Aber oft gibt es viele Zwänge. Die beste Option ist die Neugründung einer neuen Art von "Universität". Sie wird als "Universität" bezeichnet, weil es sich nicht mehr nur um theoretische Forschung handelt, sondern um eine moderne Einrichtung, die eine Brücke zwischen dem Cyberspace, der Landwirtschaft, dem ländlichen Raum und der Stadt schlägt. Zu den Lehrkräften an der Universität gehören Landwirte, Arbeiter, Techniker und traditionelle, rein theoretische Professoren. Die Studenten sind nicht nur Studenten, sondern eine Mischung aus Landwirten, Arbeitern, Technikern und Studenten.

In diesem Zusammenhang haben wir die Frage der Industrie noch nicht

angesprochen. Aber die Industrie kann im Großen und Ganzen in Bezug auf die Agrarreform durchgeführt werden. Aber es gibt einen großen Unterschied zwischen den philosophischen Konnotationen von industrieller Arbeit und landwirtschaftlicher Arbeit. Dies ist ein weiterer Punkt, den ich betonen muss.

Die industrielle Arbeit hat durch die moderne kapitalistische Gesellschaft eine Arbeitsteilung hervorgebracht, die zu ihrer Entfremdung geführt hat. Im Gegensatz zur individualisierten Arbeit ist er nicht in der Lage, sich der Natur anzunähern und so den Menschen zu seiner wahren und irdischen Natur zurückzubringen. Die erzieherische Bedeutung der Industriearbeit kann also nur eine umgekehrte Offenbarung sein. Das heißt, dem Arbeitnehmer zu zeigen, wie diese entfremdete Arbeit aufgegeben werden sollte. Auf diese Weise wird eine Grundlage für das Verständnis sowohl der alten als auch der neuen Zeit geschaffen. Diese Grundlage des Verständnisses ist die Erfahrung der Umkehrung der Probleme des Alters. Daher sollte die Praxis der Industriearbeit nicht mit der Erziehung von zu kleinen Kindern verbunden werden, die noch zu jung sind. Vielmehr sollten sie erst dann durchgeführt werden, wenn die Jugendlichen ein gewisses Maß an körperlicher und geistiger Belastbarkeit erreicht haben. Daher bietet die Ausbildung in der Industrie vielleicht nicht so viele "Lehrer"-Arbeitsplätze wie die Landwirtschaft. Aber es ist möglich, einige von ihnen zu professionellen Technikern zu machen.

Die Arbeitsteilung in der Industrie hat zur Entfremdung der Arbeit und zur Entfremdung der Arbeitnehmer geführt, die bis zu einem gewissen Grad auch nicht zu ihrem eigentlichen Leben zurückkehren können. Aber ihre Entfremdung unterscheidet sich von der des Cyber-Individuums, das aufgrund des konstruktiven Charakters der Gesellschaft und der Entwicklung des Kapitalismus passiv vom Leben entfremdet ist und die Freuden der Arbeit nicht genießen kann. Das Cyber-Individuum hingegen ist die Entfremdung der aktiven Unterwerfung unter den Wunsch nach Symbolen (Cyborisierung). In diesem Sinne sind die Arbeitnehmer rettungsbedürftig. Das gegenwärtige Dilemma bei der Befreiung der Arbeiterarbeit besteht darin, dass der Menschheit als Ganzes zwar viele hoch entwickelte Technologien zur Verfügung stehen, die die mechanische Wiederholung der Arbeiterarbeit ersetzen können. Aber aus Gründen des wirtschaftlichen Interesses und der sozialen Stabilität machen sich die Menschen nicht die Mühe, sie zu benutzen. Dies zeigt sich u. a. darin, dass der Einsatz von Maschinen als Ersatz für die sich wiederholende Arbeit der Arbeitnehmer zu einer Massenarbeitslosigkeit führen würde, und die Arbeitslosen hätten keine Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, was unweigerlich zu Chaos führen würde. Obwohl sich die menschliche Zivilisation so weit entwickelt hat, dass die entfremdete Arbeit

abgeschafft werden kann, ist das Verschwinden der repetitiven und langweiligen Arbeit noch lange nicht Realität. Der Hauptgrund liegt darin, dass es keinen Platz gibt, um den Arbeitslosen, die nichts zu tun haben und kein Einkommen erzielen können, eine Einkommensquelle zu bieten. Gleichzeitig hat die Gesellschaft kein System entwickelt, das eine starke Entwicklung der technologischen Industrien ermöglicht. Daher sind große Maschinen und künstliche Intelligenz, die die Arbeitskraft der Arbeitnehmer ersetzen, zu kostspielig, um in kleinen Unternehmen eingesetzt zu werden.

Aus einer cyberräumlichen Perspektive ist dies der Grund, warum Arbeitslosigkeit die Wurzel vieler sozialer Instabilität ist. Denn Arbeit impliziert einen Aufbau der Gesellschaft, und das Einkommen ist die Belohnung für diesen Aufbau. Wenn jedoch Arbeitnehmer durch Maschinen ersetzt werden, wird diese Belohnung für den sozialen Aufbau von den Herstellern der Maschinen, den Händlern, effektiv abgefangen. Wenn jedoch der Aufbau des Netzes zusammen mit der Landschaft und der Bildung Teil des sozialen Aufbaus wird, wird die Arbeitslosigkeit nicht mehr als ein Akt betrachtet, der für den sozialen Aufbau bedeutungslos ist. Sie können mit dem Aufbau des Netzes (dem Akt der Vernetzung) und noch mehr mit den neuen Formen der Bildung ein Einkommen erzielen. All dies kann nur mit der Beteiligung von Cyberworks erreicht werden. Die Ausgabe von Minern für die Handelsketten von Cyber Place fördert die Innovation im Technologiesektor auf nationaler Ebene. Andererseits geben die Statistiken von Spatial Tree über das Online-Verhalten dem Ganzen eine realistische Bedeutung. Der Staat kann die Verhaltensprämien der Arbeitslosen im Netz regulieren, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Andererseits kann der Staat die Entwicklung künstlicher Intelligenz vorantreiben und damit die repetitive und langweilige mechanische Arbeit am Fließband ersetzen. Gerade wegen der Entwicklung der forschenden Industrie werden auch die Kosten für Maschinen für Produktionslinien in Zukunft sinken. Selbst kleine und mittelgroße Fabriken werden sich mechanisierte Produktionslinien leisten können. Andererseits werden die Arbeitskosten steigen, was unweigerlich zur Mechanisierung des verarbeitenden Gewerbes und anderer Industrien führen wird. Die Ziele der befreiten Arbeiter werden in der Tat so unterschiedlich sein wie die der Bauern.

Erstens können sie online Spiele spielen, studieren und Kunstwerke ansehen, wenn sie keine Ambitionen haben und nur ein bescheidenes Wohlstandsniveau erreichen. Sie können staatliche Belohnungen für ihr Internetverhalten erhalten. Dies ist die negativste Geste. Zweitens: Sie können sich selbständig machen. Die Herstellung von Kunsthandwerk oder individuellen Geschäften oder Restaurants in einer nicht geteilten, nicht entfremdeten Weise (sie sind nicht entfremdet, weil die

Selbstständigen in diesen Sektoren mit Gef ü hl, Interesse und dem Wunsch, ihr Produkt als Kunstwerk zu sehen, arbeiten. Sie stehen in Kontakt mit echten Menschen. (Dies erfordert ein tiefes Verständnis des Themas Entfremdung, siehe die einschlägigen marxistischen und zeitgenössischen philosophischen Werke). Handwerk und Selbstständigkeit können das Einkommen von "arbeitslosen" Arbeitnehmern erhöhen. Außerdem können sie professionelle Techniker werden. Es handelt sich nicht um eine entfremdete Form der Arbeit, wie z. B. bei einem Klempner in einer Berufsschule, der in verschiedenen Häusern Klempnerarbeiten aus ü hren muss. Dies ermöglicht eine Vielzahl unterschiedlicher Interaktionen und Kommunikationen mit Menschen und ist keine Wiederholung langweiliger entfremdeter Arbeit (oder ein geringes Maß an solcher Wiederholung). Gleichzeitig kann er als praktischer Lehrer an verschiedenen Universitäten arbeiten (im Einklang mit dem oben beschriebenen Bildungsreformprogramm). Köche und Friseure sind keine entfremdeten Arbeitskräfte. Sie sollten im Rahmen des neuen Bildungskonzepts als "K ü nste" betrachtet werden. Kochen ist eine Kunst f ü r sich, und die Zukunft der Bildung sollte den industrialisierten, entfremdeten Charakter des Kochens beseitigen und seinen wahren k ü nstlerischen Charakter betonen. Die gängigen, universellen Lebensmittel wie Tiefk ü hlkost und Instantnudeln sollten an Maschinen und k ü nstliche Intelligenz ü bergeben werden, damit sich echte Menschen wieder der Kunst des Kochens widmen können. Die gleiche Unterscheidung zwischen Kunst und Mechanisierung sollte auch in der sonstigen beruflichen Bildung getroffen werden. Auf diese Weise bereichert der "arbeitslose" Arbeitnehmer die berufliche Zusammensetzung der Gesellschaft, die Vielfalt und die einzigartige Kunstfertigkeit der Dinge in allen Lebensbereichen. "Arbeitslose können auch von Schulen als Praktikumslehrer f ü r ihre Sch ü ler eingesetzt werden. Vor allem professionelle Techniker werden von den Schulen sehr geschätzt. Auf diese Weise kann der soziale Status von Technikern und Praktikern wirklich aufgewertet werden. So werden sie zu einem begehrten Beruf. Sie könnten in die Hochschuleinrichtungen gehen, um jungen Menschen zu helfen und sie anzuleiten, die Probleme der entfremdeten Arbeit und die damit verbundenen Schmerzen zu verstehen. Dies f ü hrt zu einem besseren Verständnis der Arbeiterbewegung der Vergangenheit, der Revolution und des Geistes des Marxismus. Um diesen Wandel und die Pluralität der Identität von Arbeitnehmern zu verstehen, muss man sich von den alten, starren Vorstellungen von professionellen Technikern, Arbeitern und Selbstständigen lösen. Sie stellen keine R ü ckständigkeit in der neuen sozialistischen Ära dar, und ihr Einkommen wird nicht gering sein und ihr Leben wird sehr reich sein.

Andererseits können die Sch ü ler nach der Sekundarstufe I an der sozialen Praxis der Industrie teilnehmen (die f ü r industrielle Arbeitspraktiken nicht geeignet

ist, aber landwirtschaftliche Arbeitspraktiken vermittelt werden können). Denn in jeder mechanisierten Produktionslinie ist es letztlich immer noch der Mensch, der sie kontrolliert und steuert. Daher ist es möglich, den Schülern die Möglichkeit zu geben, diejenigen manuellen Tätigkeiten auszuüben, die in der Industrie nicht ersetzt werden können. Über das Cybershop-System kann die Schule "Credits" gegen theoretische "Credits" und Belohnungen innerhalb des Schulsystems für die Verteilung von praktischen Produktionsmaterialien eintauschen. Dieser Teil kann im Abschnitt über die Landwirtschaft nachgelesen werden und wird hier nicht wiederholt.

In Zukunft wird die Mechanisierung der Landwirtschaft erreicht werden. In der Tat werden die Grenzen zwischen Industrie und Landwirtschaft verschwimmen, und infolgedessen werden die Begriffe "Arbeiter" und "Bauer" miteinander verschmelzen, mit dem Ergebnis, dass die Identitäten "Arbeiter" und "Bauer" abgeschafft werden.

Industriebetriebe mit unterschiedlichem Entfremdungsgrad können schubweise erschlossen und in der Praxis geführt werden. Die erste ist die früheste Anleitung zur Einführung eines vollmechanisierten Modells für repetitive und arbeitsteilige Tätigkeiten im Unternehmen, was in vielen Großunternehmen bereits geschehen ist. Die zweite ist die Mechanisierung sich wiederholender, aber ungeteilter Arbeit, die ein gewisses Maß an wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung erfordern kann, und befördert die Entwicklung von Maschinen und künstlicher Intelligenz in verschiedenen Bereichen der Industrie. Sie zu Mechanisierung und Intelligenz zu führen. Letztlich sind es die KI und die Mechanisierung zahlreicher Industrien, die sich nicht wiederholen und die Arbeit nicht aufteilen. Bei diesem Schritt wird darauf geachtet, die Grenzen der Anwendung von KI abzugrenzen. Zum Beispiel das bereits erwähnte Koch- und Friseurgewerbe. Wenn diese Industriezweige durch KI ersetzt werden können, dann geht die Kunstfertigkeit dieser Industriezweige wirklich verloren. Ich glaube, dass sich die KI in Zukunft so weit entwickeln wird, dass man nicht mehr unterscheiden kann, ob sie von einem Menschen oder einer Maschine gemacht wurde, aber was dann immer noch verloren geht, ist die Kommunikation und die Unerwartetheit zwischen Menschen. Weniger von seiner einzigartigen Einzigartigkeit. Dies ist also der Teil, der nur im Bedarfsfall durch künstliche Intelligenz ersetzt werden muss. Wenn man einen Schritt zurückgeht, ist es die Ersetzung solcher künstlerischen Berufe durch KI, die in Zukunft wirklich dazu führen wird, dass Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren.

Schließlich ist da noch die künftige Integration des Sozialdienstleistungssektors. Die oben genannten Berufe, wie Erzieher und Koch, sind bereits dem Dienstleistungssektor zugeordnet. In Zukunft werden die Grenzen zwischen ihnen noch mehr verschwimmen. Man kann nicht sagen, ob ein Klempner ein Lehrer oder

ein Arbeiter oder ein Landwirt oder ein Dienstleistungsarbeiter ist. Dies ist eine Rückkehr zur ursprünglichen Beziehung. Der chinesische Begriff "Meister" ist das Ergebnis dieser Mischung aus Lehrern und Arbeitern usw.

In Zukunft wird der Dienstleistungssektor den Schwerpunkt von Beschäftigung und Arbeit bilden. In der Dienstleistungsbranche geht es nicht darum, wer wen bedient, sondern um den Dienstleister und den Bedienten, die gegenseitig ihre "Herren" sind. Die Dienstleistung entsteht in der gegenseitigen Kommunikation und im Austausch. Dies ist das größte Vergnügen menschlicher Arbeit und der Ausdruck wahrer Gefühle. In diesem Sinne könnte der Staat mit Hilfe von Cyber Place die Schüler in Dienstleistungsberufen lenken, die ihren Bedürfnissen entsprechen, wie z. B. Pflegeheime, Hospize und so weiter. Sie könnten die Schüler mit mehr praktischen "Punkten" belohnen. Auch diese sind realistisch. Der Grund dafür ist, dass die Arbeit in Pflegeheimen, Hospizen und Krankenhäusern, die sich mit Fragen des menschlichen Lebens und Sterbens befassen, den Menschen das Leben, ihre Gefühle und sich selbst bewusster macht. Sie ist daher praktischer und kann mit einer höheren praktischen "Punktzahl" und Wertmarken belohnt werden.

Kurz gesagt, die Lösung für das Problem der Landwirte mag wie die Lösung für ein Problem der Landwirte aussehen. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um eine ganzheitliche Lösung für die Probleme aller Sektoren, die in ihrer Gesamtheit gesehen und ganzheitlich reformiert werden muss. Das Bauernproblem ist nie nur ein Bauernproblem, es geht um alle Themen. Nur durch die Integration von Landwirten, Arbeitern, Studenten, Lehrern, Dienstleistern und Fachleuten kann das Problem der Bauern wirklich gelöst werden.

5.2.4 Fragen des ländlichen Raums in der neuen sozialistischen Ära

Wir können uns bereits vorstellen, dass die Zukunft des ländlichen Raums auch auf die Abschaffung des Begriffs "ländlicher Raum" abzielen wird, wie wir oben im Zusammenhang mit den Problemen der Landwirte und der Landwirtschaft gesehen haben. Es wird keinen Unterschied zwischen städtischen und ländlichen, vorstädtischen und städtischen Zentren geben. Ländliche Probleme werden zu städtischen Problemen, und sie werden in neuen menschlichen Siedlungen aufgehen. Zunächst einmal wird sich die Struktur der städtischen und ländlichen Siedlungen

verändern. Da das Internet unter der Führung von Cyber Place stark entwickelt werden kann und der Dienstleistungssektor nicht zwischen hoch und niedrig unterscheidet, ist es in diesem Fall mit Hilfe von Technologie und künstlicher Intelligenz durchaus möglich, den allgemeinen kapitalistischen Handel und die Industrie in Form von Online-Shopping für lebende Güter zu organisieren. Es ist sogar möglich, ein Netz von Express-Pipelines zu entwickeln. Bauen Sie sie als Infrastruktur und machen Sie sie zu einem grundlegenden Verkehrsmittel für die Gesellschaft. Einrichtung eines Netzes von Kurierrohren, die in alle Haushalte führen, wodurch der Beruf des Kuriers abgeschafft wird. Dies ist machbar. Selbst zum Zeitpunkt der Veröffentlichung meines Buches ist dies technisch möglich. Auf diese Weise würde der Transport der Menschen aufgrund von Einkäufen eingespart (Offline-Läden würden dadurch nicht vollständig eliminiert, Offline-Einkäufe werden zu einer Form der Unterhaltung und haben einen besseren physischen Kontakt), die Menschen würden mehr ausgehen, um essen zu gehen, sich zu unterhalten und zu arbeiten (z. B. in der Landwirtschaft, in Fabriken, um die entsprechenden sozialen Praktiken zu erlangen). "), um anderen zu helfen, mit anderen in Kontakt zu treten, sich in Dienstleistungsberufen und religiösen Aktivitäten zu engagieren. In der Vergangenheit bestand die Schwierigkeit dabei nicht so sehr darin, dass es keine Technologie gab, die den Aufbau einer Lieferpipeline unterstützt hätte, sondern dass eine überentwickelte Lieferindustrie zum Schrumpfen der Offline-Industrie führen würde. Aber im Kontext einer Reihe von Wiederbelebungen in den Bereichen Dienstleistungen, Landwirtschaft, Unterhaltung und Landwirtschaft wird diese Offline-Industrie nicht wirklich als "schrumpfend" dargestellt. Vielmehr hat sie ihre Funktion verändert. Zu Hause können Sie zum Beispiel Essen zum Mitnehmen bestellen und es sich von einem Lieferdienst liefern lassen. Aber wenn man in einem Restaurant isst, kann man anspruchsvolleres Essen bekommen. Wenn man sich mit Freunden trifft und unterhält, mit dem Chefkoch kommuniziert und das Produkt als Kunst probiert, wird das Restaurant zu einem Ort der Kommunikation und der Unterhaltung (ist es nicht das, was jetzt passiert?). Die Zukunft der Restaurants wird unterhaltsamer und künstlicher sein). Das Gleiche gilt für Offline-Läden. Jedes Unternehmen wird unweigerlich sein eigenes, einzigartiges, künstliches und dienstleistungsorientiertes Offline-Geschäft im Einklang mit der neuen Ära entwickeln. Und überlassen Sie den eigentlichen Produktverkauf dem Internet. Und da es keinen Bedarf für viele Offline-Geschäfte gibt, sondern nur für Orte, an denen sich die Menschen unterhalten und entspannen können, werden die Städte keine Gewerbeflächen mehr haben, die von der Regierung für den Bau neuer städtischer und ländlicher Siedlungen zurückerwonnen werden. Die zurü

ckgewonnenen Gewerbeflächen werden dann zur Schaffung einer landwirtschaftlichen Basis für die Versorgung von Gemeinden und Schulen genutzt. Die Menschen werden arbeiten und wachsen. Die gesamte Stadt wird in Einheiten in Form von Grundstücken, Schulen und Unternehmen aufgeteilt. Die Einheiten bestehen aus einem Gewerbebetrieb, einem landwirtschaftlichen Betrieb und gegebenenfalls weiteren Freizeiteinrichtungen sowie kommerziellen Unterhaltungsangeboten (Kinos, Theater) und Kunsterlebnisläden. Mit anderen Worten: Die "Stadt" der Zukunft wird aus verstreuten Siedlungen bestehen. Die Menschen werden in der Lage sein, die ihren Kindern zugewiesenen praktischen Arbeiten in der Schule zu erledigen, ohne weit weg gehen zu müssen. Sie können am Kunsthandwerk teilnehmen, ohne weit wegfahren zu müssen, und sie können ein reiches Unterhaltungsleben erleben, ohne weit wegfahren zu müssen. Nicht wegzugehen bedeutet natürlich nicht, auf den Verkehr zu verzichten. Auch der Verkehr wird sich weiterentwickeln, und die Straßen werden geräumiger werden, da die Menschen immer mehr in Siedlungen zusammenkommen. Gleichzeitig wird es spezielle Straßen für den Verkehr geben, die mit großen Maschinen befahren werden können. Und Straßen für die Landwirtschaft, die eine ökologischere und natürlichere Umgebung schaffen.

Ein solches Städtebauprogramm könnte mit dem Erwerb großer, stillgelegter Einkaufszentren und der Nutzung von Gärten und Geschäften rund um das Viertel beginnen, um ein neues Modell eines Viertels zu schaffen. Im Falle von Neubauten besteht Bedarf an einer neuen Art von Wohnkomplexen, die landwirtschaftliche Praktiken erleichtern. Der derzeitige Hochhausbestand ist für die Zukunft der Gesellschaft nicht mehr geeignet. Die Architekten müssen einen neuen Stil des Bauens und einen neuen Stil der "Nachbarschaft" entwickeln. Der wichtigste Grund für die Nutzung der landwirtschaftlichen Basis durch die heutige Stadtbevölkerung ist die Möglichkeit, die Ausbildung ihrer Kinder zu gewährleisten. Da die künftige Arbeit der Studenten und sogar die Präfungen praktische Erfahrungen in der Landwirtschaft erfordern werden, werden die landwirtschaftlichen Flächen der Stadtbewohner in erster Linie als Bildungsgrundlage für die Kinder genutzt werden. In einem bestimmten Entwicklungsstadium werden die Menschen in der Lage sein, ihr eigenes Land für den Anbau und die Aufzucht von Lebensmitteln zu nutzen. Und die von den Großbetrieben erzeugten landwirtschaftlichen Produkte werden nicht aussterben, sondern den Einwohnern lediglich eine größere Auswahl bieten. Schließlich können die Menschen nicht alle Pflanzen anbauen, die sie anbauen wollen, und nicht alle Tiere züchten, die sie züchten wollen. Eine Semi-Subsistenzexistenz wird in Zukunft zwei große Vorteile haben: Sie dient nicht nur der Deckung des eigenen Bedarfs, sondern ermöglicht auch das Sammeln von

Wertmarken für soziale Praktiken. Dies wird es ihm ermöglichen, mehr Produkte zu kaufen und zu tauschen, mit denen er sich nicht selbst versorgen kann, und sie für den Konsum verschiedener Inhalte im Internet sowie für Unterhaltung und künstlerische Aktivitäten zu nutzen. Auf diese Weise bestimmen die Größe der Landwirtschaft und des Ackerlandes sowie die eigenen praktischen Fähigkeiten die Erziehung der künftigen Kinder, den Umfang der praktischen Fähigkeiten, die jeder Erwachsene in der Bildungsphase ausbildet, und damit die Lebensqualität der Menschen. Es ist nur natürlich, dass die Menschen größere landwirtschaftliche Flächen anstreben und daher allmählich aufs Land zurückkehren.

In diesem Sinne ist die derzeitige Umgestaltung der Stadt tatsächlich schwierig. Das liegt daran, dass die Verstädterung der Vergangenheit zu einer übermäßigen Konzentration des Lebens in den Städten geführt hat und es keine Möglichkeit gibt, genügend Land zur Verfügung zu stellen. Die ländlichen Gebiete und die Vorstädte haben jedoch den Vorteil, dass sie in der neuen Ära zu den Nachzüglern gehören. Und jetzt haben die Landwirte Ackerland, während die Stadtbewohner es nicht haben. Dies bedeutet, dass eine neue Art von Bodenreform für städtische Nutzer unumgänglich ist. Das heißt, der Staat gewährt den städtischen Nutzern einen Teil des enteigneten städtischen Bodens, der für Familienzwecke genutzt werden kann. Andererseits wird sie als Ergebnis politischer Vorgaben unweigerlich zu einer Verlagerung der städtischen Bevölkerung auf das Land führen. Die Menschen werden an Orte mit mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche ziehen und dort Siedlungen bilden. Und der Staat kann mit dem Bau aller möglichen neuen Siedlungen vorangehen. Damit die Bevölkerung gleichmäßig über das Land verteilt ist. Auf diese Weise wird das Problem der ungleichen Verteilung der Bevölkerung zwischen städtischen und ländlichen Gebieten grundlegend gelöst. Im Vergleich zu den heutigen Städten ist der ländliche Raum derzeit eher ein Nachzügler, was die Zusammensetzung solcher Siedlungen angeht. In der Praxis können die Reform des Bildungssystems und der Strukturwandel der Städte während des Aufbaus nationaler Modellsiedlungen durchgeführt werden. Die Modellsiedlungen können in Dörfern erprobt werden, in denen derzeit eine neue ländliche Entwicklung stattfindet. Das System könnte Schritt für Schritt verbessert werden. Mit anderen Worten: Die Stadt-Land-Integration ist nicht die Verstädterung des ländlichen Raums, sondern die Verstädterung der Stadt. Die Struktur der Stadt muss reformiert werden. Unter Ausnutzung der Unannehmlichkeiten, die das Leben in den Städten mit sich bringt (hohe Preise, Verkehrsstaus, zu schnelles Lebenstempo), sollte ein Teil der Bevölkerung zunächst in Satellitenstädte um die Großstädte herum oder in die umliegenden Bezirke und Landkreise umziehen. Bewegen Sie sich langsam von den Bezirken und Landkreisen aufs Land. Die Integration des ländlichen Raums beginnt

mit der Entlastung der verdichteten Großstädte. Die Städte werden in Zukunft nur noch Kolonien für große Unternehmen mit kapitalistischen Beziehungen sein. Die eigentliche staatliche Unterstützung hingegen kommt den Vororten und Dörfern rund um die Städte zugute, in denen es sich viel besser leben lässt. Die Menschen, die in den Städten bleiben wollen, werden sich für ein privatisiertes, finanzplatzgetriebenes kapitalistisches Lebensmodell entscheiden, und dann werden sie zwangsläufig in Städten leben, in denen es wenig Ackerland gibt (gerade genug, um die Erziehungsgewohnheiten ihrer Kinder zu befriedigen), wo aber der Kapitalismus gut entwickelt ist. Diejenigen, die ein staatlich geregeltes, autarkes Leben anstreben, können sich dagegen für die Randgebiete der Stadt oder das Land entscheiden. Es gibt größere landwirtschaftliche Flächen und einen langsameren Lebensrhythmus. Auch der Staat bietet mehr Anreize und Subventionen. Der ländliche Raum ist dem Zustand einer sozialistischen Gesellschaft näher. So wird es irgendwann in der Zukunft unweigerlich einen Unterschied zwischen dem kapitalistischen, privatisierten Lebensmodell in der Stadt und dem kommunistischen, kommunitären Lebensmodell auf dem Lande geben. Dennoch sind sie in der Lage, eine gute Interaktion unter der Regulierung von Cyber Place zu erreichen. So sind diese beiden scheinbar widersprüchlichen Lebensweisen in eine und dieselbe Gesellschaft integriert.

Die künftigen Bewohner können auf ihrem eigenen Land oder auf gepachtetem Land in der Nähe die Feldfrüchte anbauen, die sie anbauen möchten, und das Geflügel und die Haustiere halten, die sie halten möchten. Solche Anreize und Belohnungen wären in der Vergangenheit ohne den Cyber Place und den Cyberspace als externen Bereich der realen Welt nicht denkbar gewesen. Denn die Menschen der Zukunft leben in vereinzelter und homogener Kolonien. Jede Kolonie verfügt über die für das Leben notwendige Grundversorgung, wie Schulen, Krankenhäuser, Sanatorien, Behörden, Pflegeheime usw. Das bedeutet, dass jede Kolonie nicht mit der gleichen Strategie der konzentrierten Entwicklung entwickelt werden kann, wie dies bei Städten der Fall ist. Vielmehr sollten sie als Ganzes entwickelt werden. Eine solche Entwicklung wäre in der Vergangenheit nicht möglich gewesen. Der Grund dafür ist, dass die geografischen Beschränkungen das größte Hindernis darstellten. Sie waren weit voneinander entfernt, Logistik und Transport waren umständlich, und talentierte Menschen zögerten, sich an schwierige Orte zu begeben. Durch die Verordnung von Cyber Place haben wir nun über das Thema Talent gesprochen. Medizinstudenten an den Universitäten sind beispielsweise durchaus in der Lage, in den Kolonien zu arbeiten, die sie brauchen, und zwar auf dem Wege der Regulierung. Es gibt kein "abgelegenes" Gebiet mit guten Einrichtungen. Außerdem werden die geografischen Grenzen mit dem Bau von

Logistikleitungen und der Entwicklung von Netzen in Zukunft immer kleiner werden. Auch die ungleiche Verteilung der Bildungsressourcen wird sich durch die Betonung der Landwirtschaft und der Online-Ausbildung ändern. Der theoretische Teil der Ausbildung kann sich vollständig auf den Online-Unterricht stützen. Der Online-Unterricht hingegen kann sich auf ein ähnliches System wie Cyber Place stützen, um das Lernverhalten der Schüler zu überwachen, und es gibt keine Situation, in der Schüler online nicht unterrichtet werden, weil sie nicht so seriös sind, wie sie in der Realität unterrichtet werden. Noch wichtiger ist, dass die Zukunft der Bildung auf praktischer Arbeit beruhen muss. Daher werden die Gebiete, in denen echte Bildungsressourcen zur Verfügung stehen, eher zum ländlichen Raum. Wenn die Eltern der Zukunft also wollen, dass ihre Kinder es zu etwas bringen, werden sie unweigerlich in einer Siedlung mit großen landwirtschaftlichen Flächen leben wollen. (Siehe den nächsten Abschnitt)

Eine solche künftige "Stadt, Land" sieht gut aus, aber in der Praxis wird es wegen der Umverteilung von Land zwangsläufig zu Interessenverflechtungen kommen. Infolgedessen haben der ländliche Raum und die abgelegenen Gebiete einen eindeutigen Rückwärtsgewandtheitsvorteil. Die "Ländlichung" der Stadt hingegen beinhaltet eine Vielzahl von Interessen, die in der zukünftigen Praxis einzeln identifiziert und gelöst werden müssen. Das ist eine äußerst schwierige Aufgabe. Es ist eine Schlüsselfrage für die lokalen Behörden und die Zentralregierung, für das Kapital und für die Bürger. Dies ist der schwierigste Punkt der Reform, der in Angriff genommen werden muss. Die Umwandlung der Stadt in ein "Dorf" wird nicht über Nacht geschehen. Es handelt sich um einen Prozess der schrittweisen Veränderung über ein oder zwei Jahrzehnte. Dies kann durch die Rückgewinnung eines Teils des Landes und den Rückbau überbeanspruchter Straßen erreicht werden. Der rasche Bevölkerungsrückgang in China in der Zukunft ist eine Gelegenheit, ungenutztes Land zu einem günstigen Zeitpunkt in der Geschichte zurückzugewinnen. Der übermäßige Druck der Städte ist auch ein guter Zeitpunkt, um die Menschen zurück aufs Land zu führen. Wir sollten diese Chance für eine urbane Agrarisierung ergreifen.

Die neue Ära hat in der Tat das Problem der wenigen Kinder in China, das Problem der alternden Bevölkerung und das Problem des Arbeitskräftemangels gelöst. Denn die zukünftige sozialistische Gesellschaft braucht den Menschen nicht als Hauptproduktionskraft. Die Menschen sollten sich der Landwirtschaft, dem Handwerk, dem Bildungswesen, den Dienstleistungen, der Unterhaltung und der Kunst zuwenden. Überlassen Sie die sich wiederholenden und langweiligen Arbeiten den Maschinen und der künstlichen Intelligenz.

Obwohl wir die drei landwirtschaftlichen Themen getrennt erörtert haben, wird

jedes von ihnen ganzheitlich behandelt, indem sie miteinander verknüpft werden. Cyber Place fungiert als Transformationsinstrument, das den Cyberspace mit der realen Welt verbindet. Mit Hilfe des Internets wurden die Landwirtschaft, das Handwerk und die kapitalistische Industrie und der Handel umgestaltet, und die Nutzung des Cyberspace wird es ermöglichen, die drei großen Umgestaltungsaufgaben zu bewältigen, die in der Vergangenheit nicht bewältigt wurden. Die neue Ära des Sozialismus ist gekennzeichnet durch die tatsächliche Umsetzung der Kombination von Volksfreiheit und staatlicher Verwaltung, die Umsetzung einer Ressourcenverteilung auf der Grundlage der Arbeitsteilung und der Koexistenz mehrerer Verteilungssysteme sowie die Umsetzung der Kombination von Plan- und Marktwirtschaft. Einerseits sind die Menschen in der Lage, die unlösbaren Probleme der realen Welt, wie geografische Unterschiede und ungleiche Verteilung der Ressourcen, zu lösen und genießen ein höheres Maß an Freiheit als in der realen Welt, andererseits sind sie in der Lage, sich um ihre Nachbarn zu kümmern, einander zu helfen, die Moral zu beachten und die Gesetze und Vorschriften des Staates im realen Leben zu befolgen. Im wirtschaftlichen Bereich sichert der Staat die Lebensgrundlagen der Menschen und die langfristige Stabilität des Landes, indem er die Planwirtschaft des virtuellen Geldes reguliert, während er in der Realwirtschaft die Marktwirtschaft und den Finanzsektor gedeihen lässt, so dass auf der anderen Seite konnten sich die Marktwirtschaft und der Finanzsektor in der Realwirtschaft entfalten, was den Menschen eine größere finanzielle Freiheit ermöglichte. Das Internet ist zu einer Planwirtschaft geworden, während die Realität eine Marktwirtschaft bleibt.

Die neue Ära des Sozialismus geht über die erste Stufe des Sozialismus hinaus und ist die mittlere Stufe des Sozialismus. Sie ist das Ergebnis der Vervollständigung aller Umgestaltungsarbeiten und Aufgaben der sozialistischen Gesellschaft als Ganzes. In der Vergangenheit wurden die drei großen Umwälzungen durch die Zwangsgewalt des Staates und den hohen Grad der Einigung des nationalen Geistes und der nationalen Gesinnung erreicht. Daraus ergibt sich, dass dieser Zwang von der damaligen Entwicklung der Produktivkräfte abgekoppelt war und dass seine Aufrechterhaltung nur von kurzer Dauer war und zum Scheitern verurteilt war. Und erst in der neuen Ära des Sozialismus werden die drei großen Umwälzungen schrittweise und bergangsweise im Rahmen der fortschreitenden Entwicklung des Cyberspace und der sozialen Produktivität vollzogen werden. Anstatt wie die Zwangskräfte der Vergangenheit von heute auf morgen und in einem Schritt zu handeln. In diesem Prozess müssen wir noch viele Fragen diskutieren. Es muss noch viel geübt werden. Es müssen noch viele Lektionen gelernt werden. In diesem Kapitel geht es darum, die neue Ära des Sozialismus, die durch den von Cyber Place

eröffneten Cyberspace eingeleitet wird, konkret zu analysieren und die Phänomene und Probleme, die sich daraus ergeben werden, zu antizipieren. So können wir unser Denken für die künftige praktische Arbeit planen und vorbereiten.

5.2.5 [Beilage] Einige Kernpunkte zu den drei ländlichen

Fragen in der neuen Ära des Sozialismus

Utopie des Fleisches und des Geistes

Unser früheres Verständnis von Utopie war eigentlich ein konzeptionelles. Das heißt, die Vorstellung, dass die Utopie auf dem Papier steht und unrealistisch ist. Doch in Wirklichkeit ist dies nicht die Utopie, gegen die sich anti-utopische Genre-Romane wie 1984 und Schöne neue Welt wenden.

Da die chinesische Kultur nicht über den Platonismus der westlichen Kultur verfügt, unterscheiden die Menschen nicht zwischen dem Konzeptualismus und der Utopie, die in solchen anti-utopischen Romanen dargestellt wird. Es wird also davon ausgegangen, dass die Errichtung einer jenseitigen Welt, die Festlegung eines Ziels und einer Idee, eine utopische Vorstellung ist. Aber in Wirklichkeit ist das nichts anderes als Metaphysik, eine Form des Materialismus. Wir haben in der Geschichte der Philosophie schon zu viele Kritiken dazu gesehen, so dass ich sie hier nicht wiederholen will. Kurzum, wenn man die Utopie als bloße Idee und als eine Verschwörung des Denkens auf dem Papier versteht. In Wirklichkeit handelt es sich um ein Missverständnis. Nicht die Utopie, gegen die Huxley in seinem Roman argumentiert, und noch weniger die Utopie, von der Bloch in seiner Philosophie der Hoffnung spricht. Er ist einfach eine Kritik und eine Opposition zum Essentialismus, zum Platonismus.

Die Frage ist also: Wenn wir an Utopie denken, denken wir an anti-utopische Romane, die diese Art von utopischer Gesellschaft widerspiegeln. Wir sind auch der Meinung, dass die Kritik an diesen anti-utopischen Romanen sehr berechtigt ist und dass es schrecklich wäre, wenn die Welt der Zukunft so aussehen würde, wie sie in den anti-utopischen Romanen dargestellt wird. Infolgedessen herrscht eine große Angst und Abscheu gegen über solchen Utopien. Was aber ist der Schrecken der Utopie in der anti-utopischen Fiktion? Mit anderen Worten: Woher kommen die Angst und der Abscheu, die wir bei der Erwähnung des Wortes Utopie empfinden?

In dem Roman Eine schöne neue Welt schildert Huxley eine sehr schöne und

zugleich beängstigende zukünftige Welt. Es ist eine Welt, in der das materielle Leben im Überfluss vorhanden ist, in der Wissenschaft und Technik hoch entwickelt sind, in der die Menschen darauf konditioniert und erzogen werden, sich mit dem Status quo zufrieden zu geben, in der alles standardisiert ist, in der die Wünsche der Menschen jederzeit vollständig befriedigt werden und in der sie ein Leben ohne Nahrung und Kleidung genießen können, ohne sich um die Schmerzen des Alters, der Krankheit und des Todes sorgen zu müssen. Dies ist der so genannte "schöne" Teil. Das wahre Grauen ist jedoch, dass es in dieser neuen Welt, in einer mechanischen Zivilisation, keine Familie, keine Individualität, keine Gefühle, keine Freiheit, keine Moral, keine echten Gefühle zwischen Menschen gibt, keine Menschlichkeit, die von Maschinen zermahlen wird.

Die "Schönheit" der Utopie beruht auf ihrem konstruktiven Charakter. Sie ergibt sich aus standardisierten Regeln. Und dies sind die strukturellen Paradoxien des Cyberspace, wie sie der Cyberspatialismus beschreibt. Sie ist auch die Quelle dessen, was der Marxismus als wahre Entfremdung bezeichnet. Es ist diese Standardisierung, die es Gesellschaften ermöglicht, sehr gut aufgebaut zu sein, hoch zivilisiert zu sein und ein Leben mit Nahrung und Kleidung zu genießen. Standardisierung und Konstruktivität machen die "Schönheit" der zukünftigen Zivilisation aus. Es ist aber auch diese Normierung, die die Menschen von ihrer Individualität, ihren Gefühlen und ihrer Moral trennt. Dies ist der von Marx beschriebene Zustand der kapitalistischen Entfremdung. Die Entfremdung wird diese schreckliche zukünftige Gesellschaft hervorbringen, denn das Denken ist eine universelle Struktur. Das Denken schreibt mit dieser Universalität alles vor, was sonst reich an Assoziationen ist. So werden Emotionen strukturell vermittelt, wodurch die Individualität ausgelöscht wird und nur noch Gemeinsamkeiten übrig bleiben. Genauer gesagt, gibt es ursprünglich eine emotionale Beziehung zwischen zwei Menschen und eine emotionale Beziehung zwischen Menschen und Dingen. Aber das Denken diktiert, dass die Menschen ihr Leben auf eine standardisierte Weise leben müssen, dass die Gesellschaft nach standardisierten Regeln aufgebaut sein muss. Und die so normierte Gesellschaft ist die von den Gefühlen abgekoppelte Gesellschaft, die utopische Gesellschaft, die im anti-utopischen Roman dargestellt wird.

Was die utopische Gesellschaft des Romans sowohl schön als auch beängstigend macht, ist, dass sie zu konstruiert, zu standardisiert und zu durchdacht ist. Ist es nicht genau das, was unser gesamter Cyberspatialismus und die Kybernetik offenbaren? In diesem Sinne ist das, was die Leute sagen, dass die Utopie auf dem Papier steht, tatsächlich wahr. Denn das unvermeidliche Ergebnis der Strukturierung des Denkens ist die Rückkehr zum platonischen Konzeptualismus und zur Teleologie. Was ich jedoch aufzeigen möchte, ist, dass die Utopie im Roman eher

auf ein globales strukturelles Problem verweist, auf die Gesetze des Cyberspace, die der Cyberspatialismus zu enthüllen versucht (die Stabilität des Cyberspace muss durch äußere Stabilität aufrechterhalten werden). Die utopische Gesellschaft des Romans ist in Wirklichkeit der absolut perfekte Cyberspace, den wir in The Matrix sehen und zu dem die Maschinenarchitekten aufrufen. Es ist die absolut rationale Gesellschaft, die der Maschinenarchitekt anstrebt. Es ist unmöglich, eine solche Gesellschaft stabil zu halten, ohne die unfassbaren Gefühle menschlicher "Fehler" hinzuzufügen, die unweigerlich zu einer Art äußerer Apokalypse führen würden. Das heißt, die Abneigung und die Angst, die wir schon bei der Erwähnung der "Utopie" zum Ausdruck bringen, resultieren aus der Tatsache, dass diese Utopie völlig gefühllos und unmöglich zu verwirklichen ist und dass sie unweigerlich zu einer äußeren Apokalypse führen wird. Und in einer solchen konstruktiven Entfremdung wird die Gesellschaft unweigerlich voll kapitalistisch, eine spätkapitalistische Form. Das soziale Kennzeichen eines solchen Kapitalismus ist es, ihn mit absoluter Rationalität und strukturiertem Denken zu konstruieren. Und eine solche Gesellschaft wird das Problem der Entfremdung, das sie geschaffen hat, auf jede erdenkliche Weise verbergen. Er kann jede Form des Kapitalismus verschleiern und als jede andere Gesellschaftsform tarnen, auch den Marxismus. Und er wird unweigerlich das Ende der Welt mit der Auslöschung der menschlichen Rasse einläuten. Darin liegt der eigentliche Grund für die Abscheu gegen diese Art von Gesellschaft. Denn sie ist vom konkreten Menschen, vom Menschen mit Gefühlen abgekoppelt.

Der Schlüssel zum Nachdenken über die Zukunft liegt in der Notwendigkeit, das Problem der Entfremdung aus der zukünftigen Gesellschaft zu entfernen bzw. tiefgreifend über die Lösung des Problems der Entfremdung nachzudenken. Mit anderen Worten: Die Vision der künftigen Gesellschaft muss um eine emotionale Komponente ergänzt werden. So kommen wir zu einer Zukunftsvision, die auf Hoffnung und Emotionen beruht. Ebenso können wir zwischen dieser konstruktiven Utopie des Denkens und der "Utopie", die die Philosophie der Hoffnung zu beschreiben sucht, unterscheiden. Der entscheidende Unterschied besteht darin, ob es sich um eine theoretische Gedankenkonstruktion handelt oder um eine Vorstellung, die darauf abzielt, den Menschen ein physisches Gefühl der Hoffnung zu vermitteln, um ihre Emotionen zu stimulieren. Ersteres konzentriert sich auf die Konstruktion perfekter sozialer Institutionen für die Menschen, ohne eine mögliche Untersuchung des menschlichen emotionalen Elements hinzuzufügen. Letztere hingegen ist die Vision einer zukünftigen Gesellschaft, die auf einer tiefgreifenden Kenntnis der menschlichen Natur beruht. Der Schlüssel zur Unterscheidung zwischen den beiden liegt darin, ob sie ihren Beschreibungen der Zukunft

Körperlichkeit und Erdverbundenheit hinzufügen. Zuckerbergs Konzept eines Metaversums beispielsweise ist eine typische gedankliche Utopie, denn er erzählt immer wieder, wie dezentralisiert das Metaversum mit seinem Handelssystem und wie frei das soziale System ist. Ständig wird den Massen eine platonische Idee vermittelt, ohne darüber zu sprechen, wie man die normalen Menschen versteht oder wie man mit Kunstwerken in der Gesellschaft umgeht. Es wird nie darüber gesprochen, wie man den Menschen im Metaversum das Gefühl geben kann, real zu sein, und wie man Entfremdung verhindern kann. Auch weil das Metaversum von konkreten menschlichen Gefühlen und von der Kunst abgekoppelt ist, kann man zwangsläufig zu dem Schluss kommen, dass es ein Produkt der spätkapitalistischen Form ist. Oder, in den Worten dieses Buches, das Metaverse ist eine Utopie des Denkens, die ständig die Illusion des Cyberspace erzeugt.

Cyberworks ist die Antithese zu dieser konstruktiven Utopie des Denkens. Cyber Place betont immer wieder, dass es darum geht, das Internet realistischer und lebensnaher zu gestalten. Authentizität in den Cyberspace zu bringen und dem realen Geist einen Platz zu geben, um seine Konstrukte zu konsumieren. Lassen Sie den Streit der Menschen ins Internet gehen, um ihn gegen die echten Gefühle der Menschen in der realen Welt auszutauschen. Dies ist die Zukunft, die Cyber Place anstrebt. In diesem Sinne ist die von Cyberworks propagierte zukünftige Gesellschaft nicht konstruktiv. In der Zukunft, die sich Cyber Place vorstellt, gibt es also viele Lücken in der Gesellschaft und viele Dinge, die wir nicht vorhersagen können, und es gibt viele Schwierigkeiten zu überwinden.

Aber so einfach ist das Problem nicht, denn wenn wir es nach der Konstruktivität beurteilen. Meine Beschreibung der zukünftigen Gesellschaft unter Cyber Place-Bedingungen ist selbst eine textliche Beschreibung, und der Text selbst ist konstruktiv. Das macht es unvermeidlich, dass der Leser meine Beschreibung der zukünftigen Gesellschaft als konstruktive soziale Fantasie interpretiert. Wenn ich jedoch darüber die künftige Gesellschaft schreibe, dann schreibe ich nicht in einer These mit einer konstruktiven Gesellschaftstheorie. Wenn ich darüber schreibe, wie eine künftige Gesellschaft aussehen könnte, stelle ich mir konkrete Szenarien einer künftigen Gesellschaft vor, z. B. einen Bauern, der mit einer Bergbaumaschine zum ersten Mal Geld erhält, oder einen Studenten, der die Internet-Lerntheorie nutzt, oder ein Kind, das auf dem Feld arbeitet, um die von einem Lehrer gestellten praktischen Aufgaben zu erfüllen. In meinem Kopf ist eine konkrete und emotional aufgeladene Vision. Aber ich kann Ihnen diese Dinge jetzt nur in literarischer Form mitteilen. Aber einmal habe ich allgemeiner und spezifischer geschrieben. Die Leute missverstehen meine konkreten Ideen als theoretische Konstrukte. Dies ist ein konkreter Ausdruck der Tatsache, dass Sprache und Wörter ein kybernetischer Schnitt sind. Wann immer ich

spreche, durchdringt die Sprache den Reichtum der Gef ü hle. Sie reduziert meine Vorstellung von der Zukunft auf eine Art Denkutopie. Auch hier gibt es also diejenigen, die diese Entmannung der Sprache als nichts weiter als eine weitere Konstruktion und Erklärung akzeptieren. Dies ist ein Problem, das niemals gelöst werden wird.

Abschließend möchte ich jedoch noch einmal betonen, dass die von mir beschriebene Zukunft im Stil des Textes zwar universell beschrieben wird. Um eine allgemeinere soziale Vorstellungskraft anzusprechen, die mehr Menschen dazu bringt, zunächst ihren Verstand zu benutzen, um zu verstehen und dann die emotionale Verkörperung zu stimulieren. Und dieser Ansatz endet mit dem Ziel, eine Utopie der hoffnungsvollen Philosophie und Ernährung zu verwirklichen. Das heißt, das gesamte fünfte Kapitel ist letztlich als Science Fiction in seiner reinsten Form zu betrachten. Ob Sie meine These nun gutheißen oder nicht, ich bitte Sie, alle Beschreibungen der Zukunft am Ende als Science Fiction zu betrachten, die die eigenen Gef ü hle anspricht, um zu motivieren und zu hoffen, und niemals als theoretische Konstruktion einer zuk ü nftigen Gesellschaft. Ich schreibe nicht ü ber die zuk ü nftige Gesellschaft unter der Bezeichnung Cyber Place, um zu beschreiben, wie konstruktiv die zuk ü nftige Gesellschaft wirklich ist. Ich schreibe ü ber die Zukunft mit der Absicht, die Hoffnung auf die Zukunft zu wecken und die Menschen zu motivieren, sie in die Praxis umzusetzen, nachdem ich eine gewisse Anzahl von Menschen beeinflusst habe, die durch die Beschreibung des konstruktiven Charakters der Zukunft von ihrem Verstand parasitiert werden. Das ist es, worum es bei der Utopie der leiblichen Ernährung wirklich geht.

Wie Marx sagte, gibt er keine konkrete Beschreibung der Zukunft ab. Was Marx vermitteln wollte, war, dass er keine zuk ü nftige Gesellschaft in seinem Denken konstruieren w ü rde. Das heißt aber nicht, dass Marx die Menschen nicht dazu inspirieren w ü rde, eine zuk ü nftige Gesellschaft aufzubauen. Unsere heutige Gesellschaft w ü rde nicht existieren, wenn es nicht auch Hoffnung und Leidenschaft, Mut und Entschlossenheit gäbe. Die revolutionären Märtyrer haben mit einem Gef ü hl des Fleisches, mit Hoffnung und Mut f ü r die Zukunft ihre Entbehrungen und Anstrengungen auf sich genommen, um unser heutiges soziales Leben zu verwirklichen. Dies ist das Wertvollste, was eine wahre Utopie den Menschen zu bieten hat. Es ist dieser Glaube und diese Hoffnung.

Eine Beschreibung der utopischen Gesellschaft als

Hoffnung und Nahrung

Die obige spezifische Beschreibung einer neuen Ära des zukünftigen Sozialismus mag bei einigen Menschen zu Missverständnissen geführt haben. Vielleicht halten sie meine obige Beschreibung für eine Illusion und wollen daher die Blockchain-Technologie nutzen, um "den Lauch zu schneiden" oder ihre eigenen Anhänger zu gewinnen, damit andere an mich glauben und meiner Anleitung folgen. Sie nehmen meinen Artikel über die Zukunft zu ernst und stellen sich vor, dass meine Wünsche zu groß sind.

Zunächst einmal habe ich im Titel deutlich gemacht, dass unsere Beschreibung der neuen sozialistischen Ära der Zukunft lediglich eine utopische "Hoffnung" ist. Das bedeutet, dass ich nicht erwarte, dass dieser Artikel in Zukunft als Leitfaden für die praktische Arbeit dienen wird. Was ich betone, ist einfach die inspirierende Wirkung der Beschreibung der Zukunft. Es ist eine utopische Hoffnung für alle. Und ich lege Wert darauf, dies sowohl im Titel als auch im Inhalt zu erwähnen. (Für eine marxistische Theorie der Hoffnung und Utopie siehe Blochs Das Prinzip Hoffnung.) Manche nehmen diesen Artikel und die Beschreibung der Zukunft zu ernst, als ob er den Weg der Zukunft bestimmen würde. Als ob ich diesen Weg bereits vorgeschrieben hätte. Ich habe in dem Artikel auch wiederholt betont, dass es sich lediglich um eine Zukunftsvision handelt. So wie man eine Hoffnung kennen muss, um motiviert zu sein, ist dieser Aufsatz (der auf Kapitel 4 des Buches folgt und dem Kapitel 4 eine theoretische Analyse vergangener Netzwerke vorangestellt ist) lediglich ein Werk der Science Fiction, das eine solche Hoffnung vermittelt, und keine konkrete Theorie, die die Praxis leiten könnte.

Viele Menschen denken, dass das, was ich über die neue sozialistische Ära der Zukunft geschrieben habe, zu schön ist, um wahr zu sein. Dies ist eigentlich ein Zeichen dafür, dass sie diesen Artikel zu ernst nehmen. Wenn ich schreibe, dass die Zukunft so rosig ist, ist die Zukunft dann wirklich so rosig? Ich habe in meinem Artikel auch betont, dass die Realität komplex ist und dass in Zukunft viele Schwierigkeiten auftreten werden, die in der Praxis noch nach und nach überwunden werden müssen. Wir sollten diese Schwierigkeiten, die in der Praxis zwangsläufig auftreten werden, nicht ignorieren. Da das, was in Worten ausgedrückt wird, immer nur "auf dem Papier" steht und es unmöglich ist, diese Schwierigkeiten in ihrer ganzen Tiefe zu erfassen, mag die Zukunft an der Oberfläche so rosig sein, wie ich geschrieben habe, aber es kann Generationen oder sogar ein Dutzend Generationen dauern, bis sie erreicht wird. Und die Probleme, die sich in diesen spezifischen Praktiken ergeben, liegen nicht in meinem Ermessen, und ihre Lösung wird zwangsläufig etwas sein, das wir alle in unserer spezifischen Arbeit nach und nach bewältigen. Ich habe wiederholt

auf die Komplexität der praktischen Arbeit hingewiesen.

Außerdem nehmen einige Leute diesen Artikel zu ernst und denken, dass ich die Menschen anleite und sie mir folgen müssen, und denken, dass ich mit dieser Art von Artikel versuche, ein Anführer zu sein. Aber so wie ich jetzt bin, habe ich keinen Job, kein Einkommen und lebe von der Belohnung des Schreibens und der Hilfe von Freunden. Ich bin auch nicht auf der Suche nach einem übermäßig luxuriösen Leben. Ich möchte einfach darüber schreiben, was ich denke und was ich für die Zukunft sehe, und den Leuten davon erzählen. Ich bin erleichtert, dass ich es aufgeschrieben habe, und es ist mir egal. Was die Praxis betrifft, so werden die Menschen, wenn sie sie sehen, dies von sich aus tun, und es ist nicht nötig, dass ich sie anleite. Außerdem geht es in diesem Artikel um die Zukunft der Arbeit aus der Sicht des Landes. Die künftige Arbeit in der Praxis kann nur das Ergebnis kollektiver Diskussionen und Überlegungen sein, wie kann ich also im Voraus wissen, dass ich sie leiten will? Wie kann ich davon ausgehen, dass die Theoretiker die Arbeit leiten? Ich bin nicht annähernd in der Lage, diese Art von Beratung zu leisten. Wie konnte ich nur so arrogant und sorglos sein. Manche würden mir sogar vorwerfen, dass ich ein solches Herz habe, um alle zu führen. Wenn das Land zu mir aufschauen könnte, dann würde ich auf jeden Fall hart arbeiten, um den Erwartungen der Menschen und dem Ansehen des Landes gerecht zu werden, um zum Aufbau der Gesellschaft beizutragen, und vielleicht würde eine kleine Anstrengung das Leben aller ein wenig besser machen. Aber auch diese Situation unterliegt der kollektiven Führung des Staates, es geht nicht darum, ob ich die Führung übernehme oder nicht, ich bin nur eine Person, die Ratschläge gibt, ob das Kollektiv zuhört oder nicht, ist keine Frage, die ich darüber berücksichtigen habe. Selbst wenn der Staat mich sieht, werde ich einfach an der Stelle anfangen, die mir am besten liegt, an der Basis.

In Anbetracht meiner derzeitigen Situation ist es sehr wahrscheinlich, dass das Land mich nicht sehen wird. Was ich also wirklich tun muss, ist, mit den Füßen auf dem Boden zu bleiben und das zu tun, was ich gut kann und was mich umgibt. Ich schreibe das nur auf, um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, was ich sehe und was ich denke. Ich habe mein eigenes Ding zu machen, zu schreiben und zu unterrichten, damit ich wenigstens über die Runden komme. Auch das ist sehr gut. Es besteht auch die kleine Möglichkeit, dass es in der Zukunft tatsächlich so kommt, wie ich es beschrieben habe, dass das Land tatsächlich in der Lage ist, die von mir vorgestellten Ideen in die Praxis umzusetzen. Oder vielleicht hört sich jemand meine Vision an, tut dies und setzt sie um, und dann kann ich in Zukunft zu einer neuen Ära des Sozialismus beitragen. Das heißt aber nicht, dass ich Regie führen oder eine Hauptrolle spielen will. Man kann nicht voraussetzen, dass ich gleich nach meiner Ankunft ein Mentor sein muss, was an sich schon eine falsche Vorstellung ist, die sich

zu sehr auf die Theorie bezieht. Ich muss nur als Versagerin anfangen, ich muss keine Schlüsselperson sein. In Zukunft werden verschiedene Personen in unterschiedlichen Fachgebieten tätig sein. Die wichtigen Menschen der Zukunft könnten alle sein, die diesen Artikel lesen, warum sollte ich also das Vorurteil haben, dass ich es sein muss, der führt? Warum kann ich nicht einfach nur ein Spielball in einem solchen Plan sein und jemand anderem die Führung überlassen?

Bevor das Land die Chance hat, sich so zu entwickeln, wie ich es mir wünsche, ist der bodenständigste Weg für mich jetzt, zu unterrichten und zu schreiben, was ich gut kann und liebe und was man als meinen Beruf betrachten kann. Dann kann ich von der Gesellschaft anerkannt werden, wenn ich Geld und ein stabiles Leben habe. Nach und nach konnte ich mit Freunden und Familie ein Bauernhaus und ein kleines Stück Land auf dem Lande mieten und eine pädagogische "Bauernhof"-Praxis aufbauen. Dies ist der Weg und das Bestreben, das meinem Leben am nächsten kommt, ohne dass ich zu viel nachdenke oder meine Fähigkeiten überschätze. Ich möchte das "Bauernhaus" zu einer praktischen Arbeitsstätte machen, die Eltern aus der Nachbarschaft anzieht, damit sie ihre Kinder mitbringen und Erfahrungen sammeln können. Es wird eine Einführung in die praktischen Erfahrungen von intellektuellen Jugendlichen geben, die für den Aufbau des ländlichen Raums aufs Land zurückkehren. Das ist alles. Diese Art von "Bauernhaus" ist eine großartige Möglichkeit für Stadtbewohner, zu lernen und gleichzeitig zu arbeiten. Es handelt sich um einen "Bauernhof", der sowohl Bildung als auch Erziehung bietet. Es ist eine Kombination aus Entwicklung der Humanressourcen und Wiederbelebung des ländlichen Raums. Es ist eine Kombination aus dem, was ich in der Zukunft tun möchte, und dem, was ich um mich herum tun kann. Das ist mein letzter Wunsch, aber ich bin in einer Situation, in der es wirklich ein bisschen schwierig ist, damit anzufangen. Wenn niemand die Theorien, die ich aufstelle, und die Zukunft, die ich darstelle, schätzt, dann werde ich es auf eigene Faust tun, Schritt für Schritt. Schritt für Schritt werde ich die Menschen um mich herum mit meiner Praxis beeinflussen. Die Schwierigkeit, vor der ich jetzt stehe, ist auch die Realität der sozialen Akzeptanz und der Investitionen, die nötig sind, um ein "Agribusiness" zu betreiben, in der modernen Welt möchte ich eine landwirtschaftliche Ausbildung betreiben, die auch Kapital braucht, damit sich die Menschen etwas zu essen leisten können. Ich komme nicht einmal mehr über die Runden, also was soll das Gerede von einer Basis für Arbeitspraktiken? Noch schwieriger wäre es, mit der Eröffnung eines "Bauernhofs" seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Aber ich habe nicht versucht, den Leuten eine Gehirnwäsche zu verpassen, damit sie in dieses "Bauernhaus" investieren, wie es einige Leute getan haben. Ich habe meine Vorlesungen auch nicht genutzt, um Geld zu verdienen. Ich habe meine Lehrtätigkeit

nicht als Gelegenheit genutzt, Menschen mit einer Ideologie zu indoktrinieren, damit sie in mich investieren. Ich habe nicht einmal für die Artikel geworben, die ich geschrieben habe. Ganz zu schweigen davon, dass ich allen von meinem Praxisplan erzähle. Da ich die Grenze zwischen der Realität und dem Internet kenne, möchte ich dieses Einkommen auf eine Art und Weise verdienen, die meiner realen Lebenssituation besser entspricht. Ich unterrichte und schreibe meine eigenen Bücher und verdiene mir langsam das Geld und die Stabilität selbst. Im Rahmen meiner Lehrtätigkeit möchte ich auch, dass die Menschen sich an der Diskussion über solche Wörter beteiligen und diese Themen realistischer diskutieren.

Was die Zukunft anbelangt, so können Sie Ihren eigenen "Bauernhof" eröffnen oder Ihren eigenen Weg gehen, es besteht keine Notwendigkeit, dies unter meiner Anleitung zu tun, geschweige denn mir Geld dafür zu geben. Ich wollte Ihnen nur einen Ausblick auf die Zukunft geben, damit Sie in eine ausführlichere Diskussion eintreten können, in der das Fachwissen und die Sichtweise aller Beteiligten in das Gespräch einfließen, so dass die von uns erörterten Themen für die künftige Praxis relevanter werden. Durch unsere gemeinsamen Bemühungen und Diskussionen, unser gemeinsames Üben und Ertesten wird eine solche Zukunft Schritt für Schritt zu uns kommen und keine falsche Utopie mehr sein. Aus diesem Grund habe ich eine Organisation wie Cyber Studies gegründet. Bei Cyber Studies geht es nicht darum, Menschen von diesen Theorien zu überzeugen, geschweige denn sie dazu zu bringen, unter meiner Anleitung etwas zu tun. Es geht darum, mehr Menschen in die Diskussion einzubeziehen, damit die Gegenstimmen uns helfen können, Probleme zu erkennen und die Theorien in die Praxis umzusetzen. Die Befürworter können dann die individuellen Erfahrungen und besonderen Fähigkeiten aller Beteiligten zusammenführen, um die Theorien zu verfeinern. Cyber Studies ist so aufgebaut, dass ich keine Ein-Mann-Show bin. Es geht nicht darum, Menschen zusammenzubringen, um über metaphysische Fragen zu streiten, und schon gar nicht darum, Menschen durch Diskussionen dazu zu bringen, meine Theorien zu billigen. Es geht lediglich darum, eine kollektive akademische Atmosphäre für die Untersuchung verschiedener Phänomene im Cyberspace und die Diskussion über die Beziehung zwischen dem Internet und der Realität zu schaffen, in der sich die Menschen auf die verschiedenen Phänomene im Internet und ihre Verbindung zur Realität konzentrieren können, und nichts anderes ist beabsichtigt. Und es ist auch eine Art von Organisation, die mit dem Strom schwimmt, wo einige Leute diskutieren und niemand diskutiert und alle praktizieren. Wenn es jetzt keine Diskussion gibt, werden wir uns darauf vorbereiten, und wenn es später eine Diskussion gibt, wird es Raum geben, um die Menschen zusammenzubringen.

Kurz gesagt, nehmen Sie das letzte Kapitel und das letzte Kapitel des Buches

nicht zu ernst, es ist einfach ein Kunstwerk, das Hoffnung für die Zukunft wecken soll, betrachten Sie es einfach als einen Science-Fiction-Roman. Wie wir alle wissen, beruht auch die Science-Fiction auf den Gesetzen der Physik und einem gewissen Maß an Realität. Das trifft auch auf dieses Buch zu. Die Kapitel 1 bis 3 sind eine Analyse der Realität. Kapitel vier ist ein kleiner praktischer Versuch, auf der Realität aufzubauen. In Kapitel fünf geht es dann voll in den Bereich der Science-Fiction ohne Grenzen. Das sollte jedem klar sein. Was den Vorwurf betrifft, dass einige Worte in meinem Essay selbst eine Geste der Anleitung implizieren, so ist dies in der Tat eine Anpassung meines Schreibstils, um den Inhalt des Essays so universell wie möglich zu halten und an das Verständnis von mehr Menschen zu appellieren, bevor er physische Erfahrungen auslöst, aber im Großen und Ganzen kann dies als eine Art Schreibtechnik der Science Fiction verstanden werden, und ich nehme diese Geste nicht als meine wirkliche. Der Nachteil einer expositorischen Beschreibung der Zukunft, die das Problem verfeinern und verallgemeinern kann, besteht darin, dass sie leicht als Theorie missverstanden werden kann und in der Tat emotional sein kann. Und erst später habe ich einige konkrete Beschreibungen mit emotionalem Inhalt eingeführt (aber nicht unbedingt kommuniziert). Diese konkreten Beschreibungen sind genau das, was ich tun musste, um einen falschen und leeren Schreibstil zu vermeiden, und ich hatte keine andere Wahl, als mich für diesen näher an der Realität liegenden Ausdruck und Gestus zu entscheiden. Aber dieser realitätsnähere Ausdruck ist letztlich eine imaginäre Geste, bei der die konkreten Gefühle noch in Worten mit einer logischen Form ausgedrückt werden. Das bedeutet, dass sie mehr oder weniger als konstruktive Beschreibung missverstanden werden kann. Konstruierte Theorien können niemals die Zukunft vorhersagen; wie sich die Zukunft entwickeln wird, ist jedem selbst überlassen.

Die Einheit von Wissen und Handeln zwischen dem Internet und der Realität

Der Grund, warum die Menschen einen Artikel im Internet so ernst nehmen, ist, dass sie zu sehr an die Macht der Worte glauben, zu sehr an Worte. Dabei verkennen sie auch die Kluft zwischen der realen Praxis und dem Internet. Wir sagen, dass wir Worte mit Taten und Wissen in Einklang bringen müssen, aber diese Einheit von Wissen und Handeln ist in der Realität und im Internet unterschiedlich. Viele Menschen setzen diese Einheit von Wissen und Handeln gleich. Die Online-Aktion ist nichts weiter als die Aufnahme eines Videos, ein paar Mausklicks und die

Bewegung der Lippen. Solche Maßnahmen sind sehr leicht zu erreichen. Und bei allen Arten von Aktionen im Internet sind die Ergebnisse oft nicht älter als ein Jahr, und in einem Jahr können wir die Ergebnisse einer bestimmten Aktion sehen, ob sie richtig oder falsch war. Die Realität von Wissen und Handeln ist nicht so einfach und oberflächlich. Viele Menschen reden viel und handeln entsprechend, aber sie erzielen keine Ergebnisse. Manche kritisieren diese Menschen, weil sie nicht in der Lage sind, Wissen und Handeln zu vereinen. Das ist nicht wahr. Dies ist ein Fall von Kurzsichtigkeit, um zu erkennen, dass die praktische Umsetzung in der Realität mit vielen Schwierigkeiten und langsamen Ergebnissen verbunden ist. Die Menschen in der modernen Gesellschaft sind für eine solche Kurzsichtigkeit besonders anfällig. Durch das Internet ist heute alles schnell geworden, auch die Schlussfolgerungen sind schnell gezogen und die Ergebnisse werden in der Nähe des Wohnortes gesehen. Das Wissen und Handeln eines Menschen hängt davon ab, ob er hart gearbeitet und sein Herz daran gehängt hat. Denn viele Menschen sagen, was sie denken, tun es und versuchen es, aber die Schwierigkeiten der Realität machen ihre Handlungen fruchtlos, oder wenn sie Ergebnisse haben, gibt es keine Möglichkeit, sie zu sehen, oder vielleicht gibt es jetzt keine Ergebnisse und erst nach vielen Jahren sehen die Menschen die Ergebnisse. Das sind die Dinge, die in der Realität oft passieren. Um die Realität der Praxis zu verstehen, müssen wir die langfristige Perspektive betrachten und sehen, ob eine Person sich bemüht hat, und nicht, ob es kurzfristige Ergebnisse gibt. Wenn wir nur kurzfristig denken, bleibt ein großer Teil der Anstrengungen hinter den Kulissen für alle unsichtbar, und wir werden mit der Einheit von Wissen und Handeln definitiv nicht zufrieden sein. Die Menschen müssen der realistischen Praxis etwas Zeit geben, und wenn es keine Ergebnisse gibt, sollte man abwarten, bevor man voreilige Schlüsse zieht. Wenn ein realistischer Mensch eine Sache mit dem Mund macht und nicht hinter den Kulissen hart arbeitet, mit einer Haltung der Unachtsamkeit, dann kann es ihm nur schwer gelingen, Wissen und Handeln zu vereinen, und selbst dann hoffe ich, dass wir die menschliche Dynamik erkennen können. Dennoch hoffe ich, dass wir sehen können, dass Menschen motiviert werden können. Manche Menschen ändern sich, nachdem sie im Leben auf Schwierigkeiten gestoßen sind, und sie werden sich in Zukunft vielleicht besonders anstrengen. Kurz gesagt, Wissen und Handeln ist nicht dasselbe wie Wissen und Handeln im Internet, es wird nicht nach den Ergebnissen kurzfristiger Aktionen beurteilt, denn in der Realität sehen wir oft nicht, welche Anstrengungen eine Person hinter den Kulissen unternimmt, noch denken wir über die Dinge aus ihrer Sicht nach, und es ist schwierig, ein echtes Verständnis und ein Urteil zu gewinnen, ohne sich in sie einzufühlen.

In der heutigen Gesellschaft, die durch das Internet, die Informationen und das

beschleunigte Lebenstempo geprägt ist, "übt" sich jeder darin, andere schnell zu beurteilen. Das liegt daran, dass die moderne Gesellschaft die Menschen zwingt, auf eine so vereinfachte Weise zu denken. Dies ist einer der Gründe, warum die Arbeit mit dem Beil heutzutage so beliebt ist. Denn mit Hilfe von Heuten kann man eine Person schnell einschätzen und sie verstehen. All dies ist falsch und muss geändert werden, aber diese Änderung ist nicht etwas, das einfach geändert werden kann. Es ist etwas, das man ändern muss, indem man sein Leben verlangsamt, sein Denken verlangsamt und ständig Erfahrungen sammelt und trainiert. Es ist besser, sich von den Gedanken des Internets zu lösen, damit der Fortschritt groß ist und man eine buntere Welt sehen kann. Wenn die Menschen also einen Artikel sehen, beeilen sie sich natürlich, dem Artikel eine Persönlichkeit zu geben und dann dem Autor, und dann erst, um ihn zu verstehen. Das ist genau das, was ich vorhin gesagt habe, dass die Menschen zu sehr auf die Bedeutung des Textes schauen, oder genauer gesagt, sie schauen zu sehr auf die Bedeutung der Sprache im Text und übersehen die Emotion und die Verkörperung im Text. Sie sehen die Realität des farbigen Autors nicht. Wir sehen nicht die Realität der Praxis des Autors und was in seinem Herzen ist. Wir wissen auch nicht, ob der Autor sich die Mühe gemacht hat und wirklich mit Herz und Seele bei der Sache war.

Ich glaube, wenn man wirklich hart und ernsthaft arbeitet und sein Herzblut in eine Sache steckt, dann wird man auch etwas dabei herausbekommen. Und diese Art von Hingabe und Anstrengung ist eine Art Kraft, eine Erwartung für die Zukunft. Diese Macht kann "gewonnen" werden, und dieses "gewonnen" bedeutet, dass sie andere anstecken kann und nicht nur in Worten bleibt. Aufgrund dieses Einflusses, dieser Macht, können wir Erwartungen für die Zukunft hegen, können wir mehr Menschen dazu anregen, sie in die Praxis umzusetzen, können wir mehr Menschen dazu anregen, sich auf ausführlichere und bodenständigere Diskussionen einzulassen. Ich glaube, dass diese Macht existiert.

Über die Entfremdung der Selbstständigen

Die Entfremdung der Selbstständigen ist im Vergleich zum Gesellschaftssystem und zu Großunternehmen relativ gering. Um dies zu verstehen, muss man die Bedeutung der Dualität der Arbeit und der Entfremdung wirklich verstehen. Aus Platzgründen und aufgrund der Tatsache, dass dieses Thema in diesem Papier nicht im Mittelpunkt steht, werden hier jedoch nur einige Schlussfolgerungen und schwache Erklärungen gegeben.

Die Arbeit wird in abstrakte Arbeit und konkrete Arbeit unterteilt, und die

"Differenz" zwischen beiden ist der Mehrwert, der durch die Entfremdung der abstrakten Arbeit von der konkreten Arbeit entsteht. Abstrakte Arbeit ist das, was universell ist, und da Universalität im Wesentlichen eine Strukturierung des Denkens ist, bringt sie notwendigerweise Wiederholung und Arbeitsteilung mit sich, wodurch die Arbeit "abstrakt" und von der konkreten, emotionalen Arbeit losgelöst wird. Konkrete Arbeit ist ein vollständiger, künstlerischer Arbeitsprozess, der Individualität beinhaltet. In solch konkreter künstlerischer Arbeit kann man über die etablierten Regeln hinausgehen und so tiefer in die Interaktion mit Objekten und mit sich selbst einsteigen.

Wenn die abstrakte Arbeit die konkrete Arbeit ersetzt, müssen wir nur subtrahieren, um zu wissen, was dabei verloren geht. Das ist ein konkretes Gefühl. Und genau das ist der eigentliche Mehrwert. Wenn wir tiefer gehen, repräsentieren konkrete Emotionen die tiefe, komplexe, nicht fassbare Natur des Menschen, einschließlich Liebe, Familie, Freundschaft, Glaube, Mut und vieler anderer Emotionen, die nicht vollständig in Worten ausgedrückt werden können, die aber die Menschen zu ihrer ursprünglichen menschlichen Erfahrung zurückbringen können. Der Begriff des Mehrwerts enthält also eine künstlerische Konnotation. In der kapitalistischen Gesellschaft hingegen werden die Emotionen bei der Herstellung von Dingen durch Arbeitsteilung und Wiederholung der Arbeit vermittelt. Die Herstellung von Gegenständen wird zu einer sich wiederholenden und langweiligen Aufgabe. Sie ist unmenschlich (und diese Menschlichkeit ist ein menschliches Gefühl). Die kapitalistische Ausbeutung des Mehrwerts bezieht sich also auf diese Ausbeutung der tieferen Aspekte des Menschen. Es ist die "Ausbeutung" des unfassbaren Menschen durch das kapitalistische System und die aus absolutem Konstruktionsdenken geborene Normierung.

Um Ihnen ein konkretes Beispiel zu geben: Ein Schuhmacher stellt ursprünglich Schuhe als einen glücklichen und freudigen künstlerischen Prozess her. Denn vielleicht hat er damit begonnen, seinem Nachbarn ein Paar Schuhe anzufertigen, um ihm für die Fürsorge zu danken, die er ihm immer entgegengebracht hat. Dann hätte der Schuhmacher die Schuhe mit Freude und Dankbarkeit hergestellt, und die Schuhe hätten seine eigene Dankbarkeit enthalten. Doch als die kapitalistische Gesellschaft kam, war das anders. Der Schuhmacher konnte keinen kompletten Schuh herstellen, da der Schuh kein Gesamtkunstwerk war, sondern in einzelne Arbeitsschritte wie Absatz, Sohle, Nähen, Kleben, Formen usw. unterteilt war. Jeder dieser Prozesse wird einer bestimmten Person überlassen, die Hefterin näht weiter, der Kleber klebt weiter, und ein kompletter künstlerischer Akt wird in mehrere Teile aufgeteilt, wobei jeder Schritt eine Wiederholung einer langweiligen Aufgabe ist. Dies bedeutet, dass die Arbeitnehmer ihrer Emotionen beraubt werden und die

Dankbarkeit, die in den Schuhen steckt, verloren geht. Der Schuhmacher spürt nicht mehr das Erfolgserlebnis, das mit der Herstellung von Schuhen einhergeht, geschweige denn die Freude an diesem Prozess, der die wahre Bedeutung der kapitalistischen Verwertung des Mehrwerts ist.

Aus diesem Grund glaube ich an meine Zukunftsvision: Für die Zukunft der Industrie sollten als Erstes die mechanischen, repetitiven und langweiligen Arbeiten abgeschafft werden, und die künstliche Intelligenz sollte energisch entwickelt werden, um solche repetitiven und langweiligen industriellen Tätigkeiten zu ersetzen. Und einige spezialisierte technische Arbeiten sind nicht durch Maschinen zu ersetzen. Ein Kriterium ist hier aber die Arbeitsteilung und die Wiederholung entfremdeter Arbeit. Der Koch und der Friseur zum Beispiel sollen künstlerisch sein, ein kreativer Prozess mit eigenen Persönlichkeiten. Heutzutage sind die "Köche" in den Fabriken zu Gießmaschinen geworden. Um standardisierte Fertiggerichte herzustellen, fordern sie den "Koch" immer wieder langweilig auf, die Zutaten entsprechend der Norm und der Zeit in den Kessel zu geben. Dann geht die Kunstfertigkeit des Küchenchefs verloren. Das Gleiche gilt für Friseure, denen von ihren Meistern beigebracht wird, dass sie die Haare ihrer Kunden nach den Vorgaben des Geschäftsführers schneiden müssen, so dass die Kunstfertigkeit des Friseurs verloren geht. Dies ist die Art von Handarbeit, die die Zukunft nicht zulassen wird. Diese sich wiederholenden und langweiligen Aufgaben müssen Maschinen überlassen werden. Das ist der Grund für dieses Verständnis. Wir können über die Entfremdung der Selbstständigen nachdenken und darüber, was sie in der neuen Zeit wirklich bedeuten.

Der Grund, warum in der zukünftigen Gesellschaft nur zwei Modelle, die Selbstständigen und die staatlichen Unternehmen, befürwortet werden, liegt darin, dass die Selbstständigen nicht sehr entfremdet sind. Vor allem in China bilden die Selbstständigen oft eine Familie. Das bedeutet, dass es bei den Selbstständigen nicht zu viel Wiederholung und Entfremdung der Arbeit gibt, weder beim Kauf und Verkauf, noch beim Kauf und Verkauf nach der eigenen Produktion, sondern eher in Form von familiärem Austausch und Emotionen. Infolgedessen ist die Arbeit von Selbstständigen freudig, individuell und künstlerisch. Aber wie bei einigen der oben genannten Köche und Friseure. Aufgrund der bestehenden kapitalistischen Situation in der heutigen Gesellschaft neigen viele Menschen dazu, in die gegenwärtige Verwirrung über die Entfremdung der Selbstständigen zu geraten. Diese Verwirrung äußert sich darin, dass viele Selbstständige inzwischen auch entfremdet sind, was es vielen Menschen unmöglich macht, die Zukunft der Selbstständigen klar zu sehen. Diese Entfremdung der Selbstständigen ist wiederum das Ergebnis der Kapitalisierung der Gesellschaft als Ganzes.

Nehmen Sie zum Beispiel einen Selbstständigen, der als Fr ü hst ü ckladen arbeitet. Aufgrund des zunehmenden Drucks der kapitalistischen Arbeitswelt und der konstruktiven Vorgabe, bis 9 Uhr morgens am Arbeitsplatz zu sein, sowie aufgrund der zunehmenden Verstädtterung sind die Städte riesig, ü berf ü llt und teuer geworden, so dass die Menschen, um 9 Uhr morgens zur Arbeit zu kommen, um 7 Uhr aufstehen und das Haus verlassen und ü ber einen langen Zeitraum mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihrem Arbeitsplatz fahren m ü ssen. Das bedeutet, dass ein Fr ü hst ü ckladen bis 6 Uhr morgens geöffnet sein muss, aber auch, dass der Ladenbesitzer vielleicht schon um 4 oder 5 Uhr oder sogar 3 Uhr morgens mit den Vorbereitungen beginnen muss. Dieser präskriptive Charakter ist gemeinschaftsweit. Wenn sich ein Fr ü hst ü ckladen nicht an diese Vorschrift hält. Dann könnte er am Morgen kein Geld mehr verdienen und seine ganze Familie nicht mehr ernähren. Mit anderen Worten, der Selbstständige muss sich an die Vorgaben der Gesellschaft halten, was zu einer Entfremdung f ü hrt. Im Einzelnen hat der Druck des Lebens auch zu einer Arbeitsteilung innerhalb der selbständigen Familie gef ü hrt, z. B. zu unterschiedlichen Verfahren f ü r die Ehefrau und den Ehemann bei der Herstellung der Brötchen, wobei der Ehemann die Fleischf ü llung und die maschinelle Umh ü llung vornimmt und die Ehefrau sich um das Dämpfen k ü mmert. In ähnlicher Weise sind die Fr ü hst ü cksläden gezwungen, ihre Produktion zu beschleunigen, um mit dem Tempo des kapitalistischen Lebens Schritt zu halten. So bleibt ihnen keine Zeit, mit ihren Kunden zu kommunizieren, geschweige denn eine emotionale Bindung aufzubauen. Wie im Fall des oben erwähnten Schusters könnte der Besitzer eines Fr ü hst ü cksrestaurants niemals seine eigenen Gef ü hle, geschweige denn sein Herz in die Zubereitung solcher Speisen stecken, die ja einem Standard entsprechen m ü ssen. Andernfalls hätten sie keine Möglichkeit, innerhalb des vom Kapitalismus gesetzten Zeitrahmens das Geld zu verdienen, das sie f ü r ihren Lebensunterhalt benötigen. Auf diese Weise findet bereits innerhalb des einzelnen Haushalts eine Entfremdung auf Geheiß der kapitalistischen Gesellschaft statt, so dass die Arbeit ihre Freude verliert. Wird diese Ausbeutung des Mehrwerts von ihnen selbst ausgebeutet? In der Tat folgt er dem Diktat der Gesellschaft, in dem Sinne, dass der Mehrwert durch das Diktat des Kapitalismus "ausgebeutet" wird.

Wir können einige der Fr ü hst ü cksläden auf dem Lande in kleinen Bezirken als Vergleich heranziehen. Fr ü hst ü cksläden in kleinen Bezirken, in denen die Ladenbesitzer aufstehen können, wann sie wollen, und oft können sie sich alle daran gewöhnen, fr ü h aufzustehen. Auch hier gilt, dass das Leben nicht sehr stressig ist und die Gesellschaft nicht in eine Art kapitalistische Ordnungsvorschrift verfällt. Die Leute, die Fr ü hst ü ck kaufen, sind auch nicht verpflichtet, dies zu einer bestimmten Zeit zu tun. Sie m ü ssen nicht einmal arbeiten, sondern kommen jeden Morgen in

aller Ruhe in den Fr ü hst ü ckladen, um zu essen, wenn sie hungrig sind. F ü r den Inhaber eines Fr ü hst ü ckladens ist sein Leben auch nicht zu stressig, er muss kein Haus kaufen, er kann sich sogar daf ü r entscheiden, gar nicht so viel Geld zu verdienen. Auf diese Weise können die Aktivitäten des Fr ü hst ü ckladens ohne "Eile" und ohne die Notwendigkeit, bestimmte Standards zu erf ü llen, durchgef ü hrt werden. Der Besitzer w ü rde dann seine Leidenschaft f ü r das Fr ü hst ü ck in sein Leben einbringen und es zu einer freudigen und lohnenden Tätigkeit machen. So wird die Kunst des Fr ü hst ü ckmachens wiederhergestellt. Mit anderen Worten: Der Inhaber eines Fr ü hst ü cksrestaurants muss dies tun, weil ihm die Arbeit Spaß macht. Sonst hätte er sich nicht selbstständig gemacht und einen Fr ü hst ü ckladen eröffnet. So hat der Inhaber mehr Zeit, die Brötchen fein und die Nudeln schmackhaft zuzubereiten, und er kann sogar die Art der Speisen, die der Kunde gerne isst, auf die Unterschiede der einzelnen Kunden abstimmen. F ü r den Kunden ist das Fr ü hst ü ck unverwechselbar und der Besitzer hat sich Gedanken ü ber den Herstellungsprozess gemacht, anstatt es universell zu produzieren. Während des Essens werden der Kunde und der Chef zu Nachbarn, zu Freunden, es kommt zu mehr Kommunikation und langsam zu menschlichen Beziehungen. Und da der Inhaber den Kunden kennt, kann er die Speisen nach den persönlichen Vorlieben des Kunden zubereiten. F ü r diejenigen, die leichtere Gerichte mögen, recherchiert der Inhaber leichtere Rindfleischnudeln und "schneidert" sie f ü r seine "Freunde". F ü r diejenigen, die schwerere Nudeln bevorzugen, gibt sich der Besitzer Mü he, den Nudeln einen intensiveren Geschmack zu verleihen, um das Lob seiner "alten Freunde" zu gewinnen. Auf diese Weise wird die Selbstständigkeit zu einer Form von Kunst und zwischenmenschlicher Unterhaltung, die auf dem Geldverdienen basiert. Es ist wirklich eine Arbeit jenseits der Entfremdung.

In diesem Gegensatz können wir die Gr ü nde f ü r die Förderung des Individuums gegen ü ber dem staatlichen Unternehmen in der Gesellschaft der Zukunft sehen. Der Privathaushalt sorgt daf ü r, dass die Menschen am unteren Ende der Leiter mit Kunst leben, während das staatliche Unternehmen den Bedarf an materiellen G ü tern deckt. Sie ermöglicht es den Menschen, ein materiell reiches Leben zu f ü hren und gleichzeitig ein individuelles, k ü nstlerisches Geschäftsmodell zu haben. In ähnlicher Weise kann ein "staatliches Unternehmen" eine Internetplattform wie Meituan, Hungry oder Taobao sein, die eine Rolle bei der Regulierung der kommerziellen Aktivitäten der einzelnen Haushalte auf der Plattform spielt und auch einen Internet-Überwachungsmechanismus f ü r Kunden bereitstellt, um einzelne Haushalte zu bewerten. Sie ermöglicht es den Selbstständigen, vom Staat reguliert zu werden und ihr Einkommen unter den Bedingungen der k ü nstlerischen Freiheit und der Freiheit der Wahl des

Lebensunterhalts zu sichern. Die "Verstaatlichung" dieser Plattformen hängt von der Füllung des Cyberspace und von virtuellen Währungen ab. Virtuelle Währungen müssen die Trennung zwischen der "Planwirtschaft" der "Staatsunternehmen" und der realen Marktwirtschaft in Form von virtuellen und Fiat-Währungen vervollständigen. Ein solcher Wandel ist ohne die Regulierung des Cyberspace nicht möglich. Das Problem ist also nach wie vor eine Verschiebung der Art und Weise des Regierens in der heutigen Gesellschaft. Sie muss in der Praxis umgesetzt werden, der die Realität des Cyberspace einen Sinn gibt.

Über authentisches Fluchen und verschleiertes Fluchen

(In diesem Artikel geht es nicht um das Verhältnis und die Unterschiede zwischen Fluchen und Nicht-Fluchen, sondern um die Unterschiede zwischen Fluchen).

Ich habe schon früher gesagt, dass Fluchen "gut" ist, weil es die wahren Gefühle der Menschen anregt und sie so von metaphysischen Argumenten befreit. Das Fluchen, von dem ich hier spreche, ist jedoch an Bedingungen geknüpft, und nicht jedes Fluchen fällt in diese Kategorie. Es ist daher notwendig, dies zu klären. Das echte Fluchen, von dem ich spreche, ist ein direkter Akt des starken Willens. Wenn Sie zum Beispiel eine Person nicht mögen, können Sie sie direkt darauf ansprechen.

"Du gefällst mir nicht, lass es mich nicht sehen."

Oder wenn Sie jemand im Stich gelassen hat, können Sie ihn einfach darauf ansprechen.

"Du negativer Mensch, du gibst mir meine Jugend zurück."

Ein weiteres Beispiel ist die Schelte von Zhang Fei an Lu Bu.

"Du unbedeutender Sklave."

Dies ist eine direkte Methode des Fluchens; er drückt seine wahren Gefühle aus, ohne sie zu verbergen. Diese Art des Fluchens bedeutet nicht, dass es kein moralisches Urteil gibt, er kann eine Art moralisches Urteil haben, aber dieses moralische Urteil ist auf einen Punkt gerichtet und nicht auf andere moralische Forderungen in einer erweiterten Weise ausgedehnt. Wenn Zhang Fei beispielsweise

mit Lu Bu schimpft, schimpft er nur über das, was er für besonders anstößig und unmoralisch hält, ohne sich auf den Rest von Lu Bus Familie oder seine anderen moralischen Handlungen zu erstrecken. Eine weitere Form der Schelte ist die des intellektuellen Geschmacks, der schimpfen würde.

"Yo, du siehst so aus und bist es immer noch wert, mit mir zu reden, warum gehst du nicht zurück und schaust in den Spiegel und siehst, dass du wie ein Dieb aussiehst, du würdest dich erschrecken, wenn du eine Katze siehst, deine Augen sind so klein, dass deine Mutter sie nicht herausgezogen hat, als sie dich geboren hat, richtig?"

"Du hast so oft den Vater gewechselt, ich bin sicher, dass dein richtiger Vater auch einen anderen Familiennamen angenommen hat."

Diese Art der Beschimpfung ist nicht direkt, sondern sieht "kultiviert" aus, stellt aber in Wirklichkeit eine herablassende Haltung dar. Zunächst gibt er vor, eine überlegene Position einzunehmen, doch dann verspottet er andere aus der Perspektive des Herabschauens. Diese Art der Beschimpfung ist unter Intellektuellen üblich. Manchmal wird diese Beschimpfung auch nicht sofort als Beleidigung empfunden. Vielmehr liegt es an der Interpretation der folgenden Worte, die die Ungewöhnlichkeit seiner Position zum Ausdruck bringen und damit den Verfluchten herausfordern. Sie erklären und rechtfertigen sich oft vor oder nach der Beleidigung, aber in Wirklichkeit sind sie von einer bestimmten Moral abgekoppelt und stellen eine Sophisterei und Verschönerung ihres eigenen Verhaltens dar, mit ihren eigenen umgekehrten Rechtfertigungen. Oft nutzen sie ihre eigenen Werte, um andere zu beeinflussen. Dann versuchen sie mit allerlei Logik zu verschleiern, dass sie mit der Realität der Moral bereits nichts mehr zu tun haben.

Diese Art des Fluchens drückt zwar auch die eigenen Gefühle aus, ist aber etwas erniedrigender als das "Verfluchen eines Phänomens". Die Logik dahinter ist, dass man, weil man etwas nicht gut kann, überhaupt nicht gut ist, nicht einmal seine Verwandten. Und dieses so genannte "Du tust nichts" ist ausschließlich seine eigene subjektive Meinung. Manchmal überdeckt er die Subjektivität dieses Urteils mit seiner eigenen Erklärung. Die gescholtene Person wird zu der Überzeugung gebracht, dass sie mit sich selbst im Reinen ist und dass sie eine sozial unethische Person ist. Dieser Ansatz ist weniger authentisch als der erste, weil er die Logik des Denkens benutzt, um die direkte Emotion zu erweitern, sie in Bereiche auszudehnen, in denen sie nicht sein sollte, und die ansonsten direkte Emotion zu verschleiern. (Anmerkung: Die Bezugnahme auf Verwandte beim Phänomen des nationalen Fluchens hat im modernen China folgende Gründe: Weil die meisten Menschen

modern denken, ist das nationale Fluchen ein allgemein akzeptierter Diskurs geworden. In manchen Fällen ist das direkte Verfluchen mit nationalen Flüchen gar nicht so sehr mit Nachdenken verbunden. Vielmehr handelt es sich um eine direkte Darstellung von Gefühlen. Die Umwandlung des nationalen Fluchens, das ursprünglich eine Form des intellektuellen Fluchens war, in eine Form des Fluchens, die von allen benutzt wird, ist ein Hinweis darauf, dass der erste Reaktionsdiskurs des Fluchens durch das Denken im sprachlichen Umfeld der Gesellschaft als Ganzes vermittelt wurde. Aus diesem Grund enthielten die alten Flüche nicht die Worte "Grüße an die Verwandten". Hätten die Alten die nationalen Flüche der Neuzeit verflucht, wäre der Fluchende selbst von der gesamten Gesellschaft moralisch verachtet worden. Das lag daran, dass er seine persönliche moralische Verwerflichkeit auf die Angehörigen der verfluchten Person übertrug. In der Antike war dies ein sehr niedriges Verhalten. Sie verändert auch die Art und Weise, wie wir das Fluchen in der Antike betrachten. Die antiken "Intellektuellen" waren gerade an der echten und direkten Art des Fluchens interessiert. (Stattdessen verwendeten sie nicht die "intellektuelle" Art des Fluchens.)

In Wirklichkeit gibt es aber noch eine andere Form des maskierten Fluchens, die allerdings nicht dazu dient, sich selbst zu verbessern, sondern die Menschen zu anderen Taten zu treiben, weil das Fluchen keine ausreichende Erleichterung darstellt. Dies führt dazu, dass Zeitpunkt und Ort des Fluchens verschleiert werden. In der Online-Gemeinschaft äußert sich dies häufig in Form von Kommentaren unter den Inhalten anderer Personen, weil diese Sie beleidigt haben. Dadurch wird der ursprüngliche Gedanke verdunkelt. Es ist nicht so schädlich wie die "intellektuelle" Art des Fluchens, aber es kann verwirrend sein. Dies zeigt sich daran, dass der Flucher die Handlungen anderer Personen kommentiert.

"Wie kannst du mit deinen diebischen Augen einen guten Aufsatz schreiben? Ich kann auf den ersten Blick erkennen, dass diese Art von Artikel Unsinn ist.

"Wie kann man es wagen, einen Artikel zu lesen, der von einem Drecksack geschrieben wurde? Abschaum schreibt wahrscheinlich mit seiner unteren Hälfte"

Der Grund, warum diese Art des Fluchens die Emotionen verdunkelt, liegt darin, dass nicht alle Handlungen der verfluchten Person falsch sind, die tatsächlichen Handlungen sind komplex und der Fluchende flucht über eine andere Sache, die nicht notwendigerweise richtig oder falsch ist, weil es etwas anderes gibt, d.h. die Emotionen werden durch das Denken des Verstandes erweitert und somit von den Emotionen selbst losgelöst, was dazu führt, dass sie ihre wahren Emotionen nicht klar sehen.

In Wirklichkeit geben sie nicht immer den Grund für seine Verfluchung an. Vielmehr handelt es sich um eine Art Maskierung, und die beiden oben genannten Beispiele sind in der Realität selten zu sehen, werden aber oft wie folgt dargestellt.

"Wenn ich solche Artikel lese, weiß ich, dass sie Unsinn sind.

"Blödsinn, vielleicht schreibt er mit seiner unteren Hälfte"

Das heißt, der Fluchende ist vielleicht wegen etwas anderem verärgert, weiß aber selbst nicht, warum er sich über das Lesen des Beitrags aufregt, sondern hält es einfach für falsch und flucht nur. Er gibt nicht an, warum er flucht, sondern er tut es einfach, ohne zu wissen, warum. Dies bedeutet, dass die wahre Emotion in ihrem Ausdruck zwangsläufig verschleiert wird. Das bedeutet auch, dass der Fluchende selbst nicht weiß, warum er sich mit dem Artikel so unwohl fühlt. Infolgedessen können sie den Inhalt des Artikels nicht erkennen, sich nicht an der Diskussion beteiligen und verlieren somit ihre grundlegende Beurteilung und Bewertung. Es ist zu beachten, dass diese Art des Fluchens nicht unbedingt "absichtlich" erfolgt, da manche Menschen ihre eigenen Gefühle nicht sehr gut kennen oder ein tiefes Verständnis für sie haben. Vielleicht sehen sie jemanden nur an und denken an etwas Unglückliches aus der Vergangenheit, ohne zu wissen, dass sie ihn einfach nicht mögen. Was diese Art von Schelte also verschleiert, ist einfach "nicht genug über sich selbst zu wissen". Er ist nicht unbedingt weiter von seinem wahren Zustand entfernt als der intellektuelle Weg des Fluchens. Vielleicht ist er dem direktesten Ausdruck seiner Gefühle näher.

Aber dies sind nicht die verschleiertesten Formen des Fluchens. Die verschleiertere Art ist die Art des Fluchens, die auf eine unheimliche Art und Weise dargestellt wird.

"Mensch, du schreibst gute Artikel, ich liebe es, ich fühle mich so entspannt, wenn ich es sehe... es scheint ein sehr schwachsinniger Artikel zu sein"

"Der Autor ist wirklich großartig, oh, wir sollten von ihm lernen, lernen von seinem Staatsmeisterherz und seiner Fähigkeit, immer richtig zu denken."

Eine solche Art des Schimpfens bewirkt eine weitere Verarbeitung des Gedankens unter der Bedingung einer Wutverlagerung nach oben. Nachdem die Emotion, die an anderer Stelle hätte ausgedrückt werden sollen, auf andere Ereignisse übertragen und die ursprüngliche Emotion wieder ausgelöscht wurde, wird die Gedankenverarbeitung hinzugefügt, um die wirkliche Emotion zu verschleiern. Menschen, die dies tun, vermeiden in Wirklichkeit ihre wahren Gefühle,

anstatt sich ihnen zu stellen. Andererseits denken sie, dass sie, wenn sie so zwielichtig sind, sagen können: "Ich schimpfe nicht mit dir, ich lobe dich wirklich", wenn andere sie im Gegenzug kritisieren. Sie haben für sich einen theoretischen Raum geschaffen, in dem sie immer Recht haben können, mit einem unendlichen Ausgang. Dieses Phänomen wiederum kann sogar mit einem echten Ausdruck echter Gefühle verwechselt werden. Jemand, der sein Gegenüber aufrichtig mit Worten loben will, der ihn wirklich für nett hält, wird durch diese Zwielichtigkeit in seinen wahren Gefühlen beeinträchtigt. Dadurch können alle nicht mehr richtig miteinander kommunizieren. Diese Art des Fluchens ist daher äußerst schädlich. Sie versuchen, mit ihrem Denken den Raum der Sprache abzugrenzen, gepaart mit ihrer Verachtung für die Sprache und den Status der beschimpften Person, um die andere Person zu provozieren, und unter der Bedingung, die andere Person zu provozieren, finden sie auch den Raum, ihre eigene Beschimpfung zuerst in ihrem Denken zu beenden, was ihre Beschimpfung von vornherein unbesiegbar macht. Es ist eine sehr narzisstische und selbstgerechte Art zu fluchen. Der Grund für diesen Narzissmus und diese Selbstgerechtigkeit liegt darin, dass sie so sehr daran gewöhnt sind, ihr perfektes Selbst aufrechtzuerhalten, dass sie in der Struktur ihres Denkens absolut "richtig" sein wollen, selbst wenn sie fluchen. Dieses Recht ist jedoch ein Phantasie recht des Denkens, nicht ein moralisches Recht des Gefühls und der Realität. Sie wollen sich wegen ihres Narzissmus nicht mit ihrem wahren emotionalen Selbst auseinandersetzen. Weil sie das Gefühl haben, dass es nicht einem perfekten Selbstbild entspricht.

Nachdem wir diese Unterscheidung getroffen haben, können wir nun untersuchen, warum echte Beschimpfungen "förderungswürdig" sind. Denn diese Art von echtem Fluchen ist in der Tat ein Ausdruck echter Emotionen, die einen aus einer metaphysischen Auseinandersetzung herausholen und in den realen Konflikt hineinziehen können, den es zu bewältigen gilt. Mit anderen Worten, diese Art des Fluchens ist in der Lage, das Problem auf eine nicht-theoretische und direkte Weise durch die Sprache darzustellen. Zhang Fei nennt Lu Bu zum Beispiel einen Sklaven mit drei Familiennamen. Darin werden Lu BUs moralische Schwächen und das, was er in den Augen von Zhang Fei als besonders verwerflich ansieht, direkt dargelegt, so dass die beiden die Wahl haben, entweder einen Krieg zu beginnen oder diesen Konflikt zu lösen (sie entscheiden sich natürlich für Ersteres). Ein anderes Beispiel ist: "Ich bin mit Ihnen nicht einer Meinung, weil Sie mich ursprünglich im Stich gelassen haben". Diese Art des Fluchens ist ein direktes Fluchen, das jedoch ein wenig "niedlich" und "hilflos" wirkt. Wenn der Empfänger diese Art von Beschimpfungen hört, kann er sich dafür entscheiden, sie zu akzeptieren. Sie können sich auch dafür entscheiden, sich gegenseitig mit Verachtung zu betrachten.

Wenn sie sich auf diese Weise mit ihren wahren Gef ü hlen auseinandersetzen, können sie entweder das Problem lösen oder sterben. Beide Ergebnisse werden keine harten Gef ü hle im Herzen hinterlassen und somit zu einem echten Loslassen oder einer echten Versöhnung f ü hren.

Die echtste Form des Fluchens ist jedoch sehr schwierig. Erstens muss der Flucher ein tiefes Verständnis f ü r den Vorfall haben, den er oder sie verflucht, sowie eine tiefe Reflexion und Einsicht oder eine tiefe Wertschätzung der Moral. Zweitens darf sich der Fluchende nicht von seinen eigenen Gef ü hlen hin- und herreißen lassen und f ü r seine eigenen Emotionen verantwortlich sein. Auch hier erfordert authentisches Fluchen, dass die fluchende Person den Mut hat, sich ihren Gef ü hlen zu stellen, anstatt wegzulaufen und ihre Gef ü hle zu verbergen. Schließlich setzt diese Authentizität auch voraus, dass der Fluchende selbst in der Lage ist, seine Emotionen deutlich zu sp ü ren, und nicht ein gef ü hlloser Mensch ist. All dies ist f ü r Menschen, die in der heutigen Zeit leben, schwierig, da ihre Gef ü hle geschwächt sind. Aus diesem Grund war das direkte Fluchen in der Antike ü blicher, denn es erforderte noch die Konfrontation mit den eigenen aufrichtigen Gef ü hlen und hatte noch "Manieren". Ein echtes und authentisches Fluchen hat nämlich auch etwas "Niedliches" an sich. Das ist die besondere Komplexität echter Emotionen, die von ihr ausgeht.

Umgekehrt ist die Kehrseite der verdeckten Emotionen offensichtlich. Er bringt die Menschen dazu, sich gegenseitig zu verkuppeln, ohne dass sie in der Lage sind, Probleme wirklich darzustellen und damit auch wirklich zu lösen. Ebenso sind sie nicht in der Lage, sich ihren Emotionen zu stellen, was sie noch unsensibler macht. Verschleierte Emotionen verstärken auch die Anhäufung von Konflikten und Ressentiments, was dazu f ü hrt, dass kleine Dinge größer werden und größere Dinge zum Ausbruch kommen, und was nach dem Ausbruch unbewältigt bleibt, geht in die nächste Anhäufung ü ber. Diese Art der Absprache erhöht die Kosten der Kommunikation in der Gesellschaft und verstärkt Konflikte und Instabilität. Schließlich lässt die Sch ü chternheit die Menschen ohne die Möglichkeit zur ü ck, selbst grundlegende Emotionen auszudr ü cken, was die Gesellschaft als Ganzes in eine Art emotionales Misstrauen st ü rzt, das den moralischen Verfall der Gesellschaft als Ganzes bewirken kann und so zu endlosen sozialen Problemen und sozialen Widerspr ü chen f ü hrt. So wird die gesamte Gesellschaft in gegenseitigem Misstrauen und dem Wahn der Viktimisierung dargestellt. Gl ü cklicherweise wird diese Schattigkeit eher im Internet präsentiert, und nur wenige Menschen in der realen Welt sind in der Lage, sie schattig auszudr ü cken. Dennoch m ü ssen wir uns davor h ü ten, dass in der realen Welt eine Kultur der verschleierte emotionalen Beschimpfungen entsteht. Wenn sich ein solcher Trend entwickelt, können die

Folgen sehr beängstigend sein.

Abschließend möchte ich noch auf die Lächerlichkeit dieses Artikels hinweisen. Ein Artikel, der die Feinheiten des Fluchens beschreibt, wäre in der Vergangenheit niemals möglich gewesen. Warum? Denn damals waren alle Menschen sehr empathiefähig, und auch das soziale Kommunikationsumfeld war so beschaffen, dass jeder seine Gefühle offen zeigen konnte. Wenn jemand etwas verfluchte, war es selbstverständlich, beim ersten Hören zu wissen, ob der Fluchende seine wahren Gefühle zum Ausdruck brachte und welche Emotionen der Fluchende hatte. Es ist überhaupt nicht nötig, sie durch Worte zu trennen. Das Problem besteht nun darin, dass es für die Menschen keine Möglichkeit gibt, miteinander zu kommunizieren, weil es so viele merkwürdige und obskure Flüche gibt, und die Abschwächung der Emotionen hat dazu geführt, dass die Menschen nach Fluchen suchen, die "kultiviert" aussehen. Dieser Artikel soll einen solchen Trend verhindern.

5.3 Der Cyberspace als Hoffnung und Nährboden für eine neue sozialistische Ära

Ohne auf den Unterschied zwischen dem Propheten und dem Architekten hinzuweisen, würden wir die beiden Arten der Beziehung zwischen dem Cyberspace und der realen Welt nicht kennen. Was die Matrix repräsentiert, ist unsere reale Welt, und was die Matrix repräsentiert, ist die reale Welt, die Welt, aus der der Mensch heraustreten kann. Der Architekt steht für die rein europäische Zivilisation, für die Beziehung zwischen der realen Welt und der transzendenten Welt, wie sie von der christlichen Zivilisation gesehen wird. Der Prophet hingegen bietet die Perspektive der östlichen Zivilisation, eine harmonische Beziehung zwischen der transzendenten Welt und der realen Welt - die Einheit von Himmel und Mensch.

Die Verschiebung der Dimensionalität hat jedoch diesen Bereich der Differenz in eine Beziehung zwischen dem Netz der realen Welt und der Realität verwandelt. In unserer heutigen Zeit wird der Unterschied im Umgang mit dem Cyberspace zum genauen Schnittpunkt dieser Zivilisation mit dem plesiomorphen Cyberspace. Er ist gleichzeitig die Singularität geworden, die wirklich die endgültige Kriegserklärung an den Kapitalismus einleitet. Es ist auch die Einzigartigkeit der Verschmelzung von Ost und West. Ohne die beiden Modelle des Propheten und des Architekten könnten wir die Unterschiede zwischen der östlichen und der westlichen Zivilisation in der Frage der Cyberwelt nicht erkennen. Wir wären auch nicht in der Lage, den Unterschied zwischen dem Cyberspace des neuen Zeitalters des Sozialismus und dem Meta-Universum des Kapitalismus herauszufinden. Unfähig, den Unterschied

zwischen den beiden Utopien zu erkennen, und daher unsicher, was mit dem Unterschied zwischen den beiden im Cyberspace zu tun ist. Letztlich führt eine gewisse Unschärfe und Zweideutigkeit unweigerlich zu einem Missverständnis von Cyberfang. Oder die Unfähigkeit, die Zusammenhänge des Designs und der Struktur von Cyber Place zu verstehen.

Ganz am Anfang dieses Buches haben wir den Stand der Cyber-Ökologie zu der Zeit aufgezeigt, als ich es schrieb. Jetzt wollen wir durch die Füllung des Cyberspace am Cyber Place ein Gefühl der Hoffnung in der Vorstellung von der Zukunft des Cyberspace wecken. So können wir "unseren Teil dazu beitragen". Der Cyberspace der Zukunft wird nicht mehr so schwach mit der realen Welt verbunden sein, wie es in dem Moment der Fall ist, in dem ich mein Buch schreibe. Der Cyberspace der Zukunft wird ein wichtiger Teil der Gesellschaft sein, und jedes Ereignis und jede Politik wird Auswirkungen auf die reale Welt haben. Andererseits unterscheidet das künftige Netz deutlicher zwischen dem Cyberspace und der realen Welt aufgrund der Wünsche, die sich aus der "allgemeinen Gleichwertigkeit" ergeben. Die metaphysischen sprachlichen Argumente im Cyberspace und ihre interne Neusymbolisierung sind also anders gekennzeichnet und können leicht unterschieden werden, so dass diese Unterscheidung es im Gegenteil ermöglicht, die Falschheit des Cyberspace zu erkennen, so dass einige Aussagen und Handlungen keine Auswirkungen auf die reale Welt haben. Die Einzelheiten dieses Themas sind jedoch kompliziert und müssen noch eingehender erörtert werden. Die verschiedenen Phänomene, die jetzt im Internet auftauchen, werden in der Zukunft sicherlich in neuer Form auftreten. Wir müssen hier einige kühne Vermutungen und Vorhersagen anstellen, um sie in einem guten Sinne zu werten.

Der Cyber Place Spatial Tree ist teilweise eine Aufzeichnung dessen, was Menschen online tun. Wie bei der Transaktionskette liegt der Kern des räumlichen Baums und seiner Bedeutung nicht darin, wie aufwändig der räumliche Baum gestaltet ist, sondern in der Außenwirkung des räumlichen Baums, d. h. in seinen Auswirkungen auf die reale Welt. Dies ist die Transformation des Cyberspace im prophetischen Sinne. Der räumliche Baum scheint eine bloße Aufzeichnung des Online-Verhaltens der Menschen zu sein. Aber die Bedeutung dieser Aufnahme ist keineswegs so einfach Die Vorteile der Aufnahme des Cyber Place Space Tree sind

1. er macht ein ansonsten bedeutungsloses Online-Verhalten zu einem sinnvollen sozialen Akt. Sie wird daher als Grundlage für die Vergabe von Belohnungen angesehen.

- (2) Der räumliche Baum bietet die Möglichkeit, dass die Zentralbanken die W

nsche des Netzes regulieren. Dadurch kann die Steuerung des Netzes auf Makroregulierung statt auf Zwangsmaßnahmen und -vorschriften beruhen. Dies gewährleistet eine größere Freiheit im Cyberspace.

Die Aufzeichnung des räumlichen Baums bildet die Grundlage für die Vergabe von Belohnungen, die in der konstruktiven Realität der Bedeutung des Online-Verhaltens der Menschen für das Netz wurzeln. Die Ausgabe von Belohnungen ermöglicht es dann, die Beziehungen und Wünsche im Cyberspace durch Cybercoins und Token zu kennzeichnen. Auf diese Weise wird eine rationalere Regulierung der kybernetischen Welt des Cyberspace erreicht.

Die Verwirklichung des räumlichen Baums offenbart eine Verbindung zwischen Cyberspace und Realität. Aber noch wichtiger ist das Gegenteil dieser Verbindung - der kybernetische Charakter der realen Welt. Dadurch wird deutlich, dass die reale Welt eine Art kybernetische Struktur ist, während der Cyberspace noch stärker auf eine bestimmte Denkweise ausgerichtet ist und kein völlig unkontrollierter und freier Bereich ist. Der gesamte Cyberspace ist eine kybernetische Welt. Für Cyber Place enthält die Aufzeichnung des Verhaltens des Weltraumbaums nicht nur alle drei dieser Implikationen. Noch wichtiger ist, dass er die wahre kybernetische Konnotation aufzeigt - dass die reale Welt, der Wirtschaftsraum und die Cyberwelt allesamt kybernetische Welten sind. Und der Sinn der kybernetischen Welt ist, dass alles von einem Architekten entworfen und gestaltet wird. Dieser Architekt denkt nach. Wenn man fragt, was die Struktur des Denkens selbst ist, dann ist sie selbst in Übereinstimmung mit der Struktur der Natur. Dies sind die "Architekten". Die reale Welt ist ein "falsches" System von Welten, die einer bestimmten strukturierten Kontrolle unterliegen. Cyberpolis zeigt also einen Ausweg aus dieser kybernetischen Welt. Es ist der Beginn eines Weges in das himmlische Reich (aber kein wichtiger, es ist nur der Beginn einer Veränderung in der Art des Regierens). Dies ist die tiefgreifendste Konnotation des gesamten Cyber Place. Doch vor dem Aufkommen der Cyberwelt. Die Möglichkeit dieser Transzendenz konnte nur in der realen Verkörperung begründet sein. Das heißt, dass die vorherige Transzendenz einfach die Konfrontation mit der sozialen Struktur (der realen, von der Elite geschaffenen sozialen Struktur) bedeutete, um den körperlichen Körper als Weg zur Transzendenz zu aktivieren. Er verließ sich auf die Verkörperung des physischen Körpers, um eine Möglichkeit der Transzendenz zu erreichen. Dies ist der Unterschied zwischen "Eintritt in die Welt" und "Austritt aus der Welt". In den westlichen Kulturen gibt es diese beiden Weltebenen nicht, und deshalb sehen sie das Ende der Welt pessimistisch voraus. Die östlichen Zivilisationen hingegen stützten sich auf religiöse Gebote und schufen sich ihre eigene "transzendente Welt", in der sie der weltlichen

Welt entfliehen konnten, was im Osten als "Paradies der Welt" oder "reine Welt des Buddhismus" bezeichnet wurde "die Welt der Einsiedler", um diese Transzendenz der Weltlichkeit und des Denkens zu kennzeichnen.

Vor der Einführung von Cyber Place. Auch wenn das Netz diesen Unterschied zur realen Welt darstellt, haben die Menschen die tatsächliche Rolle des Netzes nicht erkannt. Die Menschen konnten ihrem Ego-Potenzial nur entkommen und die Linearität der menschlichen Zeit verlängern, indem sie sich ständig im Netz tummeln. Wie Smith, der im Cyberspace des Architekten geboren wurde. Die Menschen scheinen aus den Fesseln und der Kontrolle zu entkommen, aber in Wirklichkeit sind sie in einer tieferen kybernetischen Struktur gefangen. Scheinbar nutzen sie das Netz, in Wirklichkeit nutzen sie es, um sich selbst zu entkommen. Im Rahmen des konstruktiven Charakters des Kapitalismus wird das Netz völlig falsch genutzt. Ohne ein irdisches Implantat, ein Gerät, das der kybernetischen Welt eine körperliche transzendente Perspektive und Erdverbundenheit einpflanzen kann, sind die Menschen in einer tieferen Illusion und einer tieferen Kontrolle gefangen. Dabei verlieren sie sich selbst und ihren physischen Körper.

Die größte Rolle des Raumbaums besteht darin, eine Art Zustandsübergang zu schaffen, indem er das Verhalten des Netzes aufzeichnet und Belohnungen ausgibt. Die Belohnungen erzeugen automatisch ein allgemeines Äquivalent im Cyberspace. Diese Äquivalenz unterscheidet sich von den bisherigen Bitcoin und Ethereum (die sich dadurch auszeichneten, dass sie diese allgemeine Äquivalenz jeweils selbst spezifizierten und sein wollten). Cybercoin trifft solche Vorkehrungen nicht direkt; er will lediglich die Wünsche des Cyberspace mit der Realität verbinden. Der Cybercoin führt dann natürlich zu einer allgemeinen Gleichwertigkeit innerhalb des Netzwerks. Sie wird automatisch durch das CyberFang-System "erzeugt". Sie ist also nicht künstlich auferlegt, wie man gemeinhin glaubt. Wenn ein Cybercoin ein allgemeines Äquivalent wird, kann er alle Arten von symbolischen Wünschen im Cyberspace markieren. Sie wird zum allgemeinen Äquivalent der symbolischen Wünsche, die von den verschiedenen Cyber-Subjekten ausgetauscht werden.

Da es sich beim Space Tree nicht um einen Mining-Prozess für Handelsketten handelt, basiert das Token-System des Space Tree vollständig auf der Ausgabe von Token direkt durch das CyberFang-Zapfstellenkonto auf der Grundlage verschiedener Arten von Netzwerkverhalten. (Man beachte, dass gemäß den Grundsätzen des räumlichen Paradoxons in CyberFang das Zapfstellenkonto weiterhin Belohnungen auf der Grundlage des Verhaltens und nicht des Cyber-Subjekts vergibt. Wenn sich zum Beispiel die Diskussion auf einer Website um die Reform der Landwirtschaft dreht und die reale Welt Menschen braucht, die im

Internet Ideen beisteuern, könnte CyberFang einen landwirtschaftlichen Token für die Diskussion und die Beiträge auf dieser Website ausgeben. Sein Wechselkurs für Cybercoins ist für einen bestimmten Zeitraum höher als der anderer Token. (Auf diese Weise wird der Effekt einer präzisen Regulierung erreicht.) Auf diese Weise werden die Vorteile des Reichtums von Cyberfang deutlich. Er kann den Grad der Begeisterung für die Theorie regulieren, ohne die Meinungsfreiheit der Menschen im Cyberspace zu verletzen. Die demokratischen Rechte der Menschen und ihr Recht auf freie Meinungsäußerung sind somit gewährleistet. Im Falle der Befüllung mit Cybercoins erhält das Verhalten der verschiedenen Cyber-Subjekte im Cyberspace eine realistische Bedeutung, und es ist möglich, den Widerspruch zwischen Freiheit und Regulierung in eine Verschmelzung von Freiheit und Regulierung zu verwandeln. Auf diese Weise wird der Cyberspace zu einem Raum des freien Ausdrucks und des Begehrens (nicht mehr nur des symbolischen Begehrens) und übernimmt eine gewisse soziale Funktion. Da der angereicherte Cyberspace durch den Cyberspace eine reale Bedeutung erlangt, bedeutet dies, dass der Begriff des Cyber-Subjekts die Subjekte im Cyberspace nicht vollständig beschreibt. Weil ihre Wünsche nicht mehr singuläre symbolische Wünsche sind, kann das Cyber-Individuum, der Self-Publisher, der Cyber-Kreis, die Plattform, nichts davon mehr die entsprechenden Individuen und Kollektive beschreiben. In diesem Sinne sprechen wir also über die verschiedenen "Subjekte" des Cyberspace, nicht nur über die verschiedenen "Cyber-Subjekte" des Cyberspace. Auch diese Unterscheidung beruht auf der Fülle der Cybercoins und der Gegenseitigkeit der realen Bedeutungen. Cyberpolis verbindet die Arbeit in der realen Welt mit der Bedeutung der Cyberaktivität und verbindet somit das Irdische mit der Cyberaktivität. Dies deutet auch darauf hin, dass der Grad der Entfremdung (Cyberifizierung) von vernetzten Handlungen durch den Füllungsgrad von Cybercoins gekennzeichnet ist. Der Füllungsgrad von Cybercoins spiegelt also den Grad der Entfremdung (Cyberifizierung) des Cyberspace wider. Wir haben das erste Gesetz zur Regulierung des Cyberspace (das erste Gesetz zur Regulierung).

Das Ausmaß, in dem die allgemeine Gleichwertigkeit, die durch die "Vorrichtungen" für das Online-Verhalten im realen Sinne erzeugt wird, den Cyberspace füllt, ist umgekehrt proportional zu dem Ausmaß, in dem die reale Welt den Cyberspace cyborgt.

Das bedeutet, dass der Grad der Entfremdung (Cyberifizierung) des Cyberspace hoch ist, wenn der Füllungsgrad des Cyber Place zu niedrig ist; ist der Füllungsgrad des Cyber Place höher, ist der Grad der Entfremdung (Cyberifizierung) des Cyberspace niedriger.

Die ordnungspolitische Gerechtigkeit ergibt sich also aus der Verhinderung und dem Eingreifen bei Entfremdung. Diese Verordnung muss dann entsprechend angepasst werden. Wenn es im Cyberspace wenig Cybercoins gibt, bleibt mehr Online-Verhalten aufgrund des hohen Entfremdungsgrads unkontrolliert, und daher ist eine stärkere Regulierung erforderlich. Das heißt, der Cyberspace wird durch einen Eingriff von außen stabilisiert. Wenn der Cyberspace voll von Cybercoins ist, ist der Grad der Entfremdung gering und mehr Cyber-Verhaltensweisen unterliegen der Regulierung, so dass die Regulierung liberalisiert oder sogar überhaupt nicht reguliert werden kann und eine Laissez-faire-Haltung eingenommen werden kann. Infolgedessen ändern sich die Eigenschaften der Personen in den verschiedenen Netzen.

Wenn das Niveau des Cyber-Geldes niedrig ist, sind die Cyber-Subjekt-Attribute der Subjekte im Netzwerk höher, die symbolischen Wünsche sind stärker, und das Netzwerk-Verhalten neigt dazu, einen einzigen symbolischen Wunsch zu befriedigen, und die Umgebung des Cyber-Raums und die Beziehung der Cyber-Subjekte darin sind chaotischer und komplexer; wenn das Niveau des Cyber-Geldes hoch ist, sind die Cyber-Subjekt-Attribute der Subjekte im Netzwerk niedrig, die Subjekte im Netzwerk stellen eine reichere Vielfalt der Realität dar, und das Netzwerk-Verhalten ist schwieriger, symbolisch und linguistisch cyberisiert zu werden. Je mehr realistische Bedeutungen gegeben sind, desto schwieriger ist es, symbolisch und sprachlich vercybert zu werden, und auch der Grad der Vercyberung der Beziehungen der Menschen im Netz ist gering, die Menschen kommunizieren auf einfache Weise miteinander, achten mehr auf die Übertragung von Gefühlen und achten mehr auf die reale moralische Ordnung und die realen sozialen Beziehungen.

In den ersten drei Kapiteln dieses Buches haben wir die vollständige Nichtexistenz von Cyber Place analysiert (d.h. die Situation zum Zeitpunkt, an dem ich das Buch schreibe), und nun müssen wir den anderen "Extremfall" analysieren, den anderen Zwischenzustand, der in der Praxis durch den Vergleich von Statistiken aus der realen Welt (Berichte, Aktienkurse verschiedener Online-Unternehmen und -Plattformen) mit den Aufzeichnungen des räumlichen Baums erreicht wird. Dies wird durch den Vergleich von Statistiken aus der realen Welt (Angaben verschiedener Netzunternehmen, Plattformen, Aktienkurse) mit den Aufzeichnungen des räumlichen Baums erreicht. (Bei einem geringen Füllungsgrad ist es nicht möglich, nur die Ergebnisse des Cyberspace-Baums zu betrachten).

5.3.1 Das Online-Verhalten der Menschen nach dem Einfüllen von Cybercoins

Am äußersten Ende des Spektrums bedeutet der Reichtum an Cybercoins eine "Planwirtschaft" im Cyberspace. Es bedeutet, dass die Cyber-Subjekte im Cyberspace das Netz so sehen, als wäre es die Realität. Beachten Sie, dass dieses "dasselbe" nicht dasselbe ist, wie es zu der Zeit, als ich dieses Buch schrieb, verstanden wurde. Ich schreibe dieses Buch zu einer Zeit, in der die Menschen glauben, dass es keinen Unterschied zwischen dem Internet und der Realität gibt, weil niemand diesen Unterschied entdeckt und untersucht hat. In der Tat haben einige Leute den großen Unterschied zwischen den beiden erkannt, aber sie haben ihn nicht systematisch dargestellt. Es handelt sich also um eine falsche Vorstellung von "demselben". Am extremen Ende des Spektrums ist der Cyber Place voll von Menschen, die das Internet wirklich mit der Realität gleichsetzen.

Dieser extreme Zustand äußert sich darin, dass alles, was eine Person online sagt, von der anderen Person als realitätsnähere und emotionsgeladene Kommunikation empfunden wird. In ihrem Online-Verhalten ergreifen die Menschen die Initiative, mit anderen in einer realistischen Form zu kommunizieren, ohne sich zu verstecken. Die einzige Beziehung zwischen allen Subjekten des Netzes ist die zwischen dem Individuum und dem staatlichen Kollektiv. Alle Online-Plattformen werden verstaatlicht, und nur noch einzelne Haushalte werden unter der Plattform existieren (ähnlich der Beziehung zwischen dem staatlichen Taobao und einzelnen Händlern). Die Menschen werden in der Lage sein, Waren direkt mit Cybercoins zu tauschen oder zu kaufen, anstatt sie erst in Fiat-Währung umtauschen und dann kaufen zu müssen. Alle Käufe von Urheberrechten, Kunstwerken innerhalb des Netzes (Spiele, Filme, Fernsehserien usw.), das Aufladen verschiedener aufladbarer Token (z. B. In-Game-Münzen), symbolischer Austausch (z. B. Spiel-Skins, symbolische Wünsche zwischen Cyberkreisen) werden durch Cybercoins ersetzt, ohne Verwendung von Fiat-Währung.

Aus den obigen Beschreibungen geht jedoch hervor, dass dieser extreme Zustand eigentlich ein Idealzustand ist und nicht erreicht werden kann. Nehmen Sie den Punkt, dass die Kommunikation im Internet das gleiche Maß an emotionalem Zusammenspiel erreichen muss wie die Kommunikation in der Realität. Dies müsste auch unter den Bedingungen einer extremen technologischen Entwicklung der Fall sein. Der Grund, warum wir in der Lage sind, in der realen Welt emotional und unmittelbar zu kommunizieren, liegt zu einem großen Teil darin, dass unsere Sinne

auf alle möglichen Arten stimuliert werden, nicht nur visuell. Diese Bedingung ist also reif dafür, dass *zumindest das* Problem der Übertragung von Geruch, Geschmack und Berührung im Internet realisiert wird. Und das ist noch nicht alles. Es gibt eine Unfassbarkeit der menschlichen Erleuchtung, die der Cyberspace nicht bietet. Allein aus diesem Grund kann dieser extreme Zustand der Fülle nicht eintreten. Es gibt jedoch einen Unterschied: Angenommen, eines Tages werden alle diese technischen Probleme gelöst. Wäre das nicht eine Rückkehr zur Cyborisierung, die durch Brain-Computer-Interfaces und Metaverse verursacht wird? Genau hier liegt das Problem. Genau aus diesem Grund sprechen wir über den wirklichen Unterschied zwischen der Bedeutung von Cyberpolis und dem Meta-Universum der Zukunft. Da Cyberfang den Cyber-Akten eine reale Bedeutung verleiht, indem es ihnen Realität verleiht, erfinden die Menschen Technologien zur Übertragung von Geruch und Geschmack, um Gefühle besser auszudrücken; das Metaversum hingegen ist darauf ausgelegt, Gefühle besser zu verwirren. Das sind zwei völlig unterschiedliche Wege. Es ist nur so, dass zu der Zeit, in der ich dieses Buch schreibe, der Cyberspace noch nicht sehr weit entwickelt ist, was dazu führt, dass die Menschen diesen Gegensatz nicht sehen und denken, dass die beiden sehr nahe beieinander liegen. Es ist die Polarisierung des Themas, die den Gegensatz zwischen Cyberfang und dem Meta-Universum besser veranschaulicht.

Eben weil dieser Zustand der absoluten Fülle praktisch unmöglich ist. Daher kann auch das, was wir als "Cyber-Subjekt" ansehen, nicht vollständig realisiert werden. Das bedeutet, dass jedes Subjekt im Cyberspace zumindest einige der kybernetischen Eigenschaften eines Cyber-Subjekts aufweist. Unsere Diskussion über den extremen Zustand der Fülle basiert also auf einem Zustand, der eine Stufe unter dem Extrem liegt (das Wort "extrem" in doppelten Anführungszeichen wird später verwendet, um einen Zustand zu bezeichnen, der eine Stufe unter dem Extrem liegt). Mit anderen Worten: Es gibt eine psychologische Voraussetzung für einen Zustand, der nahe am Extrem liegt, aber noch nicht erreicht ist. Inwieweit diese Voraussetzung dem Extrem nahe kommt, hängt davon ab, wie man sich in den verschiedenen Situationen fühlt, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Zukunft praktiziert werden.

Da die nicht vollwertigen "Cyber-Individuen" nicht in der Lage sind, ihre Re-Cyberisierung im Cyberspace vollständig aufzugeben, lassen sie sich weiterhin auf das Zusammenspiel von Self-Publishing, Kreisen und Plattformen gemäß den Gesetzen des Cyberspace ein. Aber im Vergleich zu dem Moment, in dem ich mein Buch schreibe, werden Cyberpersonen versuchen, den Cyberspace mit realen Emotionen zu messen. Das bedeutet, dass die Kommunikation zwischen Cyber-

Individuen nicht mehr darauf abzielt, ihre Identität in der realen Welt zu verbergen, sondern ihre Identität in der realen Welt zum Ausdruck zu bringen. Die Zukunft des Cyberspace wird die Verwendung von Nicknames und völlige Anonymität erlauben, aber im Gegensatz zum derzeitigen Zustand des Internets wird es eine "Cyberspace-Tugend" sein, seine reale Identität preiszugeben. Der Grund dafür ist, dass es eine tiefere Verbindung zur Realität und damit einen größeren Beitrag zur Gesellschaft und zum Cyberspace bedeutet. Wenn Menschen bereit sind, ihr CyberFang-Konto vertraglich mit ihrem Website-Konto auf bestimmten Plattformen zu verknüpfen (durch Verträge in der Außenwelt und Identitätsüberprüfung, unter der Voraussetzung, dass das CyberFang-Konto freiwillig ist). Dann kann CyberFang weitere Token-Belohnungen gewähren. Theoretisch bedeutet dies, dass eine reale Verbindung durch das Individuum selbst hergestellt wird, wodurch das räumliche Paradoxon zwischen dem CyberFang-Raumbaum und der Handelskette beseitigt wird, und verdient es, mehr belohnt zu werden. Die Menschen können sich aber auch dafür entscheiden, sich überhaupt nicht mit ihrer realen Identität in Verbindung zu bringen (die Quelle dieses Wunsches ist in der Tat die Situation der Untererfüllung, da der Wunsch nach Netzwerksymbolen beginnt, verfolgt zu werden) und ihre Netzwerkform auf jede beliebige Weise zu präsentieren. Dies garantiert den persönlichen symbolischen Wunsch und die Freiheit einiger Cyber-Individuen. Denn selbst bei dem "extremen" Überfluss an Cybercoins gibt es immer noch Menschen, die sich lieber symbolische als reale Wünsche erfüllen und dafür lieber auf höhere Cybercoins und Token-Belohnungen verzichten. Diese Entscheidung bedeutet also, dass sie es vorziehen, im Cyberspace glücklich zu sein, eine Entscheidung, die möglicherweise darauf zurückzuführen ist, dass ihr Vergnügen in der realen Welt geringer ist als das Vergnügen, das sich aus dem symbolischen Verlangen im Cyberspace ergibt. Das ist kein Fehler, geschweige denn einer, der korrigiert werden muss. Die Cyberwelt der Zukunft muss ihnen also diese Wahlfreiheit lassen. Und sie kann sich nur auf die Bildung verlassen, um sie zu leiten. Sagen Sie ihnen, dass die Freuden der realen Welt ein gewisses Maß an Schmerz erfordern, um sie zu erkaufen. Wenn sie das durchhalten, werden sie ein besseres Leben und tiefere Gefühle und Erkenntnisse haben. Wenn die Bildung dazu nicht in der Lage ist, dann sollen sie in der virtuellen Welt leben. Es ist ihre Entscheidung, und es gibt keinen sozialen Mechanismus oder eine Rechtfertigung mehr, sie "aufzuklären".

Online-Spiele und Blockchain-Spiele

Auch die Nutzung virtueller Identitäten im Cyberspace wird je nach Situation

unterschiedlich gehandhabt. Der Cyberspace muss zwangsläufig einen Raum schaffen, in dem die Menschen ihre virtuellen Online-Identitäten berechtigterweise nutzen können, um andere Charaktere zu spielen, was eine notwendige Folge der extremen Unerreichbarkeit ist, denn diese extreme Unerreichbarkeit bedeutet, dass der Cyberspace nicht jegliches symbolische Verlangen ausschalten kann und die Menschen den Wunsch haben werden, die Freuden zu genießen, die Symbole im Cyberspace mit sich bringen. Und diese Cyber-Institution, die es den Menschen ermöglicht, symbolische Wünsche gerecht zu genießen, ist das Online-Spiel. Die Menschen können in Online-Spielen jede Rolle spielen, die sie wollen, ohne dass die reale Welt sie daran hindert (tatsächlich können sie im Cyberspace außerhalb des Online-Spiels jede Identität spielen, die sie wollen, ohne dass der Cyberspace sie daran hindert, solange sie dies ohne Rücksicht auf Belohnungen oder "Tugend" tun). (Nur Online-Spiele haben nicht die Last der "Tugend" zu zahlen). Das heißt, es besteht keine Notwendigkeit, die Grenzen der "Cyber-Tugend" einzubeziehen. Denn das Online-Spiel ist ein Cyberspace, der für Menschen geschaffen wurde, um ihre eigenen Ideen zu verwirklichen. Sie kann bis zu einem gewissen Grad die intellektuellen Fähigkeiten der Menschen verbessern. Es gibt sogar eine andere Art von "Cyber-Tugend" in Online-Rollenspielen, bei der man seine Rolle mit Sorgfalt und Hingabe spielen muss, ohne von anderen bemerkt zu werden. Denn nur so können die Menschen die Emotionen und Erkenntnisse, die ein anderes Leben mit sich bringt, durch Online-Spiele erleben. Wenn Menschen ihre Rolle nicht ernst nehmen, sollte das künftige Cyber-Individuum Druck auf sie ausüben, damit sie "cyber-ethisch" handeln und sie bestrafen.

Diese Nachfrage nach Online-Spielen macht sie andererseits zu einem Kunstwerk. Sie führt die Menschen dazu, das Leben so zu verstehen, wie sie es im Cyberspace verstehen können (auch wenn es viel schwieriger ist als in der Realität, da es eine zusätzliche Illusionsebene gibt). Das ist eine gute Atmosphäre, und es ist unvermeidlich, dass der Cyberspace voll von ihnen sein wird. Ohne den Cyberspace würden die Menschen das symbolische Begehren nutzen und stattdessen dieses Kunstwerk zerstören, d.h. das Online-Spiel auf eine kapitalistische Geldmaschine reduzieren, die das symbolische Begehren verkauft. Auch im Bereich der Online-Spiele sind die Menschen eher utilitaristisch eingestellt.

Die heutigen Online-Spiele sind zu einem lukrativen Instrument des Kapitals geworden, um Geld zu verdienen, und die Menschen haben die Möglichkeit verloren, in Online-Spielen Gefühle zu empfinden, die über sprachliche Symbole hinausgehen, was der eigentliche Grund für den Zusammenbruch der sozialen Online-Spiele ist. Dies ist auch der Grund für den Rückgang der Online-Spiele. Die Tatsache, dass die Menschen Spiele aus dem einen oder anderen Grund spielen m

üssen, bedeutet, dass die Menschen in Online-Spielen noch stärker entfremdet werden. Die Rolle des Online-Spiels in seiner F ü lle hat eine dramatische Veränderung seiner Identität erfahren. Er verfolgt nicht mehr den Utilitarismus, sondern eröffnet die Möglichkeit eines anderen transzendentalen Cyberspace im Cyberspace. Das heißt, dass das Cyber-Individuum körperliche Empfindungen in einem Nicht-Cyberraum erlangen kann, der enger mit der realen Welt verbunden ist (d.h. die oben erwähnte Verbindung zur realen Welt); und diejenigen, die bereit sind, ein gewisses symbolisches Verlangen im Cyberraum zu genießen und dem Schmerz und der Angst der realen Welt zu entfliehen, können sich in das Online-Spiel begeben und dort ein Rollenspiel spielen, um einen Sinn f ü r das Leben in Form von Transzendenz. Nat ü rlich ist der Cyberspace immer noch das Internet und hat nicht das Mysterium und die Ungewissheit der Realität, so dass die Menschen pädagogisch angeleitet werden m ü ssen, sich f ü r Ersteres zu entscheiden, während Letzteres weder gefördert noch bekämpft wird. F ü r diejenigen, die wirklich Hilfe benötigen (z. B. Behinderte, Neurodegenerierte, ältere Menschen), kann Letzteres gefördert werden. Auf diese Weise wird kybernetisch ü ber die Gerechtigkeit des Online-Spiels und die Möglichkeit der Transzendenz im Online-Spiel argumentiert.

Aufbauend auf der Rechtschaffenheit solcher Online-Spiele, m ü ssen wir das Problem der Entfremdung von Online-Spielen verhindern. Zunächst einmal muss das Großkapital nach und nach Cybercoins und Token als einziges Mittel f ü r den Handel mit Online-Spielen einsetzen. Dieser Prozess ist ein schrittweiser Prozess. Dies kann durch eine schrittweise Liberalisierung der Zulassungen geschehen. Angefangen mit einem Plan zur Ausweitung der Verwendung von Cybercoins als Kanal f ü r den Kauf von Spielg ü tern, wie von den großen Kapitalplattformen vereinbart, bis hin zu dem Punkt, an dem alle Spielg ü ter mit Cybercoins verwendet werden können, und schließlich zu dem Punkt, an dem Cybercoins der einzige Kanal zum Kauf von Spielrequisiten sind. (Im Falle von Einzelspieler-Spielen w ü rde derselbe progressive Ansatz schließlich zur Verwendung von Cybercoins als einzigem Mittel zum Erwerb von Spiel-Copyrights und Prämien f ü hren, siehe die Diskussion ü ber Copyrights im nächsten Abschnitt.) Auf diese Weise w ü rden die Spielefirmen schrittweise und unweigerlich *strukturell die* "Verstaatlichung" akzeptieren (kein Klassenimperativ, die Bourgeoisie Die Bourgeoisie wird sich dieser "Verstaatlichung" unweigerlich widersetzen, aber sie wird die Handelskanäle f ü r virtuelle Währungen im Land öffnen m ü ssen, um Zustimmung zu erhalten und mehr Akteure anzuziehen, um ihre urspr ü nglichen Interessen zu verfolgen). Diese "Verstaatlichung" muss nicht vom Staat gesteuert werden, sondern wird einfach durch die Regulierung von Cybercoin gehandhabt. Letztendlich w ü rden in einem "extremen" Staat alle Online-Gl ü cksspielunternehmen "verstaatlicht" werden, was

dem Staat mehr Spielraum für die Regulierung und eine flexiblere Online-Regulierungspolitik geben würde. Tatsächlich ist der derzeitige Rückgang der Online-Glücksspiele ein Durchbruch für die "Verstaatlichung" eines jeden Online-Unternehmens. Dies könnte durch die Eröffnung eines Cybercoin-Aufladekanals erreicht werden, der zuerst von Online-Glücksspielunternehmen genutzt wurde, um einen Überfluss an Cybercoins zu schaffen. Dies würde die Akzeptanz von Cyberpolis erhöhen und eine realistische "Verstaatlichung" ermöglichen. Und da computergestützte Online-Spiele nicht mehr lebensfähig sind, sind sie gezwungen, eine solche positive Politik des Staates zu akzeptieren, was zu einer neuen Welle von computergestützten Online-Spielen führt. Auf dieser Grundlage wird dieser Einfluss dann auch auf mobile Spiele ausgedehnt werden. Auf diese Weise kann die Wiederaufüllung von Cybercoins erhöht werden. Dies wird den Weg für die "Verstaatlichung" anderer Online-Plattformen bereiten.

In den Details des Online-Spiels, bevor Cybercoins für die einzige Möglichkeit, sie auszutauschen werden. Der Verkauf von Requisiten in zukünftigen Online-Spielen, die nicht durch die Bemühungen von Online-Aktionen erworben wurden, ist verboten (z. B. ist es verboten, Spielausrüstung durch die direkte Erhebung von Geld zu erhalten). Wenn Cybercoins die einzige Währung im Online-Spiel werden, kann der Verkauf solcher Requisiten geöffnet werden. Oder wenn der gesamte Cyber Place bis zu einem bestimmten Punkt gefüllt ist, können alle Requisiten im Spiel durch Cybercoins oder Token ersetzt werden. Und da Cybercoin ein dezentralisiertes System ist, werden Mitläufer, die das Handelssystem beeinflussen, unmöglich. In Zukunft wird der Akt des Swipens von Münzen in Online-Spielen zum gleichen Problem werden wie der Akt des Swipens von Rezensionen, ohne dass man ihn zu sehr aufhalten muss (weil er selbst symbolischen Wunsch signalisiert, natürlich abhängig von der Fallsituation, siehe die Beschreibung der Swiping-Angriffe in Kapitel 4). Das heißt, dass Online-Spiele zwar noch nicht vollständig mit Cybercoins ausgestattet sind, aber immer noch als Online-Spiele angesehen werden, mit dem Zusatz, dass man sie aufladen kann. Aber wenn der Zustand von Cybercoin voll ist, wird das Online-Spiel zu einem Blockchain-Spiel im wahrsten Sinne des Wortes. Dies ist genau der Cyberspace, der die physische Transzendenz fördert.

Online- versus reales Urheberrecht

Für das Cyber-Individuum ist es ebenfalls möglich, die Rechte an Kunstwerken im Cyberspace zu erwerben und sie so zu genießen und zu sammeln. In der aktuellen

Online-Umgebung. Die Verbreitung von Kunstwerken und Wissen ist mit einem Paradoxon des Urheberrechts und der Kommunikationswissenschaft konfrontiert. Wenn sie weiter verbreitet werden soll, muss das derzeitige Online-Umfeld einen Teil seines Urheberrechts aufgeben, um es den einzelnen Cyber-Subjekten zu ermöglichen, "den Kreis zu durchbrechen". Zum Beispiel durch das Zitieren von Filmmaterial. Wenn das Urheberrecht zu sehr betont wird und Filme nicht in den Videos anderer Blogger auftauchen dürfen, dann ist das nicht gerade förderlich für den Film. Wenn jedoch die Urheberrechtsbeschränkungen gelockert werden, gibt es keine Möglichkeit, die Verwendung von Filmmaterial zu regeln, was zu Urheberrechtsverletzungen führen könnte. Und hier zeigt sich der Vorteil einer anderen Rolle, denn die Fülle der Cyberbucks unterscheidet zwischen der Realität und dem Internet. Da Cybermünzen Online-Aktionen kennzeichnen, können sie als Ausdruck des Urheberrechts im Netz verwendet werden. Und die Verwendung von Fiat-Geld, um das Urheberrecht in der Realität auszudrücken. Durch diese Zweiteilung des Urheberrechts lassen sich die Probleme der Kommunikation und des Urheberrechts in der Vergangenheit in gewisser Weise auflösen.

Tatsächlich ist das Urheberrecht in der realen Welt sehr eindeutig. Der Grund dafür ist, dass die reale Welt geografische Grenzen und die Grenzen der greifbaren Dinge hat. Andererseits führen die Beschränkungen in der realen Welt dazu, dass das Urheberrecht das Ausmaß der realen Beschränkungen noch verstärkt. Um beispielsweise einen Roman zu verbreiten, muss die reale Welt das Taschenbuch kaufen, und der Autor muss sich mit einem Verleger in Verbindung setzen, Kapitalunterstützung erhalten, die staatliche Prüfung bestehen und eine Buchnummer erhalten, bevor er veröffentlicht werden kann, was einer Erhöhung der "Kosten" für die Betrachtung des Romans gleichkommt. Dies ist nicht förderlich für die Verbreitung von Fiktion. Im Gegensatz zu E-Books gibt es im Internet jedoch keine realen Beschränkungen, so dass der Zugang zu jedem Kunstwerk viel einfacher ist. In der realen Welt gibt es mehr Beschränkungen und mehr Lizenzgebühren (und andere Kosten), im Cyberspace dagegen weniger Beschränkungen und weniger Lizenzgebühren (und viele Gebühren, die erhoben werden müssen). Das Problem dabei ist, dass Beschränkungen zu dem hinzugefügt werden, was bereits realistischerweise eingeschränkt ist, und dass umgekehrt das, was nicht eingeschränkt ist, nicht weiter reguliert und eingeschränkt wird. Daher müssen wir die Frage des Urheberrechts umkehren. Eine Umkehrung, die vor der Einführung von Cyber Place unvorstellbar gewesen wäre. Das Ergebnis der Umkehrung wäre, dass die Urheberrechtsgebühren (und andere Kosten) im Cyberspace hoch sind und im realen Raum niedrig (und andere Kosten), geregelt durch CyberCoin. Der größte Nutzen besteht darin, den realen Kulturaustausch und damit die Schaffung und

Förderung von Kunstwerken in der Realität zu fördern. Für Kunstwerke im Cyberspace, die von der Cyberifizierung des Cyberspace bedroht sind, sollten die eigenen Tantiemen als eine Art Versicherung gegen die Entfremdung im Cyberspace verstanden werden. Mit dieser Versicherungsgebühren soll Missbrauch und Verunglimpfung durch die allzu einfache Verbreitung von Kunstwerken im Internet verhindert werden. Dadurch besteht die Gefahr, dass Kunstwerke durch Online-Symbole im Internet verdeckt, geschwächt und vulgärisiert werden. Die Menschen gehen dann eher in die reale Welt hinaus, um eine vielfältigere, integrativere und reichere künstlerische Atmosphäre zu erleben. Ein weiterer Vorteil dieser Umkehrung ist, dass die höheren Tantiemen im Cyberspace eine Unterstützung für die Künstler darstellen. In Zukunft werden die Werke eines Künstlers in Cyberdollar viel mehr kosten als in Fiat-Währung, wenn sie online vertrieben werden. Dies ist jedoch auch eine Entscheidung für einen Künstler. Er muss sich des zerstörerischen Charakters der Cyberisierung des Internets für die Kunst sehr bewusst sein. Wenn er sich dafür entscheidet, die Ausstellung seiner Kunstwerke auf den Cyberspace zu konzentrieren, kann er eine Menge Tantiemen erhalten. Aber der Cyberspace kann das Kunstwerk in irreführender Weise vercybern und vulgarisieren (z. B. wird ein Song an Shake weitergegeben, nachdem eine bestimmte Lizenzgebühr für einen Soundtrack gezahlt wurde, oder ein Film wird zu einem Fast-Food-Filmvideo mit 15 Minuten Geplauder über die Handlung gemacht, nachdem der Video-Blogger eine Lizenzgebühr gezahlt hat), und dies ist die Zerstörung der Kunstfertigkeit des Kunstwerks. Wenn der Künstler mehr Token verdienen will, muss er dieses Risiko in Kauf nehmen. Und wenn der Künstler mehr an die Kunstfertigkeit des Kunstwerks denkt, dann muss er seine Ausstellung auf die reale Welt konzentrieren. Beide Optionen sind persönliche Entscheidungen des Künstlers. Diese Wahl wird durch die Befüllung des Cyber Place ermöglicht. Da Cybercoins auch gegen reale Gegenstände oder Fiat-Geld eingetauscht oder online zum Kauf von Rechten an anderen Kunstwerken verwendet werden können, wird die Regulierung der Umkehrung von Lizenzgebühren möglich.

Mit der Umkehrung der Tantiemen ist es möglich, die für Kunstwerke im Internet erhobenen Gebühren neu zu definieren. Unabhängig von der kollektiven Wertschätzung und Verbreitung des Kunstwerks sind es die Tantiemen und die Versicherung gegen Verfremdung, die der Grund für die Zahlung von Cybercoins im "Austausch" sind, und nicht die Präsentation des Kunstwerks, die als Transaktion verstanden wird. Mit anderen Worten: Ein Kunstwerk im Internet generiert immer ein Einkommen in Form von Tantiemen und einer Versicherung gegen Veräußerung und kann nicht als Transaktion verstanden werden. So wird z. B. ein Film an die Plattform zur Ausstrahlung in Form von Tantiemen und einer Versicherung gegen

Verfremdung verkauft, und die Plattform zahlt dem Urheber Tantiemen und eine Versicherung. Der Nutzer hingegen, der sich den Film auf der Plattform ansieht, zahlt der Plattform eine Lizenzgebühr und eine Versicherungsprämie für eine eventuelle Verfremdung. Natürlich kann der Filmproduzent sein Werk auch ohne den Umweg über die Plattform vertreiben. Dann steht er in direkter Verbindung mit dem Zuschauer, der einen kleinen Teil der Tantiemen und Versicherungsprämien direkt an den Filmemacher zahlt, und versteht dies nicht mehr als eine Transaktion. Solche Lizenzen und Prämien können unterteilt werden, z. B. sind Lizenzen, die nur zur Ansicht zur Verfügung stehen, weniger teuer. Die Prämien und Tantiemen für das Herunterladen sind höher, die für die einfache Verarbeitung und Nutzung sind höher und die für die vollständige Nutzung von Reproduktionen sind am höchsten. Auf diese Weise ist es möglich, die Begeisterung für künstlerisches Schaffen im Cyberspace zu fördern. Gleichzeitig ist es möglich, die Spannung zwischen künstlerischer Verbreitung und künstlerischem Schaffen in Kunstwerken aufrechtzuerhalten.

Mit einer solchen Reform des Urheberrechts und der Entfremdungsschutzprämien. Die Qualität von Self-Publishing im Internet wird auch eher künstlerisch sein. Zusammen mit der Lockerung der Netzkontrollen wird dies unweigerlich zu einem offenen und künstlerischen Höhepunkt der Kultur- und Unterhaltungsaktivitäten im Internet führen. Die verschiedenen Self-Publishing-Blogger haben sich dank der von Cyber Place angebotenen Belohnungen in eine Art "Beamte" verwandelt. Sie werden direkt von der Zentralbank vergütet und können gleichzeitig ihre eigenen Werke auf ihren eigenen Seiten auf anderen Plattformen und bei anderen Institutionen gegen Tantiemen und Versicherungen wieder veröffentlichen. All dies basiert auf einer zukünftigen Online-Umgebung, in der es von Cybercoins nur so wimmelt und Cyberpools es ermöglichen, dass "Kunstwerke" im Cyberspace (nicht unbedingt Kunstwerke, aber zumindest künstlerischer, daher die doppelten Anführungszeichen) Kunst und Kommerz miteinander verbinden.

Andererseits können die "Lizenzgebühren" in der realen Welt erheblich reduziert werden. Dieses "Honorar" bezieht sich auf die Kosten für die Betrachtung des Kunstwerks und die Kosten für seine Nutzung durch andere. Da die Verbreitung von Kunstwerken in der realen Welt bereits begrenzt ist, würde eine Senkung der "Lizenzgebühren" die Verbreitung von Kunstwerken in der realen Welt erleichtern. (Tatsächlich verlangen viele Künstler keine Offline-Honorare mehr, z. B. sind Kunstaussstellungen kostenlos und werden von den Künstlern selbst oder von der Ausstellungsorganisation oder -gesellschaft finanziert). Das Einkommen des Künstlers ist in Wirklichkeit nicht geringer, denn der Künstler ist zumindest auf das Internet angewiesen, um sich auszudrücken, und im Falle des Cyber Place, der das

Verhältnis zwischen Internet und Realität regelt, kann das in der Realität durch "Tantiemen" reduzierte Einkommen durch das Internet kompensiert werden (natürlich muss der Künstler das Problem der Entfremdung selbst berücksichtigen). Unter einer solchen Regelung werden Offline-Kunstaussstellungen und -Organisationen florieren (weil sie die Mittel haben, bessere Werke zu zeigen), ebenso wie Offline-Geschäfte (siehe unten), und Künstler werden eher bereit sein, ihre Werke in der Realität zu zeigen (weil sie weniger anfällig für Entfremdung sind und weil das Offline-Florieren es ermöglicht, die Kunstfertigkeit ihrer Werke zu schätzen und von der Online-Publizität zu profitieren). (Cybercoins). Diese Senkung der Offline-Lizenzgebühren hat das Urheberrechtssystem sogar noch weiter verbessert. Die Unterscheidung zwischen den Prämien für die Veräußerung und den Lizenzgebühren für die Nutzung künstlerischer Werke ist eine gute Unterscheidung zwischen künstlerischen Werken und dem Handel. Die für die Nutzung künstlerischer Werke gezahlten Tantiemen sind wiederum eng mit der Werbung verknüpft, so dass wir auch die Frage der kommerziellen Werbung diskutieren müssen.

Die Grenzen des symbolischen Begehrens in der Werbung

Die kommerzielle Werbung ist seit jeher die stärkste Form des symbolischen Wunsches nach Öffentlichkeit. Vor allem seit wir in das digitale Multimedia-Zeitalter eingetreten sind, ist die Werbung noch symbolträchtiger geworden. Dies hat dazu geführt, dass die Verwendung von Kunstwerken in der Werbung sehr befremdlich geworden ist. In der Tat ist das Auftreten von Werbung im Fernsehen ein Zeichen für die Entwicklung des Kapitalismus zum symbolischen Begehren. Wir müssen die symbolischen Tendenzen der Werbung begrenzen. Bevor es jedoch den Cyberspace gab, war Werbung ein rein kommerzieller Akt. Wenn die Produktion von Werbung eingeschränkt würde, würde dies unweigerlich zu einem Chaos im gesamten Cyberspace führen, da die Konsumlust aller Menschen zurückschlagen würde, was alle Branchen in den Ruin treiben würde. Es wird zu einem Problem, das die gesamte Gesellschaft betrifft. Das Ziel des Cyberspace ist es, alle symbolischen Wünsche zu erfüllen, und das Wesen der Werbung ist die symbolische Kommunikationswissenschaft der symbolischen Wünsche. Daher muss unter den "extremen" Bedingungen des Cyberspace jede Werbung in Cybercoins bezahlt und gekauft werden. Mit anderen Worten: Sowohl im realen als auch im Cyberspace muss die Währung in Cybercoins bestehen. Bevor der Cybercoin voll ist, können wir uns auf die Zahlungsreform von Online-Spielen beziehen und zunächst einen

Zahlungskanal eröffnen, und dann langsam die gesamte Werbeindustrie dazu bringen, in Cybercoins zu zahlen. Dies würde das Grundeinkommen und den Lebensunterhalt der in der Werbewirtschaft Tätigen sichern, die Entwicklung der Werbewirtschaft fördern und gleichzeitig die Förderung symbolischer Wünsche in der Werbung regulieren sowie einen Teil der übermäßigen Werbung (wie das Phänomen der ausufernden Werbung auf Video-Websites) einschränken. Für Werbung, in der Kunstwerke verwendet werden, egal ob für die Online- oder Offline-Nutzung, sind Tantiemen und Versicherungsgebühren an den Künstler zu zahlen. Mit anderen Worten: Für das einfache Ausstellen eines Kunstwerks muss er mehr Geld aufbringen, um das Werk des Künstlers nutzen zu dürfen. Es stellt sich jedoch die Frage, wie man ein Kunstwerk definiert. Dies ist jedoch eine Verhandlungssache zwischen der Werbeagentur, der Kunstfirma und dem Künstler. Stellen Sie sich ein Szenario vor, in dem ein sehr kommerzielles "Kunstwerk" vom "Künstler" als sehr künstlerisch angesehen wird, der daraufhin den Geldbetrag, den ihm die Werbefirma zahlt, einschließlich der Tantiemen, erhöhen wird. Die Werbeagentur zahlt ihm ein hohes Honorar, das Tantiemen und eine Versicherung gegen Verfremdung beinhaltet. Das Kunstunternehmen oder die Werbeagentur sieht das jedoch anders, denn sie betrachten das Werk des Künstlers als inhärent kommerziell und wenig künstlerisch und daher als ein verfremdetes "Werk" an sich, und daher glaubt das Kunstunternehmen nicht, dass die Menschen irgendwelche Erkenntnisse aus diesem "Kunstwerk" gewinnen werden. Das Kunstunternehmen ist also der Meinung, dass die Menschen mit solchen "Kunstwerken" nichts Tiefgreifendes anfangen können und dass die Versicherungsprämien natürlich nicht so hoch sein müssen. Sie würden nicht bereit sein, zu viel für eine Versicherung gegen Entfremdung zu zahlen. Wenn die beiden nicht übereinstimmen, können sie nicht zusammenarbeiten. Diese Verhandlungen werden fortgesetzt, bis der "Künstler" eine geeignete Kunstorganisation oder Werbeagentur gefunden hat, mit der er zusammenarbeiten kann. Auf diese Weise ist die Beziehung zwischen Werbung und Kunst, zwischen der Präsentation von Kunst und Online-Promotion sehr flexibel, frei und perfekt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Aussteller, wenn ein Kunstwerk online ausgestellt wird, eine hohe Versicherungs- und Lizenzgebühr an den Künstler zahlen muss, die in Cybercoins beglichen werden muss (in "extremen" Fällen, in nicht "extremen" Fällen, je nach Politik). Wer Kunstwerke online betrachtet, muss dieselben Versicherungs- und Lizenzgebühren entrichten. Wird ein Kunstwerk als Online-Werbung verwendet, muss die Partei, die die Werbung anzeigt, eine hohe Versicherungs- und Lizenzgebühr an den Künstler zahlen, die zwischen dem Unternehmen und dem Künstler vereinbart wird und in Cybercoins zu entrichten ist

(in "extremen" Fällen, nicht "extremen" Fällen, je nach Politik). Ein Kunstwerk wird in der realen Welt ausgestellt, und die Ausstellungsorganisation kann nichts oder nur eine geringe Vergütung zahlen, nicht aber eine Versicherungsgebühr, die mit dem Künstler vereinbart werden kann, entweder in Fiat- oder in Cybergeld (selbst in "extremen" Fällen). Wird ein Kunstwerk als Offline-Werbung in der realen Welt verwendet, gelten dieselben Lizenzgebühren und Versicherungskosten, die nur in Cybercoins bezahlt werden können (in "extremen" Fällen, nicht in "extremen" Fällen, je nach Politik).

Rhetorik und Gerüchte im Internet

Der künftige Zugang der Menschen zu ihren Wünschen im Cyberspace ergibt sich auch aus dem Umfeld der Meinungsfreiheit, das der Cyberspace bietet. Die Sprache selbst ist jedoch eine Form der Cyberifizierung, weshalb wir sie nur unter der Fülle von Cyber Place betrachten können, nur einen Schritt entfernt von extremen Bedingungen. Denn es ist unmöglich, dass Menschen auf das Denken und die Sprache verzichten, um im Cyberspace zu kommunizieren. Dies wird jedoch wiederum zu einer Möglichkeit, die Wünsche der Menschen im Cyberspace auszudrücken. Das heißt, die Meinungsfreiheit im Cyberspace ist in Wirklichkeit das Vergnügen, das sich aus der Cyberifizierung der Sprache ergibt. In der Vergangenheit konnten die Menschen, ohne den Unterschied zwischen Cyberspace und realer Welt zu kennen, die Argumente im Cyberspace nicht vollständig aus einer externen Perspektive betrachten. Häufig werden die Ergebnisse von Debatten im Cyberspace als Richtschnur für die reale Praxis verwendet. Und Cyber Place, eine transformative Einrichtung, bietet diese Perspektive. Wer den Cyberspace hinter sich gelassen hat, weiß natürlich, dass das Innere des Cyberspace voll von metaphysischen Argumenten ist, eine endlose Cyberifizierung der Sprache. Natürlich sind sie dann in der Lage, mit der Beziehung zwischen ihrem Geist und der physischen Realität ihres Körpers umzugehen. Bei einem garantierten Überfluss an Cybermitteln hat die Sprache also keinen allzu großen Einfluss auf die reale Welt, denn die meisten Menschen in der realen Welt wissen, dass die Argumente und Ergebnisse des Internets nichts anderes sind als ein Kinderspiel. Zu dem Zeitpunkt, zu dem ich dieses Buch schreibe, ist dies nicht der Fall. Der Wunsch, ein Symbol der freien Meinungsäußerung im Internet zu genießen, hat eine sehr reale Wirkung. Die Hauptursache dafür ist, dass sich die Menschen nicht mit der Beziehung zwischen dem Internet und der Realität auseinandersetzen, und diese fehlende

Auseinandersetzung mit der Beziehung führt dazu, dass die Menschen das, was sie im Internet sagen, zu ernst nehmen. Gefangen in der Illusion der Sprache.

Nehmen Sie zum Beispiel das aktuelle Thema Gerüchte. Der Grund, warum manche Leute im Internet Gerüchte verbreiten, ist nicht, dass sie das Gesetz nicht kennen, dass sie sich der Gefahren von Gerüchten nicht bewusst sind oder dass sie moralisch verdorben sind. Die Motivation von Gerüchteverbreitern, Gerüchte zu verbreiten, ist oft das Ergebnis der Unfähigkeit, mit dem symbolischen Wunsch nach freier Meinungsäußerung im Internet umzugehen. Sie glauben, dass sie im Internet sagen können, was sie wollen. Und sie genießen den Nervenkitzel, wenn sie mit "cool" und "toll" herausplatzen. Für Menschen in der realen Welt ist es nicht wirklich gerechtfertigt, sie für einen Wunsch zu bestrafen, der nicht richtig gerichtet ist. Es ist unvermeidlich, dass Menschen Begierden haben, und sie sollten nicht dafür bestraft werden, dass sie Begierden haben, sondern sie sollten die richtige Unterscheidung und Anleitung erhalten, bevor sie für Begierden bestraft werden, die über die Kontrolle hinausgehen und übermäßig sind. Einige der Begierden im Cyberspace sind heutzutage nicht auf übermäßige Begierden zurückzuführen, sondern auf die Tatsache, dass es keine echte Unterscheidung und Kontrolle gibt. Dies führt dazu, dass einige der Strafen für Gerüchte nicht gerecht sind und die Öffentlichkeit verärgern. Unter dem anderen Gesichtspunkt der absoluten Meinungsfreiheit können wir keine Kontrolle über das Verlangen haben. Es gibt zum Beispiel Anarchisten, die gegen diese Bestrafung der Meinungsfreiheit sind und die absolute Meinungsfreiheit anstreben. Dies hat zu einer metaphysischen Diskussion über das Recht auf freie Meinungsäußerung geführt. Das Hauptproblem ist jedoch nicht die Meinungsfreiheit, sondern die Verkennung des symbolischen Charakters des Begehrens im Internet. Wenn dies doch nur so würde. Die Schwelle für die Entstehung von Gerüchten wäre sehr hoch. Stellen Sie sich einen Cyberspace vor, in dem Cybercoin im Überfluss vorhanden sind. Die Leute können sagen, was sie wollen, und der symbolische Wunsch ist nicht groß. Die Menschen interessieren sich mehr für realistische Wünsche und die reale Welt. Dann würde der Anteil der Gerüchte im Internet deutlich sinken. Denn die Menschen haben nicht mehr den symbolischen Wunsch, über Gerüchte zu sprechen.

Außerdem ist es bei einem hohen Füllungsgrad der Cybercoins einfacher, zwischen Gerüchten und Fehlverhalten zu unterscheiden, das durch persönliche kognitive Verzerrungen verursacht wird. Wenn jemand aufgrund eines Missverständnisses eine Fehlinformation verbreitet, handelt es sich nicht um ein Gerücht. Es wird nicht strafbar sein. Wenn die Handlung jedoch große soziale Auswirkungen hat, kann die Person der Fahrlässigkeit für schuldig befunden werden.

Die Strafe würde gemindert werden. Natürlich sage ich nicht, dass es in einer mit Cybercoins gefüllten Situation keine Gerichte gibt; es gibt bestimmte Leute, die verzweifelt genug sind, um absichtlich Gerichte für verschiedene Zwecke zu verbreiten, einschließlich symbolischer Wünsche. Es handelt sich also um eine aktive Straftat, und ein solches Verhalten muss mit dem Gesetz geahndet werden. Unter der Prämisse der Anwendung von Cybercurrency wird die Gerichte stark zurückgehen. Und es wäre auch einfacher zu unterscheiden, ob ein Gericht auf Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht. Das ist eine große Veränderung gegenüber der derzeitigen Online-Umgebung, in der ich lebe.

In diesem Sinne können manche Menschen die Auseinandersetzungen im Internet selbst als symbolischen Genuss und Nervenkitzel empfinden. Aber für reale Menschen, die über den Cyberspace hinausgehen, sind die Auseinandersetzungen im Internet nichts anderes als verschiedene Mittel und Wege, das Cybersubjekt zu cyberisieren. Es ist ein Cosplay-Spiel des Denkens, das völlig metaphysisch ist. Derartige philosophische Diskussionen im Netz werden sich kaum auf die Realität auswirken (es sei denn, sie bilden eine kollektive ikonoklastische Religion). Wie wir in den ersten drei Kapiteln analysiert haben, können Cyber-Subjekte sich selbst und ihre Stärke in der Realität falsch einschätzen, was dazu führt, dass ihre Ideen keinen Bezug zur Realität haben und nicht aus dem Cyberspace herauskommen. Für echte Menschen könnte die Person im Netzwerk, die behauptet, Marxist zu sein, jede andere Gruppierung sein; Annecy, Nationalismus, Liberalismus könnten alle behaupten, Marxisten zu sein. Wer von sich behauptet, ein Nationalist zu sein, kann in Wirklichkeit selbst ein Liberaler sein. Es ist schwierig für eine lebende Person, sich tatsächlich an So-und-so-Teilnehmern zu messen, was die Ursache für ihre falsche Selbsteinschätzung ist, denn sobald es eine Sprache als Grenze gibt, ist es schwierig. Sie werden dann die Teile von sich entfernen, die nicht der Sprache entsprechen, um ihrer selbst willen, und sie werden sich dadurch entmannen. In der Cyborisierung der Sprache werden sich die Menschen ständig falsch identifizieren. Die Redner selbst sind sich über sich selbst nicht im Klaren. Theoretiker, die zu lange in einem kybernetisierten System theoretischer Selbstkonsistenz verweilen, missverstehen sich natürlich selbst. Und da der Cyberspace ihnen natürlich den Raum für freie Meinungsäußerung bietet, missverstehen sie sich noch mehr. Dies ist eine Wahrheit, die der Cyberspatialismus (die ersten drei Kapitel) ausführlich dargelegt hat. Und nur im Erfassen und Verkörpern der Wirklichkeit kann der Mensch sich selbst wirklich spüren und klar sehen.

Infolgedessen werden die Menschen im Extremfall mehr Kunstwerke, mehr menschliche Gefühle, mehr östliche Philosophien und mehr literarische Erkenntnisse im Cyberspace diskutieren. Die Menschen werden über die Literatur

miteinander kommunizieren. Ein Text wird auch nach der Vermittlung von Gef ü hlen und der Integration des Verstandes beurteilt. Ein Text, der in sich schl ü ssig und logisch gut argumentiert ist. Dann ist es keineswegs das, was die Zukunft als gutes Schreiben bezeichnen w ü rde. Es handelt sich lediglich um die Konstruktion eines metaphysischen Systems. Umgekehrt kann ein zu literarischer Aufsatz nicht so leicht in die Tiefe gehen, so dass der Inhalt des Aufsatzes anfällig f ü r oberflächliche Rhetorik wird. Sie kann sogar manchmal etwas selbstreferenziell sein. Die Ausgewogenheit und Integration der beiden ist daher das Kriterium, nach dem ein Essay und ein Diskurs beurteilt werden.

Aber weil metaphysische Argumente und die Kybernetik des Internets die gleiche Art von Denken sind, das Grenzen setzt. Der "extreme" Zustand bedeutet also nicht, dass die metaphysischen Argumente im Cyberspace nicht aussterben. Im "Extremfall" ist die metaphysische Debatte innerhalb des Netzes ein pädagogischer Akt. Wie ein Student, der in eine Fabrik geht, um die entfremdete Arbeit zu erleben, bietet sie eine Gegenerfahrung mit metaphysischen Argumenten, um dem tief verwurzelten Argumentierenden klar zu machen, dass solche Argumente von der Praxis abgekoppelt sind. Es ist einfach ein Spiel im Cyberspace. Nat ü rlich setzt eine solche Einschätzung zwangsläufig den Zeitpunkt voraus, zu dem Cyber Place angewendet wird. Erst mit dem Auftauchen eines solchen Transformationsinstruments können die Grenzen zwischen Cyberspace und realer Welt unterschieden werden, und die internen und externen Beziehungen zwischen Theorie und Arbeit können unterschieden werden, so dass man von der externen Praxis aus begreifen kann. Die metaphysische Debatte innerhalb des Netzes ist also eng mit der Bildung verbunden.

Theoretische und praktische Ausbildung in einer neuen Ära

Die Funktion des Cyberspace selbst hat zwei Hauptkomponenten (die nicht dauerhafte "Funktion" besteht darin, der realen Welt eine Außenwelt zur Verf ü gung zu stellen). Die eine ist der Raum f ü r die Entfaltung menschlicher W ü nsche, einschließlich symbolischer und realer W ü nsche; die andere ist die soziale Funktion, die die Funktionen der Basisdemokratie, der sozialen Kontrolle, der Bildung und der Talentauswahl umfasst. Wie wir bereits in den drei landwirtschaftlichen Themen gesagt haben, liegt die Zukunft der Bildung in der praktischen Ausbildung, die durch eine theoretische Ausbildung ergänzt wird. Und das Internet bietet eine Vielzahl von theoretischen Bildungsinhalten. In den Schulen der Zukunft kann ein großer Teil des

theoretischen Unterrichts online stattfinden, und die Schüler können ihre Lernzeiten selbst bestimmen. Für den Unterricht wird nur eine geringe Anzahl von Offline-Kursen benötigt. Und die Schule wird zur Basis für die praktische Ausbildung. Die Hauptfunktion ist die praktische Ausbildung. Auf diese Weise wird das Internet zu einem theoretischen Klassenzimmer für die Schüler. Hier kommt die Funktion der Online-Bildung ins Spiel.

Da Studenten einen aktiven Geist haben, neigen sie dazu, sich einfachen symbolischen Wünschen hinzugeben. Daher ist der Cyberspace für sie die beste Art von "umgekehrtem" "Mitmach"-Ort. Besonderes Augenmerk wird jedoch auf die Tatsache gelegt, dass ohne den Arbeitslehrplan der Außenwelt als Kontrast zum Cyberspace. Diese "umgekehrte" Cyberspace-Diskussion wird zu einer positiven Diskussion, die den Schüler zu einer selbstbewussten und blind arroganten, von der Praxis abgehobenen Person macht. Mit anderen Worten: Wenn die externe Arbeit nicht im Mittelpunkt steht, ist es besser, keinen theoretischen Kurs im Internet abzuhalten. Theoretische Online-Kurse müssen sich auf reale Arbeit stützen, bevor sie stattfinden können.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, können die Studierenden einige Theoriekurse belegen. Kü nftig werden die Schüler in der Grundschule Allgemeinwissen erwerben. Dies umfasst sowohl theoretisches als auch praktisches Allgemeinwissen (die spezifischen theoretischen Fächer unterscheiden sich nicht wesentlich von der derzeitigen Grundschulausbildung, umfassen aber auch die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse in medizinischer Erster Hilfe. Darüber hinaus kann der praktische Unterricht nur aus den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk und Kunst gewählt werden, da die Schüler noch zu jung sind, um industrielle Praktiken zu erlernen.) Dieser Teil des Lehrplans unterscheidet sich nicht wesentlich von der derzeitigen Grundschulausbildung, nur dass er weniger theoretisch und mehr praktisch ist und den Schwerpunkt auf die Praxis legt. In der Sekundarstufe I und II werden die praktischen Aufgaben schwieriger, dann kann die Theorie schwieriger gemacht werden. In diesem Stadium kann ein Studium der Geschichte der Metaphysik hinzugefügt werden. Die Entwicklung der Philosophie ist entscheidend für die Entwicklung aller Theorien bei den Schülern. Gleichzeitig können die Schüler in dieser Phase ihr Lieblingsfach für Studium und Praxis wählen. Wenn er sich zum Beispiel für Gartenbau interessiert, muss er sowohl einen praktischen als auch einen theoretischen Kurs belegen. In einem Semester wählt der Student ein Fach, das er in erster Linie studiert und praktiziert (Theorie und Praxis des Gartenbaus), sowie die Theorie und Praxis eines Fachs, das er in zweiter Linie studiert und praktiziert (Landwirtschaft, Handwerk, Industrie, Kunstpraxis) als Nebenfach. Bei den Prüfungen werden die Ergebnisse der praktischen Bewertung berücksichtigt. Es ist

daher möglich, die Spezialisierung jedes Semester während des ersten und zweiten Studienjahres beliebig zu wechseln. Die gewählte praktische Spezialisierung ist die wichtigste Pflichtveranstaltung für die Studierenden. Die meiste Zeit wird darauf verwendet. Dann folgen die theoretischen Pflichtfächer, darunter Geschichte der Philosophie, Mathematik, Sprachen (einschließlich Literatur und Kunsttheorie) und eine Fremdsprache nach Wahl. Sie finden in Form von Online-Kursen statt, für die sich die Studierenden Zeit nehmen, um sie in Eigenregie zu absolvieren. Die "Schule" organisiert regelmäßige Offline-Kurse und Vorlesungen und das war's. Die Theoriekurse werden in Form von im Internet geschriebenen Aufsätzen "geprüft".

Bei dieser Form des Online-Schreibens handelt es sich in der Tat um eine Art "Online-Praxis", bei der die Schülerinnen und Schüler jederzeit freiwillig einen beliebigen Artikel im Internet veröffentlichen können. Er wird in Form eines echten Namens veröffentlicht. Dank der Cybershop-Anwendung kann jeder Artikel, der im Cyberspace angesehen oder angeklickt wird, aufgezeichnet werden. Einerseits erhalten die Schüler ihre eigenen Bonus-Cyberbucks und Token als "Selbstverlagsfächer" von ihrem Heimcomputer-Client. Andererseits werden die Beiträge der Schüler im Internet veröffentlicht. Dies dient als Informationsquelle für die Auswahl von Talenten in der Gesellschaft in der Zukunft. Das bedeutet, dass es in Zukunft nicht einmal mehr einer "Schule" bedarf, um die theoretischen Prüfungen zu organisieren. Mit anderen Worten: Der Theorieunterricht im Internet ist eine Art Laissez-faire-Verwaltung. Sobald die Schülerinnen und Schüler die Theorie gelernt haben, wird die Schule sie ermutigen, ihre Gedanken und Ideen aufzuschreiben und sie online zu veröffentlichen. Es ist den Eltern der Schüler und den Schülern selbst überlassen, ob sie posten, schreiben oder veröffentlichen wollen. Es ist auch möglich, etwas zu veröffentlichen und es dann zu löschen oder zu verbergen, wenn Sie damit nicht zufrieden sind. Und natürlich sind die Studenten an der Diskussion von Theorien im Cyberspace beteiligt. So werden sie ihre theoretischen Fähigkeiten inmitten metaphysischer Argumente weiter verbessern. Letztlich wird die wahre Bedeutung der Praxis in der Spannung zwischen Praxis und Theorie erkannt. In diesem Prozess des Verstehens der Schüler werden die veröffentlichten Artikel der Schüler als ihre eigenen Wachstumserfahrungen festgehalten. Da das Internet ein offener Raum ist, werden künftige Arbeitgeber unweigerlich in der Lage sein, die von diesem Studenten in der Vergangenheit geschriebenen Artikel zu prüfen und die Güte als Kriterium für die Auswahl des Arbeitgebers heranzuziehen (sie können sie natürlich auch nicht lesen, das bleibt dem Arbeitgeber überlassen). Die Kriterien für die Beurteilung der Theorie hängen auch vom Arbeitgeber ab). Es ist auch die Entscheidung des Schülers, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Er kann die Artikel auswählen, die er in seinem Leben präsentieren möchte, und sie auf

die persönliche Website des Ministeriums stellen. Zur Kenntnisnahme durch den Arbeitgeber.

Aber kann es passieren, dass jemand für Sie schreibt? Das wird in der Tat passieren, aber es wird kein großes Problem sein. Dies liegt daran, dass die Auswahl künftiger Talente weitgehend auf praktischen Ergebnissen beruht, die anhand der praktischen Bewertungen der Lehrer in der Umgebung des betreffenden Schülers und anderer Schüler beurteilt werden (die praktischen Bewertungen können in den Schulen nicht entfernt werden und müssen auf der persönlichen Homepage der Plattform des Bildungsministeriums eingetragen werden). Durch den Vergleich mit den Bewertungen anderer Personen ist es also möglich, den Charakter und die Verhaltensweisen einer Person zu erkennen, und der Arbeitgeber kann selbst herausfinden, ob der Student theoretisch einen Ghostwriter eingestellt hat. Wenn der Arbeitgeber eine kurze Fehleinschätzung vornimmt, wird er nach der Einstellung feststellen, dass das theoretische Niveau des Auszubildenden nicht mit dem zuvor festgestellten übereinstimmt. Er wird dann eine neue Bewertung online stellen, in der er angibt, dass der Schüler möglicherweise getäuscht hat. Von da an muss der Schüler für sein Handeln bezahlen. Was aber, wenn der Arbeitgeber eine Fehleinschätzung vorgenommen hat? Oder was, wenn jemand die Rezension schlecht gemacht hat? Dann kann der Schüler natürlich eine Gegendarstellung verfassen und sie ins Internet stellen, für andere zu beurteilen. Mit anderen Worten: In Zukunft werden die Fähigkeiten der Menschen durch die Äußerung ihrer Artikel und die öffentliche Meinung bestimmt, und es ist dem Arbeitgeber überlassen, sie in der Praxis zu beurteilen.

Das bedeutet, dass Cyber Place in Zusammenarbeit mit der Regierung eine Talentplattform schaffen muss. Die Artikel und praktischen Ergebnisse jedes Schülers werden auf der Plattform angezeigt, wodurch eine Kombination aus Bildung und Talentauswahl im Cyberspace geschaffen wird. Natürlich kann der Staat immer noch eine Reihe von Prüfungen abhalten, aber in Zukunft werden die Menschen den Prüfungen nicht mehr so viel Bedeutung beimessen wie heute, denn die Menschen werden allmählich begreifen, dass Prüfungen nur das Niveau der theoretischen Konstrukte messen können, nicht aber die praktischen Fähigkeiten der Schüler, geschweige denn ihre Fähigkeit, Theorie und Praxis zu verbinden, und dass moralische und psychologische Qualitäten nicht durch Prüfungen erworben werden können. Die Prüfungsergebnisse werden als eine Art Sekundärinformation betrachtet.

Kurz gesagt, das Netz der Zukunft übernimmt die Funktion der Talentauswahl und der theoretischen Ausbildung. Sowohl für den Studenten als auch für seine Familie ist es eine ganz natürliche Entscheidung, welche Artikel er im Internet

veröffentlicht und welche er auf seiner persönlichen Homepage anzeigt. Der Chef mancher Arbeitgeber ist zum Beispiel selbst ein Mensch, der gerne metaphysisch argumentiert und sich gerne brüht. Wenn er also im Internet Leute anwirbt, wird er unweigerlich diejenigen für Interviews auswählen, die diese Eigenschaft in ihren Texten aufweisen. Auch die Art der Artikel, die ein Kind schreibt, und die Theorien, die es im Internet veröffentlicht, sagen viel über es selbst und die Vorstellungen seiner Familie aus. Dies ist ein so genannter Fall, in dem die Dinge zum Wohle der Menschen zusammenkommen. Durch die Moderation von Cyber Place wird die staatliche Verwaltung des Cyberspace in der Lage sein, ein freiwilliges und flexibles System der Talentauswahl für die Menschen zu erreichen.

Manche mögen sich fragen, wie das Problem der Schulwahl gelöst werden kann, da unterschiedliche Schulen unterschiedliche Bildungsressourcen bedeuten. Aber das ist eigentlich immer noch ein Denken, das auf die Trägheit der Vergangenheit beschränkt ist. In Zukunft, wenn die theoretischen Kurse zu einem Hilfsmittel für die Praxis werden, wird es keine übermäßige Unausgewogenheit bei der Verteilung der Bildungsressourcen geben. Mit anderen Worten: Der theoretische Unterricht wird im Internet abgehalten, und die Teilnehmer können sich ihre anerkannten Meisterlehrer selbst aussuchen, denen sie zuhören wollen. Aber es stellt sich die Frage: Werden die derzeitigen Lehrer dann nicht arbeitslos? Nein, das werden sie nicht. Denn in Zukunft wird der Lehrplan überwiegend praktisch ausgerichtet sein, und die Lehrer werden zu Praxislehrern, Praxisbetreuern und "Dienstleistern" des Unterrichts. Lehrer, die sich in der Theorie hervortun, werden selbst weiterhin als Theorielehrer im Internet tätig sein und versuchen, Online-Meisterlehrer zu werden. Diejenigen, die für die neue Ära der Theorie nicht geeignet sind, können natürlich ihre Identität ändern und Lehrer der Praxis werden. Die Bildungsreform ist Teil der Lösung der drei ländlichen Probleme. Sie muss in Verbindung mit den drei bäuerlichen Problemen umgestaltet werden. (vgl. das vorherige Kapitel). Es gibt also kein Problem der übermäßigen Arbeitslosigkeit von Lehrern. Es wird nur Lehrer geben, die weder für die Praxis geeignet sind noch sich an den Online-Unterricht anpassen können. Es mag also sein, dass ihre pädagogischen Fähigkeiten für das neue Bildungssystem nicht geeignet sind. Aber sie können gehen und sich eine andere Arbeit suchen. Dies ist das Ergebnis der schmerzhaften Bildungsreformen der Zukunft. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um eine Überprüfung der Kompetenzen der Lehrkräfte.

Das Problem der unausgewogenen theoretischen Ausbildung kann gelöst werden, wenn der Theorieunterricht der Schüler ausschließlich durch Selbstauswahl und Lernen erfolgt. Die Praxis wird jedoch nicht von den Lehrern gelehrt, sondern von ihnen geleitet. Die Ergebnisse der Praxis sind eher das Produkt des eigenen Verständnisses der Theorie in Verbindung mit der Praxis, was an sich schon die

Fähigkeiten der Schüler widerspiegelt. In der Praxis wirken sich daher Unterschiede im Niveau der Lehrer nicht so leicht auf die Ergebnisse aus wie Unterschiede im Niveau der theoretischen Lehrer. Stattdessen werden die Arbeitgeber sehen, dass einige Schüler in der Lage sind, in einer so schwierigen (schlechten) "Schule" gute praktische Ergebnisse zu erzielen, wodurch sich die Schüler von den anderen abheben. Es mag Unterschiede in den Materialien zwischen den "Schulen" geben, aber da es sich bei dem Auswahlverfahren um ein vernetztes Bewährungssystem handelt, sind die Arbeitgeber gezwungen, die geografischen Unterschiede zu berücksichtigen. Die Schüler können darüber auch in eigenen Artikeln auf der Plattform des Bildungsministeriums schreiben. Dies alles ist Teil des Systems der sozialen Bewertung. Sie ist sehr flexibel.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es zwar Unterschiede bei der Wahl des Bildungsweges und der Schule gibt, die Eltern aber eher die Qualität der schulischen Einrichtungen, die Sicherheit in der Schule und die Nähe zu ihrem Wohnort als die Ungleichheit der Bildungsressourcen in Betracht ziehen. Was die Qualität der schulischen Praxiseinrichtungen angeht, so könnte das Land jetzt einen Vorteil gegenüber der Stadt haben, weil die Schulen dort über mehr Experimentierfelder, Fabriken mit größeren Flächen, mehr Handwerksbetriebe und sicherere Systeme und Maßnahmen zum Schutz ihrer Kinder in der Praxis verfügen, dann werden Eltern, die wirklich an ihre Kinder denken, eher die Schulen auf dem Land für ihre Kinder zum Üben wählen. Eine weitere Lösung für die Situation der kleinen Landbevölkerung und die Abneigung talentierter Menschen, aufs Land zu gehen.

Höhere Bildung

Das oben beschriebene Bildungsmodell kann bis zur Hochschulausbildung fortgesetzt werden. Für die rein theoretischen Fachgebiete an den Universitäten, die wenig praktische Ausrüstung erfordern, braucht man keine "Schulen", sie können im Internet studiert und selbst veröffentlicht werden. Daher gibt es keine Universitäten für rein theoretische Fächer, und eine Immatrikulation an einer Universität kommt nicht in Frage. Die Schüler können über das Internet von berühmten Lehrern lernen, und die Ergebnisse können in Form von Artikeln veröffentlicht werden. Die naturwissenschaftlich-technischen Studiengänge an den Universitäten, die eng mit der Praxis verbunden sind, wie z. B. das Ingenieurwesen und die Herstellung von Präzisionsgeräten, können sich jedoch von Universität zu Universität stark unterscheiden. Sie kann sich auf die praktischen Ergebnisse der Studierenden

auswirken. Dies kann zu einer ungleichen Verteilung der Praxisergebnisse führen. Dann muss dieser Teil des Berufsstandes einen Zulassungsansatz wählen. Die Einschreibung in diese Fachrichtungen erfolgt nach wie vor über eine Netzbewährung. Allerdings muss dies unter der Aufsicht der Mitarbeiter erfolgen, und jeder Schritt des Einstellungsverfahrens muss in einer Beschreibung (Artikel) im Netz veröffentlicht werden. Und diese Zulassung gilt für die gesamte Zeit. Mit anderen Worten: Es gibt keinen einheitlichen Zulassungszeitraum. Professoren und Dozenten von Fachstudiengängen an jeder Universität können über die Zulassungsstelle der Universität das ganze Jahr über im Netz nach Talenten suchen, die sie für geeignet halten. Es gibt keine festen Grenzen für die Anzahl der Personen, die ein Professor einstellen kann, er kann jeden einstellen, den er für geeignet hält. Wenn ein Lehrer die Fähigkeiten eines Schülers sieht und ihn für das Fach für geeignet hält, kann er sich jederzeit an die Zulassungsstelle der Schule wenden, die sich dann mit dem Schüler in Verbindung setzt. Die einzige Bedingung für die Zulassung des Professors ist jedoch, dass er seine Gründe für die Einstellung des Studenten in Form eines Artikels auf der Homepage seines Bildungsministeriums veröffentlichen muss. zur Überprüfung. Die Zulassungsstelle der Universität, an der der Berufsschullehrer unterrichtet, prüft und gibt eine Stellungnahme zu den Zulassungen ab, die auch auf der Homepage der Universität und der Homepage des Lehrers zur Einsichtnahme veröffentlicht wird. Bei umstrittenen Zulassungen im Internet wird es natürlich einen Einfluss der öffentlichen Meinung geben, der dann durch das Bildungswesen und die Gerichte geklärt werden muss, um Fairness bei der Zulassung zu gewährleisten. Die Lehrer würden es nicht wagen, willkürlich zu sein, weil sie immer auf dem Prüfstand stehen würden. (Vielleicht wird die öffentliche Meinung einige Zulassungspraktiken zunächst nicht als problematisch empfinden, aber die problematischen Praktiken werden unweigerlich aufgedeckt werden.) Da die künftige Netzumgebung unter der Regulierung von Cyber Place steht, ergreifen die Menschen gerne die Initiative, um Probleme im Netz zu finden (sie können Themen erstellen und erhalten Belohnungen), daher werden die Menschen im künftigen Netz die Initiative zur Überwachung ergreifen. Andernfalls könnte die Zentralbank Token mit hohen Wechselkursen für Cyberfang-Konten belohnen, die Probleme in der MoE-Talentplattform finden, um Anreize für das Überwachungsverhalten der Menschen zu schaffen. Das Internet der Zukunft ist nicht wie die derzeitige Online-Umgebung, in der die Menschen nur zum Vergnügen dort sind. Die künftige Online-Umgebung ist eine, in der die Menschen eher bereit sind, etwas zu tun, das eine gewisse soziale Verantwortung mit sich bringt und belohnt wird. Die Zukunft des Internets wird unweigerlich auch die spontane Schaffung von "neuen Online-

Berufen" mit sich bringen, die eine gewisse soziale Verantwortung mit sich bringen und für die man eine Vergütung erhält.

In Zukunft wird es bei der Wahl der Studienfächer keine "Universität" für rein theoretische Fächer mehr geben. Die Schüler können in jeder Phase ihrer Highschool-Ausbildung die "Schule" wechseln, um ihre praktischen Fähigkeiten zu entwickeln. Wenn sie sich für die reine Theorie interessieren, werden sie natürlich mehr Online-Kurse mit berühmten Lehrern besuchen und mehr Bücher lesen, um gute Artikel und Theorien zu schreiben. Das kann man tun, indem man seine eigene "Schule" findet. Sie können auch die "Schule" überspringen und direkt zur sozialen Praxis übergehen.

Für ein nicht rein theoretisches Studium sind neben dem obligatorischen Studium der Philosophie die bei der Zulassung zugesagten theoretischen und praktischen Kurse erforderlich. Die Philosophiekurse während der Universitätsjahre sollten sich auf das Studium philosophischer Inhalte abseits der Metaphysik konzentrieren. Der Schwerpunkt liegt auf dem Studium der zeitgenössischen Philosophie und der chinesischen Philosophie, von der modernen bis zur zeitgenössischen Philosophie. Und unterrichten Sie nicht weiter Metaphysik. Aufgabe des Philosophieunterrichts in dieser Zeit ist es, den Schülern ein positives Verständnis der Metaphysik und eine tiefe Wertschätzung für die Grenzen des menschlichen Denkens zu vermitteln.

Auf der Postgraduiertenebene (sowohl Master als auch Promotion) ist die reine Theorie in die Hochschulbildung zurückgekehrt. Wie bei den nicht rein theoretischen Programmen werden sie über ein Netzwerk auf Probe rekrutiert. Für Postgraduierte in der reinen Theorie wird das Studium und die Erforschung der Theorie zur Hauptdisziplin und die Praxis zur Nebendisziplin. Die Prüfung stützt sich auf Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, um zu entscheiden. Mit anderen Worten, die postgraduale Stufe der reinen Theorie ist die einzige Stufe des Studiums und der Forschung in der gesamten neuen Ära der Bildung, in der die Theorie das Hauptfach und die Praxis das Nebenfach ist. Bei den nicht rein theoretischen Studiengängen hingegen steht die Praxis im Vordergrund und die Theorie im Hintergrund, wobei die Prüfung auf einer Kombination aus Theorie und Praxis beruht.

In der Praxis könnte die Regierung die bestehenden Universitäten in zwei Teile aufteilen und sie in die "High Schools" der Zukunft umwandeln und aufteilen, die der heutigen Undergraduate-Ausbildung sehr ähnlich wären. Die Graduiertenschulen würden beibehalten, um zusammen mit den neu zu schaffenden praktischen Universitäten die künftige "universitäre" Hochschulbildung aufzubauen. Es ist auch

möglich, einige der Berufsbildungseinrichtungen zusammenzulegen. Daraus geht auch hervor, dass die oben beschriebenen Stufen "Primär", "Junior", "Senior" und "Universität" dies sind die derzeitigen Bereiche des Bildungssystems. In Zukunft werden sie vielleicht nicht mehr auf diese Weise unterteilt, sie werden vielleicht nicht mehr als solche benannt, oder es gibt sie vielleicht gar nicht mehr. In Zukunft wird man vielleicht nur noch den Zeitpunkt kennen, an dem die Bildungsstufe erreicht wird, nicht aber den Abschluss. Da wir bereits ein Bewährungssystem für voll begabte Menschen haben, werden akademische Qualifikationen nicht viel bedeuten. Die Auswahl von Talenten wird praktischer sein, und die hochentwickelten, nicht rein theoretischen Berufe werden auf Beherrschung und Praxis achten, während die rein theoretischen Berufe auf Beherrschung und Publikationsergebnisse achten werden.

Die Metaphysik des künftigen Netzes ist untrennbar mit der Bildung verbunden. Die Rhetorik des zukünftigen Netzes liegt dann vor allem in der Diskussion dieser Theorien und in der Verwirklichung sozialer Funktionen (z.B. Monitoring). In der Debatte werden also Vorschläge unterbreitet, die genau die Optionen für die Themen der Volkskongresse sind. Die Verwirklichung der Demokratie an der Basis kann sich auch auf den Cyberspace stützen. Und die Verkörperung der Basisdemokratie ist die Stimmabgabe, einschließlich der Wahl der Abgeordneten für den Volkskongress und der Auswahl der Vorschläge. Dies kann also durch die Verwendung der Voting-Dapp von CyberFang für diese Funktion erreicht werden. Ohne die Blockchain-Technologie wäre dies in der Vergangenheit nicht möglich gewesen. Diese Art der Abstimmung muss jedoch anhand der praktischen Ergebnisse und der Auswirkungen in der Realität geprüft werden. Und man darf nicht auf die Zwänge von metaphysischen und selbstkonsistenten Menschen hören. Eine solche Basisdemokratie ist anfällig für die Kontrolle durch Online-Ideologien. Für die Gewählten, die eine umfassende religiöse Ikonographie entwickelt haben. Es ist notwendig, sich auf eine andere Organisation zu verlassen, die sich damit befasst. Genau hier setzt der nächste Abschnitt an.

Im Cyberspace, wo die sozialen Funktionen wegfallen, gibt es immer noch metaphysische Argumente als Wunsch. Das liegt an den Grenzen des menschlichen Denkens. Die Metaphysik ist eine komplette "Geisterwand", aus der nicht jeder ausbrechen kann. Auch wenn ich jetzt diese anti-metaphysischen Dinge sage, kann das "gegen die Metaphysik sein" selbst zu einer Metaphysik werden. Die Menschen im Internet werden also auch in Zukunft im Rahmen der freien Meinungsäußerung ganz selbstverständlich viele in sich konsistente theoretische Systeme entwickeln. Jede Theorie hat ihre eigene Gruppe von "Meistern". Aber müssen wir diese Illusion mit Gewalt brechen? Das würde zu sozialen Unruhen führen. Wie bei der Zukunft

der Bildung und der Internet-Governance sollte die Verantwortung der Regierung immer darin bestehen, zu lenken und die Blockade aufzuheben, und nicht darin, mit Gewalt zu "blockieren". Die erzieherische Funktion des Zukunftsnetzes ist selbst ein Leitfaden für diejenigen, die tief in einem selbstkonsistenten theoretischen System verwurzelt sind. Aber ich denke, dass es immer noch Menschen geben wird, die nicht aus einer in sich konsistenten Logik herauskommen wollen und die einen starken Götzendienst und Götzenglauben in Form von Denken und Symbolen hervorbringen werden. Das ist das religiöse Problem der Zukunft.

5.3.2 Das Pantheon

Für metaphysische Auseinandersetzungen in Netzwerken konstituieren sich notwendigerweise verschiedene logisch selbstkonsistente Systeme in Form von Cyborgs. Doch diese logisch selbstreferenziellen Systeme stellen in der Praxis möglicherweise die größte Bedrohung für Cyberfang dar. Das größte Hindernis für die Anwendung der räumlichen Baumkomponente sind logisch selbstreferentielle Systeme, die von den Ideologien im Cyberspace gebildet werden, die ihrerseits Cyberworks mit diesen selbstreferentiellen Systemen beeinflussen. In Ermangelung der externen Effekte des Cyberspace muss die Transformation des Cyberspace tiefer in das Innere des Cyberspace gehen. Dies führt natürlich auch zu vielen Debatten, was wiederum den Cyberspace noch unübersichtlicher macht. Da das Cyber-Subjekt so stark involviert ist, kann die metaphysische Natur des Cyberspace selbst alle Handlungen wegdenken und die Praxis in ein denkendes Imaginäres verwandeln, wodurch sie die Kraft zum Handeln verliert. Andererseits überschätzen die verschiedenen Cyber-Subjekte im Cyberspace ihre Subjektivität, was sie zu Selbstbesessenheit und Selbstüberschätzung verleitet. Dann sind sie in der Praxis zum Scheitern verurteilt. Das macht es unvermeidlich, dass Menschen, die etwas im Cyberspace tun, vom Cyberspace in die Diskussion im Cyberspace hineingezogen werden. Und fangen Sie nie damit an, wenn sie in ihrem eigenen Leben stehen. Das ist es, was die Entfremdung bewirkt: Sie holt die Menschen aus dem Moment, aus ihrem physischen Körper heraus. Dies ist ein Phänomen, das im Cyberspace auch in "extremen" Zuständen auftreten kann.

Die Externalität von Cyberpolis ist nicht völlig frei von einem metaphysischen Argument. Da er die Aktionen des Cyberspace aufzeichnen muss, geht die wirkliche und größte Bedrohung für den Cyber Place-Raumbaum von der ideologischen

Selbstverständlichkeit aus, die sich durch das Internet bildet. Andererseits bedrohen die Ideologien, die die Außenwelt konstituieren, durch die Verkenntung des Cyber-Subjekts wiederum die Situation des Cyber Place. Dies wird sich in der zukünftigen Praxis unweigerlich in der Verunglimpfung von Cyber Place durch den Kapitalismus manifestieren. Der Kapitalismus wird eine große Zahl scheinbar liberaler und egalitärer Cyber-Individuen hervorbringen, die verschiedene Ideologien aus der realen Welt in irdische "Einrichtungen" wie die Cyberpolis einbringen werden. Eine Verschwörungstheorie wäre zum Beispiel entscheidend für die Zerstörung von Cyberworks. Sie würden behaupten, dass die aufgezeichneten Aktionen von Cyberworks irgendwie konspirativ sind. Selbst wenn Sie ihnen den Client-Code offenlegen, Datenschutzberechnungen anstellen und ihnen sagen, dass es sich um ein Blockchain-System handelt und es keine Verschwörung gibt. Aber sobald ihr Verstand in eine Art kontrollierte Ideologie gerät, konstruieren sie für sich selbst eine vollständige, in sich konsistente Logik. Zum Beispiel gibt es eine versteckte Kryptographie innerhalb des Client-Codes, die für die Allgemeinheit nicht sichtbar ist, die Berechnungen zur Privatsphäre werden beherrscht und nur die Herrscher, die dies wissen, haben die Kontrolle und locken die Menschen durch Fragen in ihr logisches System. Sie fragen normale Menschen: "Können Sie den Code lesen? Können Sie sich mit dem Thema Datenschutz auseinandersetzen? Sie halten dich nur zum Narren." Dies führt die Menschen zu einem religiösen Glauben. Dies stellt ein in sich konsistentes System dar, das sich allen praktischen Handlungen widersetzt. Diese externe Ideologie ist die größte Bedrohung für Cyber Place. Die Bedrohung für den Cyber Place liegt nicht in den internen Streitigkeiten im Cyberspace. Das Gute daran ist, dass diejenigen, die an solche Theorien glauben, in der Minderheit sind. Diese verschwörungstheoretische Drohung ist nur ein Extremfall. Die Realität wird jedoch viel verwirrender sein als das. Denn er wird sich als Feminist, LGBT+, Liberaler oder sogar Marxist tarnen, um die Schaffung von Cyber Place in der realen Welt zu beeinflussen.

Eine weitere ideologische Bedrohung liegt in der Wahrnehmung, dass Cyberworks seine Kontrolle über den Cyberspace verstärkt hat. So wurde beispielsweise die Kontrolle der Bauern verstärkt. Dieses Missverständnis in der realen Welt ist darauf zurückzuführen, dass die kybernetische Natur der menschlichen Gesellschaft, wie sie von der Cyberspace-Wissenschaft aufgezeigt wird, nicht verstanden wird. Sie sind also der Meinung, dass der Anreiz, Bergbaumaschinen zu verteilen, eher ein Anreiz ist, die Bauern zu kontrollieren. Aber wenn wir die Realität betrachten, hätten die Landwirte dann nicht einen Anreiz, ohne Bergbaumaschinen Geld zu verdienen? Landwirte, die Geld verdienen sollten, werden hart arbeiten, und diejenigen, die es nicht tun, werden es nicht tun. Dies war

schon immer der Fall. Der Einsatz von CyberFarm bietet den Landwirten eine größere Auswahl. Ein Landwirt, der von einem staatlichen Bergmann leben kann, kann weniger oder gar nicht arbeiten. Dies würde auch sein tägliches Leben sichern. Ohne das Cyber Place-Konvertierungsgerät könnte ein Bauer, der überhaupt nicht arbeitet, nur verhungern. Die Nutzung von Cyber Place ändert nichts an der sozialen Struktur der Kybernetik. Er erweitert lediglich den Umfang der realen Welt durch eine Transformation, d. h. indem er den Cyberspace und die reale Welt als dynamische Gleichgewichte des Ganzen betrachtet. Und die kybernetische Natur der Gesellschaft ist etwas, das Anarchisten nie sehen werden (sonst würden sie sich nicht Anarchisten nennen).

Die Hauptursache für die Schwierigkeiten von Cyber Place in der Praxis liegt in der Ideologie der realen Welt. Nicht in der strukturellen Natur von Cyber Place selbst. Eine in sich konsistente Logik ist eine große versteckte Gefahr für die Gesellschaft. Denn diejenigen, die an eine in sich konsistente Logik glauben, sind sehr anfällig für die Aufforderung und den Zwang der Sprache und der sich selbst rechtfertigenden Theorien. Wenn die selbstkonsistente Logik mit den moralischen und allgemeinen sozialen Konstruktionen der Gesellschaft in Einklang steht, bringt sie denjenigen, die die Grenzen des Denkens noch nicht überschritten haben, Freude und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Eine Aktivierung dieser potenziellen Gefahr für die Gesellschaft würde nicht erfolgen. Dies ist die gesellschaftlich akzeptierte Form der Religion. Wenn jedoch ein guter Mensch die Logik des Selbstbewusstseins ausnutzt, oder wenn jemand in der Logik des Selbstbewusstseins aus dem Ruder läuft, beginnt, die Menschen in ein Muster zu führen, das den bestehenden sozialen Konstruktionen zuwiderläuft, dann ist diese Situation eine Gefahr für die Gesellschaft als Ganzes. Dies ist dem Modell einer Sekte sehr ähnlich. Aus diesem Grund wird die Bedeutung der Bildung in der zukünftigen Gesellschaft aufgezeigt. Das Ziel der Bildung in der Zukunft ist es, die Menschen an das Leben und die Gefühle heranzuführen, sie aus der Metaphysik und einer in sich konsistenten Logik herauszuführen. Aber das ist eine unmögliche Aufgabe. Die nächstbeste Lösung besteht darin, die Menschen in die Lage zu versetzen, sich von ihren Gefühlen leiten zu lassen, die Maßstäbe ihrer Ethik durch ihre körperlichen Empfindungen zu definieren und so nicht den Zwängen des Denkens zu unterliegen. In diesem Fall wären diejenigen, die sich einer kultischen, metaphysischen, selbstreferentiellen Logik hingeben, in der Minderheit. Solchen bedrohlichen Theorien und Sekten muss die Gesellschaft widerstehen, sie bekämpfen und bestrafen. Aber es gibt keinen Grund, sich gegen Theorien zu wehren, die die Menschen davon überzeugen, gut zu sein, und die in sich schlüssig sind und nicht gegen die etablierten Regeln der Gesellschaft verstoßen.

In einer Zukunft, in der das Internet gut entwickelt ist, wird es zwangsläufig

Menschen geben, die sich mit metaphysischen Überzeugungen beschäftigen werden. Dann ist eine Art Anleitung erforderlich, um sie von der Online-Welt in die reale Welt zu führen. Und diese Anleitung ist die ultimative Anleitung. Sie hängt von der Umwandlung der "Überzeugungen" ab, die sich aus der logischen Selbstkonsistenz des Denkens der Menschen ergeben. Daher bedarf es nach wie vor einer Umwandlungsvorrichtung, die die falschen "Überzeugungen", die aus der selbstreferentiellen Struktur des Denkens entstehen, in echte Überzeugungen in der realen Welt umwandelt. Das Gerät zur Umwandlung von "Überzeugungen" wird Pantheon genannt.

Das Pantheon ist ein tiefergründigeres irdisches "Bekehrungsgerät" als Cyber Place. Es sind die tieferen Überzeugungen, die das Pantheon transformiert. Der Unterschied zwischen falschen Überzeugungen als Metaphysik und realen Überzeugungen ist jedoch der Schlüssel, um den Mechanismus des Pantheons zu enthüllen. Aber auch das ist keine einfache Frage. Vielleicht kann die Antwort auf diese Frage in diesem Buch nur kurz beschrieben werden. Denn um klar über den Glauben sprechen zu können, müssen wir zunächst auf die Geschichte des Mittelalters, die Geschichte der östlichen Zivilisationen und die Beziehung zwischen Christentum und Buddhismus zurückgreifen, um diese Frage zu untersuchen. Dies ist jedoch ein Inhalt, der zu weit vom Rahmen der Cyberspatial- und Kybernetik-Studien entfernt ist. Daher werden wir hier nur einige kurze Leitlinien und Offenbarungen anbieten.

In Wirklichkeit ist die Umwandlung von Cyber Place nur eine Umwandlung der Umgebung der Oberflächenrealität. Das Ergebnis der Umstellung ist eine Veränderung im Cyberspace und in der realen Welt. Die Oberfläche des Cyberspace wird durch diese Aktivität verändert. Wie wir inmitten der körperlichen Utopie sehen. Mit der Umwandlung und Anwendung von Cyber Place. Die metaphysische Diskussion über den Cyberspace ist reichhaltig und blühend. Diese metaphysische Diskussion ist jedoch absolut verdeckt. Sie präsentiert sich notwendigerweise in einer absoluten Tarnung. Sie manifestiert sich in konkreten Situationen, in denen jeder die Metaphysik kritisiert, aber niemand zugibt, ein Kritiker der Metaphysik zu sein. Dies ist eine unvermeidliche Folge des Cyberspace, der Sprache, auch meiner. Ich benutze jetzt zum Beispiel die Sprache, um eine solche anti-metaphysische Vorstellung von der Funktionsweise des Pantheons auszudrücken. Das heißt aber nicht, dass ich mich nicht in einer solchen Metaphysik befinde. Wenn Sie mich an dieser Stelle beschuldigen, ein Metaphysiker zu sein, dann bin ich tatsächlich das, was man mir vorwirft. Aber was mich letztlich trägt, sind nicht meine metaphysischen Idole, sondern der Glaube an die äußere Wirklichkeit. Ich glaube an etwas (einschließlich

chinesischer Abstammung, westlichem Monotheismus, Polytheismus, alles in diesem Zusammenhang). Und es ist etwas, woran ich glaube, das die innere Bedeutung hinter meinen Worten bestimmt. Jeder, der in der Lage ist, einen echten Glauben an die Realität nachzuweisen, wird unweigerlich zu der Erkenntnis gelangen, dass er nach seinen eigenen Worten metaphysisch ist. Wir unterscheiden hier also einen wirklichen absoluten Unterschied zwischen einer realen Person, die sich außerhalb des Cyberspace befindet, und einem Cyber-Individuum im Cyberspace - die Person, die sich außerhalb des Cyberspace befindet, hat die tiefsten Überzeugungen; die Person innerhalb des Cyberspace ist eine Verwirrung solcher Überzeugungen (d.h. keine Überzeugungen, obwohl dieses "keine " ist nicht absolute "Nichtexistenz", sondern "nichts", weil sie keinen physischen Körper haben. Die "Verwirrung" und die Unzugänglichkeit des Glaubens werden dadurch verursacht, dass der Geist den Körper vermittelt. (Und diese "Verwirrung" ist nicht das Chaos des Ursprungs und die Verwirrung des Körpers). So berührt selbst der Mensch, der im physischen Körper die Transzendenz erreicht hat, diesen Glauben im Grunde, aber er drückt ihn nicht in Worten aus, und selbst in der Wahrnehmung des physischen Körpers mag er ihn nicht sprechen. Es sei denn, ein Ereignis offenbart diese tiefe Beziehung. Ein solches Ereignis erfordert jedoch den Tod als Opfer, um es zu offenbaren. So wie Abraham seinen Sohn geopfert hat. Das heißt, für den Transzendentalisten können auch seine Gefühle diesen Glauben nicht berühren, aber seine körperliche Erkenntnis entspringt ihm und wird von ihm getragen. Es ist dieser Unterschied, der auf einen tieferen, chaotischeren Rand des Glaubens hindeutet. Die körperliche Verkörperung hingegen wandert auf diesem Weg. Das bedeutet, dass das körperliche Bewusstsein zu einem "Zwischenreich" wird, während die konstruktivere Tätigkeit näher an der Oberfläche liegt.

Diese vermittelte Natur der körperlichen Erleuchtung führt jedoch zu einer falschen Identifizierung. Das heißt, die metaphysischen Idole und "Überzeugungen" werden als Überzeugungen jenseits des Körperlichen, am Rande des Chaos betrachtet. Dies führt zu einer Verkennung des Glaubens und zu einer weiteren Abkehr von der Quelle. Wie heute in Europa scheint jeder über Philosophie zu reden, in der Schuhwerkstatt, im Café, jeder mag über Politik und Philosophie reden, aber das ist eine metaphysische Struktur, die durch das Denken aufgebaut wird. Die meisten Menschen bauen in dieser Metaphysik jedoch keine Beziehung zum falschen Glauben auf, weil ihr Denken das Körperliche vermittelt und sie den falschen Glauben nicht berühren. Bei einigen Metaphysikern stellt ihre Metaphysik jedoch einen Hegelianismus der absoluten Einheit dar, einen falschen Glauben an eine absolute Spiritualität, und beginnt so, falsche Überzeugungen im Geist zu gebären. Sie werden irgendeinen Philosophen oder Gründer als Gott ihres Denkens

verehren. Aber weil sie ihn nicht als "Glauben" anerkennen, tun sie weiterhin so, als sei er ein falscher Glaube. Mit anderen Worten, es gibt hier eine weitere Ebene der Verschleierung, und zwar die Verschleierung der Gedanken. In unserer Kritik der Metaphysik kann diese Verschleierung des Denkens aufgedeckt werden. Wir könnten uns zum Beispiel lange mit einem älteren Bruder unterhalten, der jeden Tag in einer Taverne über Philosophie spricht, und herausfinden, dass er sagt, er sei Marxist, aber in Wirklichkeit an den Hegelianismus "glaubt", und dass er als Tarnung eine Figur benutzt, die Marxist ist (in diesem Fall Zizek, weil er sowohl Marxist als auch Hegelianer ist). Marxistisch, aber auch Ausdruck der Hegelschen Theorie). Dies sind jedoch noch nicht die Realitäten seiner wahren Überzeugungen jenseits der körperlichen Wahrnehmung. Woran er vielleicht wirklich glaubt, ist die Sehnsucht nach seiner verstorbenen Großmutter, die ihn wirklich dazu bringt, die Liebe wahrzunehmen. Dieses Gefühl zeigt sich jedoch nicht einmal in gewöhnlichen Gefühlen, sondern es bedarf eines Ereignisses, um es ans Licht zu bringen. Und das Ereignis kommt in Form dessen, was wir Schicksal nennen. Auf diese Weise können wir nicht weiter darüber reden.

Im Cyberspace der Zukunft wird der äußere Anschein falscher Überzeugungen unter dem Deckmantel falscher Überzeugungen wie dieser zur Norm werden. Die Umwandlung von Cyber Place ermöglicht es, das Irdische der realen Welt in den Cyberspace zu übersetzen, wodurch der metaphysische Teil des Netzes durch die äußere Realität der Welt offenbart werden kann. Aber wie wir bereits analysiert haben, wird die Zukunft eher der heutigen Situation in Europa ähneln, wo die Menschen politische und philosophische Diskussionen als echten Klatsch und Tratsch nach dem Essen behandeln werden. Es wird das reale Leben nicht allzu sehr beeinträchtigen. In der realen Welt werden die Menschen jedoch auch über Philosophie und Politik sprechen, aber dank der Umgestaltung des Cyber Place werden sie sich mehr mit Gefühlen, Wahrnehmungen und Nachbarn beschäftigen. Dies ist die transformative Wirkung von Cyberpolis, einer Maschine, die die Erdverbundenheit der Gefühle in den Cyberspace implantiert und gleichzeitig eine Außenwelt offenbart, in der sich die Menschen "verstecken" können. In der Rolle des Cyber Place wird das Gezänk im Cyberspace zu einer "säkularen Welt", während die Außenwelt ein "Paradies" ist, in dem die Menschen der alltäglichen Welt von Regierung und Politik entfliehen können, wo es Nachbarn, Verwandte, Familie und Freunde gibt. Dies betrifft jedoch nicht die Frage des Glaubens im Cyberspace.

Metaphysische Argumente führen unweigerlich zur Entstehung von Ikonen. So entsteht ein komplettes System von Selbstwidersprüchen. Hier kommt es unweigerlich zu einer Verwechslung von falschen und wahren Überzeugungen. Ohne eine Umwandlungsvorrichtung muss der falsche Glaube die Gefühle und

Wahrnehmungen von Nachbarn und Verwandten überlagern. Sie wird als heilig jenseits der Welt des Lebens dargestellt. Sie ist jedoch nicht heilig, sondern der Glaube an eine metaphysische Illusion. Auf diese Weise scheitert die irdische Einpflanzung von Cyber Place.

Vielleicht ist dies die Quelle einiger Kritikpunkte an der Erdverbundenheit von Cyber Place. Denn ihrer Ansicht nach ist diese Einpflanzung des Irdischen nicht dadurch abgeschlossen, dass man der Arbeit und der Praxis im Akt der Vernetzung einen Sinn gibt. Dies ist in der Tat der Fall. In diesem Sinne ist die geodätische Transformation von Cyber Place in der Tat ein "Fehlschlag". Denn in der Erdigkeit liegt noch etwas tiefer. Ebenso rühren die Vorwürfe mancher Leute gegen Cyberworks daher, dass sie glauben, die Befürworter würden Cyberworks als metaphysischen falschen Kult behandeln. Aber ob sie diesen Kult aus dem Gefühl des Irdischen heraus kritisieren oder ob sie selbst in diesem falschen Glaubenskult sind, ist nicht klar. Zeigen sich hier nicht zwei falsche Religionskriege? Der eine Teil "glaubt" an etwas im falschen Glauben des Verstandes, und der andere Teil "glaubt" an etwas anderes im falschen Glauben des Verstandes, und sie verstehen sich als Todfeinde des Schicksals. Dies ist einer von ihnen. Es handelt sich im Wesentlichen immer noch um eine metaphysische Konfrontation. Der andere ist ein Krieg, der über die Ebene der Gedanken hinausgeht und in den physischen Körper zurückkehrt. Vielleicht erfährt jemand eine Kritik an einem bestimmten metaphysischen "Glauben" an den physischen Körper, aber dieser Glaube an den physischen Körper wird nur vom physischen Körper berührt, er ist noch nicht durch ein Ereignis inspiriert worden. Es ist auch nicht der wahre Glaube. Wahrer Glaube braucht ein Ereignis, um ihn auszulösen, und dieses Ereignis liegt außerhalb unserer Reichweite. Daher ist für diesen Teil des verkörperten Menschen das, was er unter Konfrontation und Kritik an Cyber Place versteht, in Wirklichkeit sein Warten auf ein Ereignis. Ihre Gefühle reichen direkt in dieses geheimnisvolle Reich am Rande, und sie würden für eine transzendenterer Gesellschaftsstruktur beten. Es war eine Zeit, in der das religiöse Pantheon stand, in der alle möglichen Götter herabstiegen und Mythen in den Vordergrund traten. Ich sagte, dass diese Zeit in sehr weiter Ferne lag. Aber ich musste das Warten auf diese körperliche Verwirklichung unter Kontrolle bringen und zu den aktuellen praktischen Fragen zurückkehren. Denn der Endzustand dieses Gefühls ist so, wie er vor der Ankunft des Himmelreichs sein wird. Es ist das Zeitalter des Spätsozialismus, aber das ist wiederum zu weit weg. Ich brauchte also etwas, das ihnen "logischer" erschien, um als erstes mit der Arbeit zu beginnen, eine Art "falsche Erdigkeit" einzupflanzen, und diese Arbeit musste vom Sable Place erledigt werden. Ich habe sie gebeten, zu warten, denn ohne diese Vermittlungsarbeit von Cyber Place wäre der kritische Zustand des Göttlichen nicht eingetreten. Wenn wir diese

mittelfristige sozialistische Gesellschaft nicht erreichen, dann kann es auch keinen Spätsozialismus geben. Für den Moment müssen wir etwas "Logik" zurücklassen, um lieber eine konstruktivere Gesellschaft nachzudenken und die anstehenden Probleme zu lösen.

Gerade weil Cyber Place ein "Schwindel" von "falscher Irdizität" ist, kann er nichts gegen den Glauben ausrichten, denn seine Aufgabe besteht lediglich darin, die Realität in den Cyberspace zu implantieren. Für Cyber Place ist die Bedeutung der Realität mit einer tiefen Erdverbundenheit und einem tiefen Glauben verbunden. Ob dieser Glaube im Cyberspace wirklich durch die Einpflanzung von echtem Sinn implantiert wird, interessiert Cyberfang nicht, und es ist auch nicht seine Aufgabe, dies zu tun, und er hat auch nicht die Mittel, dies zu tun. In diesem Sinne ist die Einpflanzung der Erdigkeit von Cyberfang allein betrachtet eigentlich ein Misserfolg. Aber auch hier bringt er den Cyberspace durch die Einpflanzung von Bedeutung aus dem wirklichen Leben einen Schritt weiter von seiner ursprünglichen Transzendenz weg. Wer weiß, in welchem Individuum der wahre Glaube als Ergebnis des tiefen Eindringens von echtem Sinn in das Online-Verhalten geboren wird? Diejenigen, die spirituell veranlagt sind, werden natürlich in der Lage sein, den Glauben zu begreifen, der sich durch den Abstieg des Ereignisses unter dieser Inspiration offenbart. Aus diesem Grund kann die irdische Einsetzung von Cyber Place erneut als Erfolg bezeichnet werden. Aber das ist der Zwischenzustand des Menschen der Zukunft.

Der Punkt, der hier geklärt werden muss, ist: Gibt es einen Zwischenzustand für das Kommen des Himmelreichs? Mit diesem Zwischenzustand meine ich nicht einen Zwischenzustand, in dem das Kommen des Reiches Gottes oder das Auftreten eines apokalyptischen Ereignisses irgendwie vorhergesagt wird. Vielmehr ist es so, dass die menschliche Gesellschaft weit davon entfernt ist, auf das Ereignis zu *warten*. Das heißt, was ich damit sagen will, ist, dass wir noch nicht einmal die Vorarbeit des Wartens *auf das Ereignis der Ankunft des Himmelreichs* abgeschlossen haben. Das eigentliche Adventsereignis ist dasjenige ohne einen Zwischenzustand. Die Voraussetzung für das Warten auf ein unvermitteltes Adventsereignis ist noch nicht erreicht, geschweige denn, dass man sich auf dieses Warten auf das Kommen der Gesellschaft einlässt. Wir haben noch einen langen Weg vor uns, bis wir uns für eine solche Wartezeit qualifizieren können. Es besteht immer noch ein Bedarf an einer Einrichtung wie Cyber Place, die den Zustand des Pantheons anzeigt und lenkt. Und damit zur Wartegesellschaft der fernen Zukunft. Aus diesem Grund ist Cyber Place eine Vorrichtung, die zu einer Gesellschaft des Wartens führt, die den Effekt hat, eine unverarbeitete Absurdität in den Cyberspace zu bringen. Aus diesem Grund kann Cyber Place den Cyberspace und die reale Welt wirklich verändern. Denn er ber

ü hrt zumindest die Frage der Nachbarschaft, der Verkörperung und der Körperlichkeit. In diesem Fall ist der Zwischenzustand tatsächlich der "Zwischenzustand" zwischen dem Hinayana und dem Mahayana. Der Hinayana-Praktizierende braucht sich keine Gedanken ü ber die Gesellschaft zu machen, er kann einfach auf das Kommen des Himmelreichs warten. Aber das Mahayana liegt im Übergang der Welt, und der Übergang der Welt muss den Zustand der Gesellschaft ber ü cksichtigen. Es ist auch unvermeidlich, dass die Gesellschaft zunächst in einen Zustand gebracht werden muss, in dem sie den Abstieg erwarten kann. Die Gesellschaft muss sich also noch einige Zeit entwickeln, bevor sie in diese Wartezeit eintreten kann. Und diese Entwicklung ist der Zwischenzustand. F ü r Cyber Place ist er ein praktischer Apparat des Maharishi, auf den sich die Gesellschaft verlassen muss, um in die Zeit zu gelangen, in der sie auf den Abstieg warten kann. Aber f ü r die spätere kommunistische Gesellschaft mit dem Kommen des Himmelreichs, wie wir gezeigt haben, ist das vielleicht nicht genug. Im Angesicht des Glaubens brauchen wir das Pantheon, wie Badiou es ausdr ü ckt.

Wir rufen meine verstorbenen philosophischen Freunde und Br ü der dazu auf, Zeugnis abzulegen, zu kommen und das Unendliche f ü r uns zu bezeugen, inmitten der Anschuldigungen der Fälscher, die sich an den Schafskopf klammern.²

Hierin liegt die Rolle des Pantheons, das die Möglichkeit eines Zeugen anregt, der auf das kommende Ereignis wartet. Er musste all diese falschen Überzeugungen, diese körperlichen Verkörperungen, in einem neuen Gerät zusammenfassen, einem Pantheon von Göttern, die auf das kommende Ereignis warten, und das ist das Pantheon.

Zweifellos soll Badiou's Kleines Pantheon ein solcher Beweis f ü r den falschen Glauben sein und damit einen wahren Glauben offenbaren. Er stellt die vierzehn Philosophen als den Weg ü ber den falschen Glauben, die Inkarnation und schließlich die Praxis des Wartens auf "Gott" vor. Er argumentiert, dass nur diese vierzehn Philosophen bisher in der Lage waren, zu diesem endg ü ltigen Weg zu f ü hren und sagt: "Meiner Meinung nach gibt es nur eine wahre Philosophie, und es gibt keine wahre Philosophie jenseits der vierzehn Philosophen, die ich in diesem kleinen Pantheon behandle."³ Es ist offensichtlich, dass Badiou versucht, die Durchdringung der Theorien dieser vierzehn Philosophen auf den urspr ü nglichsten Kern des Geschehens zur ü ckzuf ü hren. Leider weiß Badiou nicht viel ü ber die

² Badiou, Das kleine Pantheon, ü bersetzt von Lan Jiang, Nanjing University Press, 2019

³ Ibid

östliche und chinesische Kultur, und er weiß nicht, dass ein Mann namens Jiang Ziya vor langer Zeit eine solche feudale Veranstaltung durchgeführt hat. Ebenso gibt es in der östlichen Philosophie weit mehr als vierzehn Philosophen, die in der Lage waren, den falschen Glauben - den Glauben an die fleischliche Verkörperung - auf diese Weise zu durchbrechen. Es wird sogar behauptet, dass die chinesische Kultur in einer körperlichen Verkörperung begründet ist, die dem Event-Glauben näher steht. Sie ist näher an dieser Kultur des Wartens auf das Himmelreich. Ich würde jedoch sagen, dass das Problem der meisten Einsiedler in der chinesischen Kultur gerade darin besteht, dass ihre körperliche Wahrnehmung so stark ist, dass sie direkt in die Zeit eilen wollen, in der sie auf das Kommende warten können, und sich daher nicht um die Lösung der Probleme der Gegenwart kümmern, geschweige denn erkennen, dass die moderne Gesellschaft noch weit davon entfernt ist, auch nur den Zustand des Wartens zu erreichen. Das ist der Konflikt, den ich mit denjenigen habe, die zu philosophisch sind. Aber in Wirklichkeit besteht dieser "Konflikt" zwischen dem Mahayana- und dem Hinayana-Pfad. Ich konnte spüren, dass ihre Erfahrungen weit fortgeschritten waren. Aber sie waren der Meinung, dass das, was ich tat, zurückständig war. Sie dachten, dass ich immer noch an einer Art von Anhaftung festhielt, dass ich nicht wirklich losgelassen hatte. Und so versuchen sie, von mir zu erwarten, dass ich schnell die Art von Gesellschaft zum Ausdruck bringe, von der sie erwarten, dass sie irgendwann kommt. Aber ich denke, dass diese Erwartung und Rückständigkeit ihrerseits mir gegenüber irgendwann die eigentliche Obsession ist. Ein wahrer Hinayana sollte sich nicht darum kümmern, wie ich eine solche Mahayana-Handlung durchführe, sie wären schon längst auf ihrem fröhlichen Weg (d.h. Meditation oder anderes Dharma) weitergegangen. Es gibt also nicht viel, was ich tun kann, um es zu erklären, denn meine Erklärung würde zeigen, dass ich mich der Rückständigkeit der fleischlichen Gefühle angepasst habe. Das Problem ist meines Erachtens, dass sie sich nicht mit dem akribischen Denken des Westens in der akribischen Verkörperung versöhnt haben. Also zu weit voraus in einer zu weit vorausgehenden chinesischen Philosophie, zu weit voraus in der Erwartung, als Einsiedler voranzugehen. Das wirkt ein wenig wie eine kleinliche Multiplikation. Wie verlässt man den Käfig allein und läuft los, um sich zu vergnügen? Es reicht nicht aus, sich selbst zu genießen, sondern sich umzudrehen und zu sagen, dass die körperliche Verwirklichung anderer nicht ausreicht. Das zeigt, dass sie nicht ganz so kleinlich sind und sich noch nicht von dem Gedanken verabschiedet haben, damit durchzukommen. Das ist nicht das, was ich tun möchte. Deshalb kümmere ich mich wahrscheinlich nicht um sie. Natürlich erinnern sie mich nur gelegentlich daran, und wahrscheinlich schenken sie mir die meiste Zeit keine Beachtung.

Das Pantheon als Mittel des New Age. Aber er gehört nicht zum New Age. Das

Zeitalter, in dem er seine Macht wirklich unter Beweis stellte, war das Zeitalter, das auf das Neue Zeitalter folgte. Er ü bernimmt die Aufgabe, die neuen Götter zu versiegeln. Doch das ist nicht das, wozu die Menschheit jetzt aufgerufen ist. Stattdessen muss das Pantheon im neuen Zeitalter des Mittelsozialismus nur noch die Heiligsprechung jener Idole vornehmen, die jenseits des Cyberspace liegen. Darüber hinaus gibt es keine Arbeit mehr. Denn das Zeitalter, in dem sie wirklich verstanden wurde, lag weit hinter dem Jahrtausend. Das Pantheon errichtet Ikonen der im Cyberspace gebildeten Götzen f ü r ihre Ikonographie in der realen Welt, damit die Menschen von einem falschen Glauben zum Glauben an das Ereignis bekehrt werden. Unter der Ikone der Realität warten sowohl der falsche Glaube als auch die körperliche Verkörperung auf das Eintreffen der Ereignisse. Das heißt, f ü r das Pantheon braucht er nicht zu unterscheiden, wessen Glaube falsch ist, wessen Glaube der Menschwerdung näher steht und wer den Glauben des Ereignisses wirklich verstanden hat. Sie alle m ü ssen auf das Ereignis warten, das in dieser Welt eintritt, und sie alle brauchen das Symbol. Das Pantheon muss also auf jeden Fall gebaut werden. Erst dann wurde die wahre Erdigkeit des Cyberspace sichtbar. Nur dann bleibt eine L ü cke f ü r die wirkliche Zukunft. Hier ist die zuk ü nftige Gesellschaft, die ich wirklich zum Ausdruck bringen möchte, wirklich vollständig, und das Pantheon ist die am weitesten entfernte Zukunft, die ich Ihnen zeigen kann, ü ber die ich nicht mehr sagen kann.

Mit der Umwandlung von Cyber Place wird das Pantheon so gebaut, dass es mindestens eine weitere Ebene des Reiches offenbart, als es ohne Cyber Place der Fall gewesen wäre. Ohne den Cyberspace wären wir nicht in der Lage gewesen, eine "abgeschottete" Welt wirklich zu schätzen. Es wäre nicht möglich gewesen, falsche Überzeugungen aufzudecken oder eine "Versammlung" von falschen Überzeugungen zu schaffen. Es ist die Zustandsverschiebung von Cyber Place, die es möglich macht, falsche metaphysische Idole und körperliche Realisierungen zusammenzubringen. Es kann vom Pantheon der fernsten Zukunft "benutzt" werden, damit es wieder auf eine Art von sozialem Wandel warten kann.

Im New-Age-Pantheon das Ende der metaphysischen Auseinandersetzungen, wenn ein Philosoph oder Denker seinen Einfluss im Internet entfaltet hat und er beginnt, die reale Welt zu beeinflussen. Die Propheten des Pantheons mussten also eine Kampagne zur Heiligsprechung durchf ü hren. Eine Statue von ihm ist im Pantheon aufgestellt. Der Gegenstand der Heiligsprechung braucht nicht daraufhin untersucht zu werden, ob er metaphysisch ist oder nicht, denn f ü r den Glauben spielt er keine Rolle. Solange die Argumente der Menschen die Gef ü hle der Menschen in der realen Welt des Lebens beeinflussen und dieses Gef ü hl positiv und nicht kultisch ist, kann eine Ikone von ihm errichtet werden. Die Errichtung einer

solchen Ikone muss auf der Prämisse beruhen, dass der "Gott", dem sie zugeschrieben wird, tot ist. Das Pantheon enthält jedoch auch Ikonen vergangener Religionen. In diesem Pantheon gibt es keine echten Götter, sondern Altäre, die von den Propheten versiegelt wurden, um das Kommen der "Götter" zu erwarten. Aufgrund der Existenz des Pantheons gibt es in allen Religionen zwangsläufig Menschen, die das Warten auf das Ereignis verstehen können und im Pantheon auf die wahren "Götter" hinter ihnen warten. In diesem Pantheon werden die Streitigkeiten der Menschen aufhören. Sie werden durch das Warten auf den wahren Gott unterdrückt werden. Natürlich muss das Pantheon nicht alle Götterbilder zusammen enthalten; die Menschen können wählen, wo sie die Ikonen aufstellen wollen. Das Pantheon ist nichts weiter als eine rituelle Einrichtung für die zukünftige Gesellschaft. Und es ist das prophetische Kollektiv, das ihn kontrolliert.

Wie der Prophet in The Matrix sagte, braucht der Cyberspace Murphys. Ohne Murphys wären sie vielleicht schon längst am Ende gewesen. Der Prophet brauchte Menschen, die durch den Glauben gerechtfertigt waren, als leibhaftige Menschen, um die Stabilität der religiösen Überzeugungen in der realen Welt zu gewährleisten. Die Quelle der verkörperten Menschen wiederum stammt aus der Umwandlung von Cyber Place. Das Pantheon ist daher ein eher ontologisches Gerät von Cyber Place. Der Cyber Place ist die Vorstufe zur Umstellung des Pantheon. Die Propheten hingegen sind inkarnierte, verkörperte Wesen, die auch ihre eigenen Überzeugungen haben. Aber sie leben notwendigerweise in einer Art chinesischer philosophischer "Zurückgezogenheit". Sie sind wie Programme in der realen Welt. Sie können körperliche Erleuchtung erlangen. Aber sie haben sich nicht in ihren Gefühlen verfangen, was leicht als Mangel an echten Gefühlen missverstanden werden könnte. Die Propheten sind eher wie Programme mit Gefühlen, die emotional sind, aber nicht von ihnen auf der Erde gelassen werden wollen. Wie der Buddhismus sagt: "Die Sterblichen fürchten die Früchte, aber die Bodhisattvas fürchten die Ursachen". Sie sind sich bewusst, dass ihre Gefühle sie aufgrund ihres starken Körperbewusstseins auf der Erde halten werden. Sie haben Angst vor dem "Kommen" der "Ursache". Deshalb vermeiden sie Gefühle. Es gibt zu viele solcher "Einsiedler", zu viele solcher Propheten in der östlichen Philosophie. Weil sie Angst vor der Sache haben, sind sie zu Propheten auf Erden geworden. Dies ist keineswegs das Ergebnis ihrer Arroganz. Vielmehr war es ihre Angst vor der Sache, die ihr Schicksal herbeiführte. Sie hatten Angst vor der Sache, weil sie bereits auf die endgültige Ankunft Gottes warteten. Dies führte jedoch unweigerlich dazu, dass sie sich in einer kollektiven Form zusammenfanden und zum Überrest wurden. Der wahre Gott hatte sie vergessen und sie auf der Erde zurückgelassen.

Wenn das Neue Zeitalter des Sozialismus die mittlere Stufe des Sozialismus ist, stützt es sich auf die Nutzung von Cyberpolis. Das Endstadium des Sozialismus ist also das Zeitalter der Propheten, das Zeitalter des Pantheons, das Spätstadium des Sozialismus, der letzte "extreme" Zustand des Sozialismus in Richtung Kommunismus. Die Propheten bilden zusammen die kollektive Organisation der realen Welt, in der es keinen Staat mehr gibt, sondern nur noch eine "Organisation" von Propheten, die auf die "Götter" warten und gemeinsam, aber auf Geheiß des Himmels, Entscheidungen treffen. Sie haben sich zu einer losen Organisation zusammengeschlossen, um die Menschen in ihrer Erwartung zu begleiten. Erst dann wird das Himmelreich kommen.

Wenn wir auf den Abstieg warten, müssen wir zunächst in die Mitte des Sozialismus zurückkehren, um auf diesen Abstieg zu warten. Dieses Warten ist also gerade die Utopie der Hoffnung als solche. Die Utopie der Hoffnung wird nur mittelfristig anders gesehen als die Utopie des Denkens. So wird die Utopie des Fleisches in unserer Zeit als eine emotionale Erregung ausgedrückt. Die Utopie des Denkens hingegen ist eine selbstgerechte Vorstellung, und scheint etwas Unglaubliches zu offenbaren. Sie sehen sie als etwas, das die Praxis leiten könnte. Nun hat sich das Schicksal der Menschheit nur bis zu dem Punkt entwickelt, an dem sich Spätkapitalismus und Fröhsocialismus gegenüberstehen. Wie ich bereits sagte, wird es zwangsläufig zu einer Schlacht zwischen dem Metaverse und Cyberfang kommen, aber das ist erst der Anfang. Diese scheinbar schicksalhafte Konfrontation ist in Wirklichkeit ein Kampf des Glaubens an das leibliche Begreifen. Doch für den am weitesten entfernten Kommunismus gibt es diesen Glauben und diese Bestimmung nicht; alles, was es gibt, ist das Warten.

Wenn ich von Utopie spreche, wie auch immer ich es meine, muss er notwendigerweise als eine Hoffnung behandelt werden und darf sie niemals verstehen. Nicht so bei den Utopien des Denkens, die versuchen, etwas Tiefgründiges zu enthüllen und so zu tun, als ob sie etwas in diese Richtung lenken. Auch jetzt ist eigentlich immer noch von einer Art Utopie die Rede, aber nie in dem Sinne, dass der Leser sie im Sinne des Denkens verstehen soll. Wie beim ultimativen Glauben ist alles, was man braucht, das physische Erfassen dieser Erregung, und schon ist es geschehen. Aber das Denken kann manche Menschen dazu bringen, dieser Hoffnung immer einen Sinn zu geben. Als ob man sagen müsste, dass die Utopie der Hoffnung noch eine Zukunft hat. Die Gedanken sind zu sehr mit der beschriebenen Zukunft verbunden. Daher werden sie ein Warten, eine emotionale Erregung nicht zu schätzen wissen und die Hoffnung unweigerlich weiter anklagen. Als ob Hoffnung etwas wäre, das einen Sinn hat. Es gibt keine Notwendigkeit, Dinge mit einem Ziel zu tun, alles ist nur eine Frage von "tun, was notwendig ist". Zu tun,

was getan werden muss, ist die Praxis, die die Hoffnung inspiriert. Nicht um etwas zu tun, sondern um etwas zu erreichen. Und zu denken, dass das Endergebnis das Ergebnis der Handlungen ist, die man mit seiner Absicht verfolgt. Es gibt keinen solchen Zusammenhang. Die wahre Zukunft kommt, wenn man "seine Pflicht getan" hat und wartet. Dies ist die wahre Bedeutung der Utopie der Hoffnung und der Unterschied zwischen "Hoffnung" und Realität.

Das Metaversum und der gesamte Cyberspace, der geschaffen werden soll, ist eine Utopie abseits des physischen Körpers. Alles, was sie wollen, ist, dass sie bestimmte Dinge in der Realität tun können, als ob sie eine Art von Sprache hätten, mit einem Ziel. Und herablassend glauben sie, dass ihr Handeln zwangsläufig zu einem bestimmten Ergebnis führt. Und wenn das Ergebnis immer zu ihrer Überraschung kommt, denken sie, dass es auch das Ergebnis ihres Handelns ist. Es geht nur darum, das Falsche zu tun und es falsch einzuschätzen. So manifestiert sich die Utopie des Denkens in der Realität. Was der Prophet aufbauen wollte, war keine absolut konstruktive Gesellschaft, wie der Architekt sie sah. Nicht eine Gesellschaft, in der eine solche Handlung zielführend ist. Was der Prophet aufbauen wollte, war eine Gesellschaft des transzendentalen dynamischen Gleichgewichts der östlichen Philosophie. Und das Entstehen einer solchen Gesellschaft ist lediglich eine Frage der Propheten, die "ihren Teil tun". Die Propheten befassten sich nicht mit der tatsächlichen Praxis der Zukunft. Und ein solcher Prophet ist keine Person, sondern eine Flucht, eine Verbergung des Körpers aller Dinge. Wie bereits erwähnt, kann ein Prophet eine verborgene Masse sein, aber auch ein gewöhnlicher Mensch, der von anderen geführt, geleitet und kontrolliert wird. Niemals derjenige, der die Gesellschaft führen, leiten und kontrollieren will. Nur wenn wir die Massen werden, kann die Zukunft wirklich "geführt" werden.

Diese Führung stützt sich auf den Cyberspace, um eine echte Unterscheidung zwischen der säkularen Welt und der transzendentalen Welt, zwischen "aus der Welt" und "in die Welt", zwischen "Einsiedler" und "säkulare Identität". Es entsteht ein orientalisch-philosophischer Cyberspace. Mit der Einrichtung eines Cyber-Transformationsgeräts wird die "säkulare Gesellschaft" durch den Cyberspace und die "Einsiedlerwelt jenseits des Alltäglichen" durch das reale Leben ersetzt. Das bedeutet, dass die Menschen im neuen Zeitalter mehr Freiheit haben, zu schätzen, was vor sich geht, und zu schätzen, was? Nur ihre eigenen Gefühle. Und worauf deuten die Gefühle hin? Das kann nur das ultimative Spätstadium des Sozialismus sein, das auf die kommunistische Gesellschaft hinweist, die nur noch einen Schritt vom Abstieg entfernt ist. Sie weisen auf das Pantheon und auf das Kommen des Reiches Gottes hin.